Deutsche Schule Moskau

18|19

JAHRBUCH

Deutsche Schule Moskau

JAHRBUCH

DER DEUTSCHEN SCHULE MOSKAU

18|19

INHALT

Grußworte 3

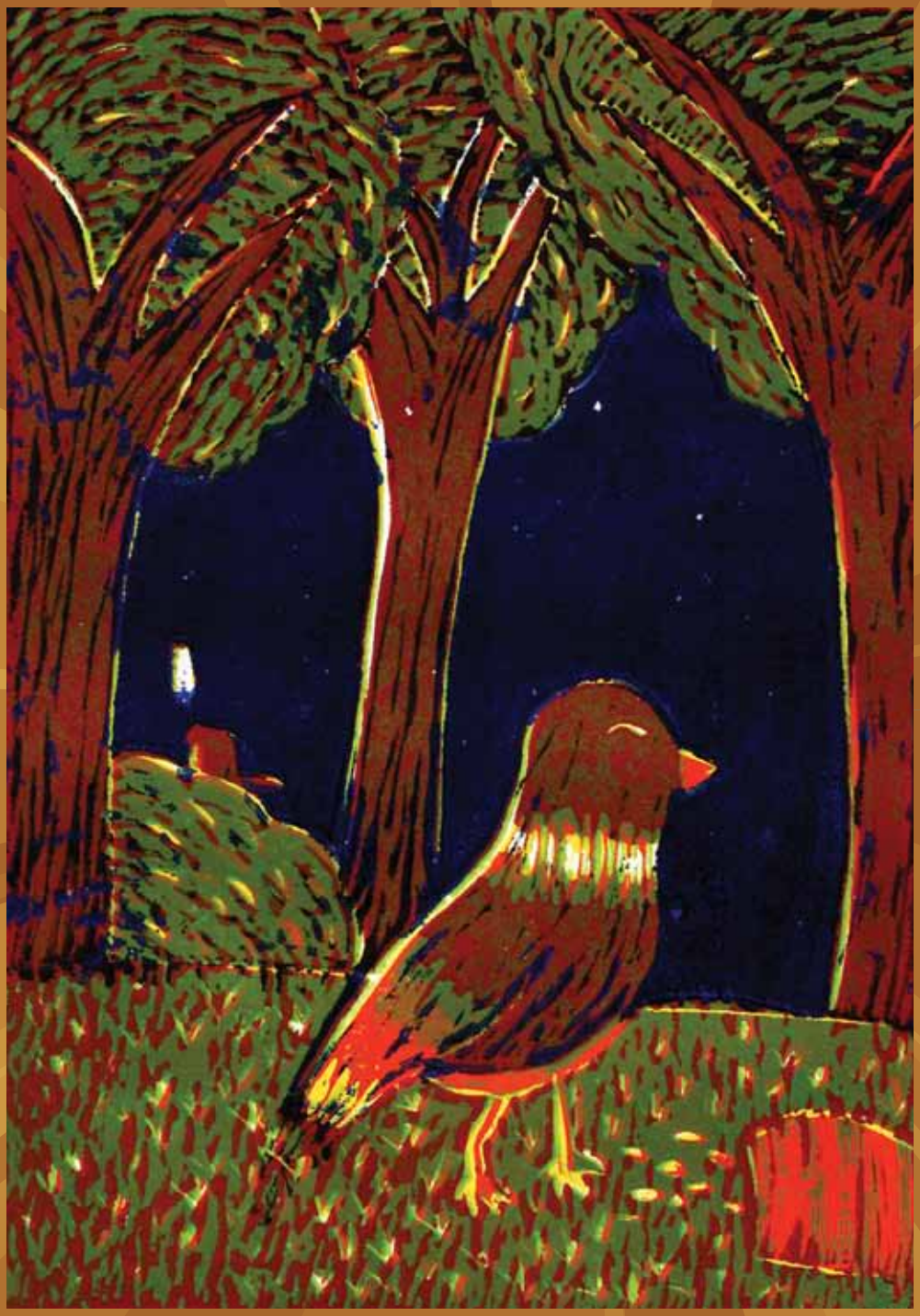
2018

August 8
September 13
Oktober 21
November 28
Dezember 37

2019

Januar 41
Februar 48
März 62
April 74
Mai 78
Juni 87

Fotos 100



GRUSS WORTE

Liebe Schulgemeinde,

zum Abschluss des Schuljahres 2018/2019 grüße ich Sie alle sehr herzlich. Ganz besonders freut es mich, unseren Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Schulabschluss gratulieren zu dürfen. Für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt – für die allermeisten von ihnen außerhalb Russlands – auf den sie durch „ihre“ Schule bestmöglich vorbereitet wurden.

Auch ich werde im Sommer Moskau nach fünf ebenso lehr- wie ereignisreichen Jahren verlassen. Insofern möchte ich all jenen meinen herzlichen Dank aussprechen, die Sie sich mit so beeindruckendem Engagement für die Deutsche Schule Moskau einsetzen, ob haupt- oder ehrenamtlich: dem gesamten Lehrerkollegium, den Erzieherinnen in Hort und Kindergarten, dem Vorstand und den Angestellten des Deutschen Schul- und Kindergartenvereins Moskau, dem Elternrat, den Schülervertretern und nicht zuletzt allen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern. Sie alle haben mit vielfältigen Leistungen den Schulalltag ermöglicht und bereichert, wie uns im vorliegenden Jahrbuch erneut eindrucksvoll bestätigt wird. Dazu zählen unter anderem das symbolträchtige Geschichtsprojekt „Erinnern, Gedenken, Versöhnen“, die musikalischen Erfolge unserer Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ wie auch der Rekorderlös für karitative Zwecke beim alljährlichen Weihnachtsbasar.

Auch in der Schule selbst hat sich viel getan: Mit der Neueröffnung des Jugendclubs besteht nun ein besonderer Platz zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Zugleich stehen neue Aufgaben an, darunter die Errichtung eines neuen Schulgebäudes oder die Fusion der Trägervereine der Deutschen Schule Moskau und der Deutschen Schule St. Petersburg. Die Deutsche Botschaft wird auch künftig, dessen bin ich gewiss, der Deutschen Schule Moskau bei Umsetzung dieser wichtigen Vorhaben eng zur Seite stehen.

Vieles haben Botschaft und Schule ja auch im zurückliegenden Jahr gemeinsam realisiert: Das Fußballturnier „Word Flags Junior Cup“ oder das Interview mit der Crew 56. und 57. ISS-Mission anlässlich der Willkommensfeier für unseren deutschen Astronauten Alexander Gerst möchte ich hier nur beispielhaft erwähnen.

Ich bin sehr dankbar, dass meine Frau und ich die Deutsche Schule Moskau über fünf Jahre begleiten durften. Ich freue mich, dass sie sich zu einem Bestandteil der deutsch-russischen Beziehungen entwickelt hat, die aus ihnen nicht wegzudenken ist. Von Herzen wünsche ich ihr und Ihnen allen alles Gute in den kommenden Jahren!

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger von Fritsch, Deutscher Botschafter in der Russischen Föderation

Sehr geehrter Herr Beck, lieber Uwe,
liebe Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Moskau,
sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

es ist immer etwas Besonderes, ein Grußwort schreiben zu dürfen, besonders für ein Jahrbuch einer hervorragenden Schule!

Unsere Schule zeichnet sich durch die Erfüllung hoher und höchster Ansprüche aus. Garantiert, nicht nur durch exzellente Lehrerinnen und Lehrer und eine professionelle Verwaltung, nein, im Besonderen durch hochmotivierte Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr wieder beste Leistungen gezeigt haben.

Unsere Abiturientinnen und Abiturienten werden die Exzellenz unserer Schule in die Welt tragen, an Universitäten, Hochschulen und Fachausbildungsstätten.

Wir alle, die wir hier in Russland leben und arbeiten oder zur Schule gehen, haben die Aufgabe und Verpflichtung, dieses Land wahrhaftig und souverän in der Welt darzustellen und nicht dem allgemeinen Zeitgeist zu entsprechen. Dieses wundervolle Land mit seinem freundlichen und bemerkenswerten Menschen ließ und lässt uns in einem sicheren und stabilen Umfeld leben. Dies betrifft besonders unsere Deutsche Schule Moskau.

Auch in diesem Jahr möchte ich die Schülerinnen und Schüler, die die DSM verlassen, um an anderer Stelle weiterzulernen oder zu studieren und im Besonderen unsere Abiturientinnen und Abiturienten ermuntern und an Ihre Verpflichtung erinnern:

„Sie verlassen diese Schule mit bester Qualifikation und höchster Motivation. Sie haben sich sehr angestrengt zu lernen, Lehrerinnen und Lehrer haben sich intensiv bemüht Sie auszubilden und Ihre Eltern und Familien geben Ihnen gute moralische Vorsätze mit. Treten Sie souverän und stolz, mit Zivilcourage und Mut hinaus und stellen Sie sich den Herausforderungen, die die Gesellschaft an Sie stellt. Dann sind Sie ein Teil der kommenden Gestalter unserer Gesellschaft. Also seien Sie klug und offen für Neues und Veränderungen!“

> *„Wo man weniger weiß, argwöhnt man am meisten.“*
> Niccolo Machiavelli, 1469 – 1527

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Glück und Erfolg!

Mit meinen besten Wünschen bin ich Ihr

Stephan Fittkau,
Vorstandsvorsitzender des Deutschen Schul- und Kindergartenvereins Moskau

Liebe Leser des Jahrbuches 2019,

beim Schreiben der obigen Zeile ist mir wieder bewusst geworden, wie schnell hier in Moskau die Zeit eilt. Das Schuljahr 2018/2019 neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns alle auf die anstehenden freien Tage.

Bedingt auch durch die Umstrukturierungen der Raumnutzungen und den damit verbundenen Arbeiten innerhalb der Schule sind wir alle froh, dass die Ferien vor der Tür stehen.

Verdient haben wir uns die Ferien alle. Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten im Laufe des Schuljahres wieder tolle Leistungen und das nicht nur im Unterricht. Ich danke an dieser Stelle schon einmal allen, die sich für unsere Schule auf den verschiedensten Gebieten engagierten.

Jetzt liegt der Sommer vor uns und ich wünsche uns allen viel Sonne und eine gute Erholung.
Das Jahrbuch soll uns ermöglichen, das Schuljahr nachzuerleben. Manches ist dem einen oder anderen bei der Fülle an Veranstaltungen entweder entgangen oder bereits wieder vergessen worden.

Ich wünsche uns allen, Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften und Eltern, Freunden und Unterstützern der Schule, dass unsere Schule uns weiterhin viel Freude am Lernen, in der Freizeit und im Miteinander ermöglicht.

Die Veränderungen an unserer Schule gehen auch in diesen Sommerferien weiter. Die begonnenen Maßnahmen sollen alle bis zum Schuljahresstart beendet sein.

Die Verlegung der Grundschule in die erste und zweite Etage und damit verbunden die bessere Nutzungsmöglichkeit der Kellerräume, des Musikraumes und der Sporthalle sind neben den kürzeren Wegen nur die eine Seite der Medaille. Hier werden nun über den Sommer die Arbeiten weitergeführt und drücken wir die Daumen, bis zum Schuljahresstart auch beendet.

Alles neu Geschaffene soll möglichst vielen zugutekommen. Dies liegt in unserer aller Hände: Gehen wir sorgsam damit um.

Neben den sächlichen Veränderungen zur Verbesserung des schulischen Lebens ist es uns auch wichtig, inhaltlich unsere Schwerpunkte für den Unterricht und die ergänzenden Projekte, Exkursionen und dergleichen mehr zu setzen und zu erfüllen.

Unser Unterrichtsprojekt „Binnendifferenzierung“ im pädagogischen Bereich wurde nun das zweite Jahr fortgesetzt. Im nächsten Schuljahr werden wir es in den Klassenstufen 6, 7 und 8 weiter umsetzen.

Das große Thema Bildungssprache Deutsch wurde durch die Fachkonferenz Deutsch in Angriff genommen und in den nächsten Wochen und Monaten müssen wir die Schritte zur Umsetzung der individuellen Förderung unserer Schüler realisieren. Hierfür haben wir nicht nur die sächlichen Voraussetzungen verbessert, sondern auch die personelle Unterstützung organisiert. Hoffen wir, dass alle Lehrkräfte, die neu zu uns kommen werden, dann wirklich ihren Dienst antreten können.

Alle diese Veränderungen und auch die Veranstaltungen wurden mit dem Ziel realisiert, die Lebens- und Arbeitsbedingungen weiterhin positiv zu gestalten, damit unsere Schule auch als ein Stück Familie gesehen wird, in welcher man sich wohlfühlen kann.

Schule im Ausland ist mehr als ein Lernort, erst recht hier in Moskau, wo wir bedingt durch das Wohngebiet sehr eng miteinander leben. Unsere Schule soll ein Stück Geborgenheit bieten. Bei allen Anstrengungen vieler können dennoch nicht alle Wünsche und Hoffnungen erfüllt werden.
Der Auftrag der Auslandsschulen umfasst neben dem Unterricht auch die Rolle, als Botschafter der deutschen Kultur- und Bildungspolitik, neben der Vermittlung eines positiven Deutschlandbildes in der Öffentlichkeit, die deutsche Sprache und das deutsche Abitur in das Bewusstsein der Menschen zu rücken und wir freuen uns, dass wir dem erfolgreich nachgekommen sind.

Wieder ist der Abschluss eines Schuljahres mit den Themen „Abschied“ und „Willkommen“ verbunden. Auch in diesem Jahr verlassen uns Schülerinnen, Schüler mit ihren Eltern, Kolleginnen und Kollegen, um anderswo neu zu beginnen. Ich möchte alle herzlich an dieser Stelle verabschieden.
Wir freuen uns aber auch darauf, neue Kolleginnen und Kollegen, neue Schülerinnen und Schüler an unserer Schule begrüßen zu können.

Mein Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die Moskau in diesem Jahr verlassen werden und die ihre Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig angegangen sind. Ich wünsche Ihnen allen einen guten und erfolgreichen Neustart in Deutschland und anderswo.

Danken möchte ich unserem Vorstand unter dem Vorsitz von Herrn Fittkau und der Deutschen Botschaft unter der Leitung des Herrn Botschafters, Freiherr von Fritsch, welche unserer Schule immer zur Seite gestanden haben. Mein weiterer Dank gilt den Kollegen in Schule, Kindergarten und Hort, die sich den Herausforderungen des schulischen Alltags, aber auch den besonderen Situationen erfolgreich gestellt haben, unserer Verwaltung, den Förderern und Freunden der Deutschen Schule Moskau, allen Eltern, Schülerinnen und Schülern und allen aktiv Mitwirkenden in unseren schulischen Gremien. Ich danke allen Helfern, Organisatoren, die sich in den vielen sportlichen, musisch-kulturellen und sonstigen Veranstaltungen, den Arbeitsgemeinschaften und den zahlreichen zusätzlichen Maßnahmen, die den Schulalltag bereichern, eingebracht haben.

Ein letzter Satz sei mir gestattet.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer, Zeit für sich und andere, verbunden mit dem Tanken von Kraft und Zuversicht für einen guten Start in das neue Schuljahr 2019/2020.

Uwe Beck, Schulleiter der Deutschen Schule Moskau

AUGUST '18

08

31.08. | GRUNDSCHULE

Allen Erstklässlern ein herzliches Willkommen an der DSM und die besten Wünsche zur Einschulung

Voller Vorfreude auf das Abendteuer Schule konnten heute 32 Erstklässler zu einer Feierstunde in der liebevoll geschmückten Aula von Schulleiter Herrn Beck willkommen geheißen werden.

Nach dem musikalischen Beitrag der Klassen 2a und 2b erfolgte die mit großer Spannung ersehnte Einteilung in die jeweiligen Klassen unter der Leitung von Frau Rosenberger (1a) und Frau Wirz (1b).
Nach der ersten „Schulstunde“ wurden die Kinder im Foyer von ihren Eltern mit gut gefüllten Schultüten in Empfang genommen, um dann im Anschluss symbolisch für alle Wünsche zum Schulstart Luftballons auf den Weg zu schicken.
Nach dem gemeinsamen Klassenfoto verabschiedeten sich alle Kinder mit den nagelneuen Schulranzen, den wunderschönen Schultüten und einem strahlenden Lächeln auf den Lippen in das Wochenende.
Es war den Kindern anzusehen, dass sie den kommenden Montag kaum erwarten können.
Wir freuen uns, dass ihr da seid!

Elke Hackmann, Grundschulleiterin

27.08. | SCHULISCHES

Hurra, es ist wieder Schule

Auch wenn manch einer bei dem schönen Wetter vielleicht lieber am Strand liegen würde, als zur Schule zu gehen, freuten sich doch viele Schüler wieder auf den ersten Schultag.
Am Montag war es so weit: Das neue Schuljahr für die Schüler der Klassen 2 bis 12 startete.
Neue Schüler, neue Eltern, neue Lehrer – und die neue Cafeteria!

27.08. | SCHULSOZIALARBEIT

Neu in der Sekundarstufe

Am Montag begann für viele SchülerInnen eine neue Epoche in ihrer Schullaufbahn. Ganz besonders trifft das auf die Schüler der beiden neuen fünften Klassen zu. Der Übergang von der Grundschule zur Sekundarstufe I bedeutet einen neuen Lebensabschnitt und ist dementsprechend ein einschneidendes und prägendes Ereignis für die Kinder, aber auch für deren Eltern. Das pädagogische Ziel der Deutschen Schule Moskau ist es, auftretende Ängste, Unsicherheiten und Orientierungsschwierigkeiten durch die sogenannten Kennenlerntage abzubauen. An drei Tagen haben die beiden Klassenleiter, Herr Saslawski für die Klasse 5a und Herr Pampel für die Klasse 5b, tatkräftige und fachkundige Hilfe aus der Schulsozialarbeit erhalten. Gemeinsam mit Frau Schulz und Herrn Jannis Becker (neu im Team der DSM, als Jugendclub-Leiter und Nachfolger von Herrn Mählmann), haben sich die Kinder und die neuen Klassenleitungen Raum und Zeit für das gegenseitige Kennenlernen genommen. Ziel ist es einen ersten Impuls zu setzen, damit jeder Schüler einen guten Platz in der neuen Klasse findet. Das ganze Schuljahr über steht die Schulsozialarbeit den beiden Klassenleitungen für die Lernfelder Klassenklima, soziales Miteinander und gelebte Gemeinschaft zur Verfügung. Ein gutes Klassenklima entsteht nicht einfach so, es braucht guten Nährboden und entsprechende Pflege von allen Lehrpersonen und den SchülerInnen selbst. Ein erster Grundstein hierfür wurde in den drei Tagen gelegt.

Katrin Schulz, Schulsozialarbeit

27.08. | GRUNDSCHULE

Ein guter Start für die „Neuankömmlinge“ an der Grundschule

Um den vierzehn neuen Schülerinnen und Schülern der Grundschule den Übergang ins Schulleben zu erleichtern, realisierte die Schulsozialarbeit in dieser Woche zwei besondere Aktionen für sie.
Am zweiten Schultag wurde in den Räumlichkeiten der „Lernwerkstatt“ gespielt, um das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern und die Kinder zeigten auf einer Weltkarte, auf welcher Schule sie vorher waren. Sie erstellten einen Steckbrief, um sich den anderen Schülerinnen und Schülern der Grundschule vorzustellen. Diese Steckbriefe hängen nun in den Gängen der jeweiligen Klassen und wurden von den anderen Schülerinnen und Schülern offen aufgenommen.
Am Donnerstag ging es außerdem in den Tjoply-Stan-Park. Der Ausflug wurde von Herrn Becker (Jugendclub), Herrn von Felbert (Klassenlehrer der 3b) und mir begleitet und richtete sich an die neuen Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit ihren Paten.
Wir wünschen den Kindern ein gutes Ankommen in Moskau und eine schöne Zeit an der DSM!

Frank Chatoupis (Schulsozialarbeit)

27.08. | HORT

Willkommen im Hort!

Am vergangenen Montag durften sich die Erstklässler nach der Schule auf den ersten Hortnachmittag freuen. Nachdem sie von zwei Erzieherinnen in den Klassen abgeholt wurden, ging es über den Pausenhof hinüber zu unserem Gebäude. Die Aufregung war groß. Einige Kinder kannten die Horträume bereits, andere freuten sich auf ihre großen Geschwister und wieder andere wussten noch gar nicht, wo es hinging. Auch im Hort warteten die „Großen“ gespannt auf die Neuankömmlinge. Nachdem die Kinder in ihre Gruppen verteilt waren, bot das gemeinsame Mittagessen Zeit für den ersten Austausch. Zum Nachtisch gab es für die Erstklässler eine Minizuckertüte und dann ging es hinaus auf den Pausenhof, denn dort gab es jede Menge zu entdecken. Glücklicherweise konnten wir uns über herrliches Wetter freuen, sodass wir auch unsere Vesper im Freien genießen konnten. Einige Kinder waren traurig, als dieser erlebnisreiche Tag zu Ende ging, aber es werden ja noch viele folgen. Schön, dass ihr im Hort seid.

30.08. | RUSSISCH-UNTERRICHT

„Moskau, fremd und geheimnisvoll“

... so beschrieb schon die deutsche Popgruppe „Dschinghis Khan“ Moskau in den 70ern. Und sie hat damit recht, die größte Stadt Europas ist nur sehr schwer zu erfassen. Deshalb unternahmen alle neuen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in der ersten Schulwoche nach den Ferien gemeinsam mit Frau Dr. Reichel und Herrn Becker eine Moskau-Exkursion im Rahmen des Russischkurses, um so ihre neue Heimatstadt kennenzulernen.
Das Fazit der Moskau-Exkursion war, dass Moskau zwar immer noch geheimnisvoll scheint, aber nicht mehr so fremd, wie noch am Anfang, sondern man sich schnell mit der Stadt anfreunden kann.

KINDERGARTEN

Fortbildung für das Kindergartenteam

Partizipation im Kindergarten

Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Partizipation ist ein Schlüssel zur Bildung – gerade im Kindergartenalter, denn Kinder eignen sich Bildung nicht passiv, sondern aktiv an. Erhalten sie im Alltag Beteiligungsmöglichkeiten, entfalten Kinder ihre Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit.
Es handelt sich dabei um entscheidende Kompetenzen, die unsere Kinder zweifelsfrei für die Bewältigung ihrer Zukunft benötigen. Das Kindergartenteam ist davon überzeugt, dass Partizipationsprozesse im Kindergarten stattfinden müssen. Aus diesem Grund arbeiten wir in diesem Jahr intensiv an der Erweiterung der Beteiligungsmöglichkeiten für die Kinder unseres Kindergartens.
Wir laden alle Eltern der Kindergartenkinder herzlich ein, uns bei diesem Prozess zu unterstützen und wünschen ihnen und ihren Kindern einen guten Start in das neue Kindergartenjahr.

Andrea Meißner, Kindergartenleitung

31.08. | KINDERGARTEN

Herzlich willkommen in der Zwergengruppe

Die Eingewöhnungszeit sowohl für die Kinder als auch deren Eltern ist bzw. war eine aufregende Zeit. Mit jedem neuen Tag kommen die Kleinsten immer besser in der Gruppe an und beginnen, sich an den Tagesablauf zu gewöhnen. So entdecken sie neue Alltagsdinge und nehmen sie gern an, wie das selbstbestimmte Spielen, gemeinsames Essen oder auch, ihre volle Aufmerksamkeit auf geplante Aktionen der Erzieher zu richten. Gern spielen sie in täglich wechselnden Kleinstgruppen, teilen ihre Entdeckungen und oft auch ihre Spielsachen :) Diese neue Zeit ist auch für uns Erzieher sehr aufregend, spannend und macht wieder sehr viel Spaß!

Das Zwergengruppenteam: **Natascha**, **Malte**, **Anastasia**

31.08. | VERANSTALTUNGEN

Willkommensfest 2018

Am 31. August fand von 15:30 bis 19:00 Uhr das Willkommensfest für neue und alte SchülerInnen statt. Die Schülervertretung hatte sich zusammen mit Jannis Becker vom Jugendclub und Frau Schulz von der Schulsozialarbeit mächtig ins Zeug gelegt, um die Veranstaltung durchzuführen. Vor allem die Schüler der beiden neuen fünften Klassen kamen scharenweise und nahmen zusammen mit ein paar 6. und 7. KlässlerInnen an der „Rätsel & Kuriositäten“-DSM-Schnitzeljagd teil. Der erste Preis war ein privater Kinoabend (mit Gästeliste) im neuen Jugendclub. Die Gruppe aus der Klasse 6b gewann diesen.
Nach der Schnitzeljagd wurde gemeinsam gegrillt und die Buffet-Beiträge der Gäste verzehrt. Der Bär steppte im Keller dann noch in Form von ausgelassenen 5. und 6. KlässlerInnen, die DJ Jonas Nowak aus der Klasse 10a zum Tanzen brachte. SchülerInnen der 12. Klassen verkauften Snacks und Getränke und um 19:00 Uhr endete die Party. Besonderer Dank gilt Herrn Wiedmann, Jannis Becker, den beiden Vertrauenslehrern Herr Pampel und Frau Mazzei, sowie Olga, Denis, Elisa, Jasmin, Boris und Alexander.

Katrin Schulz, Schulsozialarbeit

SEPTEMBER'18

09

05.09. | SCHULISCHES

Fotoshooting der aktuellen DSM-Collection

Am Mittwoch, dem 05. September fand an der Schule ein Fotoshooting für die Präsentation der aktuellen DSM-Merchandising-Artikel statt. Unsere beiden Fotografinnen Sabine Erlhage und Maya Stephan-Daguzé setzten die Schüler in Szene wie echte Models.
Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

07.09. | SCHULISCHES

Neue Cafeteria – modern, harmonisch, attraktiv

Am Freitag, dem 8. Juni 2018, dem Tag der feierlichen Vergabe der Abiturzeugnisse, schloss die DSM-Cafeteria zur Überraschung vieler „Stammgäste“ bis auf Weiteres ihre Türen. Ein Aushang mit Illustrationen versprach eine neu gestaltete Cafeteria zum Beginn des nächsten Schuljahres. Der vorübergehende Cafeteriabetrieb in den neuen Jugendclubräumen lief, insbesondere aufgrund der fleißigen Mitarbeiterinnen von D&D, reibungsloser als erwartet. Jetzt fehlen noch ein paar kleine, aber wichtige Details wie beispielsweise die Raumteiler aus Birkenbäumen oder auch die Lüftungsaggregate auf dem Dach der Sporthalle. In der Bauphase wurde kurzfristig entschieden, auch den Boden, die Decke und die Beleuchtung zu modernisieren.
Damit wurde ein harmonisches Gesamtkonzept verwirklicht, als dessen Ergebnis eine moderne Cafeteria steht, in der sich Gäste und MitarbeiterInnen wohlfühlen.

Markus Mayer

07.09.2018 | EXKURSION

Studienfahrt nach Rom

Schon am Flughafen in Rom stellten wir fest, dass sich die Stadt sehr gastfreundlich zeigte. Unser Hotel befand sich im Zentrum Roms, sodass wir dann im Laufe der Tage alle Sehenswürdigkeiten meist zu Fuß erreichen konnten. Alle waren motiviert und bereit, Orte, wie z. B. das Colosseum, Forum Romanum, die Spanische Treppe und den Trevi-Brunnen kennenzulernen. Wir erlebten eine echt schöne Aussicht auf die Stadt und ihre Einwohner vom Piazza di Popolo. Wirklich beeindruckend waren die vielen unterschiedlichen Kirchen, die für die Geschichte und Religion eine besondere Bedeutung haben. Mit der Oper “La Traviata” und dem Konzert „Die vier Jahreszeiten” von Antonio Vivaldi konnten wir in dieser Woche Rom auch musikalisch erleben.
Ein Ausflug zum Museum in Sperlonga zeigte uns nicht nur die Kunst dort, sondern auch den Strand und die Sonne. Alle Teilnehmer waren von Rom begeistert. Danke Frau Beiküfner und Frau Damaschke für die Organisation dieser gelungenen Studienfahrt.

Heinrich Immel, Kl. 10a

07.09. | WILLKO-AG

Willkommensfest – 07.09.2018

Seit einigen Jahren pflegt die DSM nun schon eine herzliche Willkommenskultur, bei der die Begrüßung der neuen Kinder eine ebenso wichtige Rolle spielt, wie die Begrüßung der neuen KollegInnen und Eltern. Am 07.09.2018 fand daher zum wiederholten Mal das Willkommensfest im Foyer und der Cafeteria statt. Alle Eltern (neu oder schon länger hier), alle KollegInnen (neu oder schon länger hier) waren eingeladen.
Die Vorbereitungen für ein herzliches Willkommen liefen natürlich schon seit ein paar Wochen. Wie jedes Jahr wurden für neue KollegInnen Willkommensboxen vorbereitet, die Listen für die Schülerpaten aus allen Klassen erstellt, Willkommensmappen für neue Familien gepackt und gemeinsam mit der Cafeteria das Willkommenscafe besprochen und vorbereitet.
Die neuen Schüler und Schülerinnen wurden am vergangenen Montag direkt in die Aula gebracht, wo sie von der Schulleitung herzlich begrüßt und in ihre neuen Klassen eingeteilt wurden. Die Eltern konnten bei dem herrlichen Wetter im Anschluss gleich den Aufenthalt auf der Terrasse genießen, neue Kontakte knüpfen und viele Fragen klären. Ein Highlight für alle Schüler und Schülerinnen war natürlich die vollständig renovierte und neu eingerichtete Cafeteria.
Herr Beck und Frau Meißner stellten gemeinsam die neuen KollegInnen vor und es gab viel Gelegenheit für Gespräche. Ausnahmsweise durften die Gäste hinter die Kulissen der neuen Cafeteria schauen und Herr Beck bot spontan eine Tour durch das Schulgebäude an.
Ein schöner Start in das Schuljahr 2018/2019!

Ihre **Willkommens-AG**

12.09.2018 | SCHÜLERVERTRETUNG

ISV-Seminar in London

Letztes Jahr fand an der Deutschen Schule Den Haag, das erste Mal ein Seminar für die Schülervertretungen der Deutschen Schulen der Region 9 statt. Die teilnehmenden Schulen und Schülervertretungen profitierten enorm von diesem ersten Treffen, weshalb dieser Austausch einmal im Jahr fortgeführt werden soll.

Dieses Jahr rief die Deutsche Schule London zu dem Internationalen Treffen für die Schülervertretungen (ISV) auf, dem, neben der DSM, auch die Schulen aus Dublin, Den Haag, St. Petersburg, Genf und Paris folgten. Das Treffen war mit 33 Schülerinnen und Schülern sehr gut besucht und die Schülervertreter arbeiteten vom 08.9. bis 12.09.2018 an verschiedenen Themen rund um die SV-Arbeit. (z. B. Events, SV-Wahl, Probleme der SV bzw. der Schulen und wie man sie lösen kann, Handyverbot und die Planung des nächsten ISV-Seminars.) Natürlich nutzten wir unsere freie Zeit, um Freunde oder weitere Sehenswürdigkeiten zu besuchen, spielten Fußball oder schlenderten am Ufer der Temse.
Wir nahmen selbst viele Anregungen mit, die wir gern gewinnbringend in unsere Arbeit hier an der DSM einfließen lassen.

12.09. | SCHULSOZIALARBEIT

Klassensprecherwahlen in der Grundschule

In dieser Woche fanden die Klassensprecherwahlen in der Grundschule statt. Die Klassen zwei bis vier haben jeweils ein Mädchen und einen Jungen gewählt, denen sie ihr Vertrauen für das kommende Halbjahr ausgesprochen haben.

In den vergangenen Wochen wurde das Thema im Klassenverband vorbereitet. Dabei ging es zunächst um die Frage, welche Aufgaben eine Klassensprecherin oder ein Klassensprecher hat. Anschließend haben die Kinder dafür notwendige Eigenschaften gesammelt. Demnach sollen KlassensprecherInnen beispielsweise „gut zuhören“ und „reden können“, oder „zu allen gleich fair sein“. Schließlich konnten sich die Kinder als Kandidaten ihrer Klasse in einem Steckbrief vorstellen, welcher in der Klasse ausgehängt wurde.
In dieser Woche standen schließlich folgende Klassensprecherinnen und Klassensprecher fest:
Beata Deeva und Nikita Karamin (2a), Anna Zucker und Jonathan Brökelmann (2b), Alexandra Bratchikova, Filipp Suhov und Moitz Hake (3a),Nina Belikova und Finn Zipfel (3b), Ashley Beckert und Lukas Lassen (4a), Louize Zilm und Nikita Poberezkin (4b)
Wir gratulieren.

Frank Chatoupis, Schulsozialarbeit

13.09.2018 | KINDERGARTEN

Erntezeit im Kindergarten

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Begeistert erzählen die Kinder von ihren Urlaubserlebnissen und freuen sich, nun ihre Freunde im Kindergarten wiederzusehen. Die Kinder des Kindergartens waren sehr erstaunt über das viele Gemüse, welches sie vor einigen Wochen selbst angepflanzt hatten. Die Gemüseernte ist sehr reichhaltig ausgefallen, denn das Angebot der Natur reichte von Salat, über Radieschen, Möhren und Kartoffeln bis hin zu Kohlrabi. Das Buddeln und Ziehen war für die Kinder ein echt erfahrbares (Bildungs)-Erlebnis. Zum Mittagessen gab es gebackene Kartoffeln – aus eigener Ernte. Mit Hilfe eines selbstgebauten Apfelpflückers konnten die Kinder sogar selbst die köstlichen roten Äpfel von den Bäumen pflücken. Aus ihnen machten die Kinder Apfelmus und ließen ihn sich als Nachtisch gemeinsam schmecken. Sie überlegen schon heute, was sie im nächsten Jahr pflanzen können. In und mit der Natur lernen unsere Kinder natürliche Lebenszyklen kennen: Säen, Keimen, Wachsen, Vergehen. Sie erfahren z. B., dass Pflanzen gepflegt und geschützt werden müssen, um uns Menschen als gesunde Nahrungsquelle zur Verfügung zu stehen.

Das Kindergarten-Team

13.09.2018 | RUSSISCH-UNTERRICHT

Internationale Russisch-Zertifikate

Nachdem im Schuljahr 2017/18 schon 11 Abiturienten die Zertifikatsprüfungen A1 bis C2 bestanden und zur Abiturfeier überreicht bekommen hatten, legten 14 Schüler der Klassen 4 bis 11 der DSM am 21.06.2018 die Russisch-Zertifikatsprüfungen A2, B1, B2 und C2 am Staatlichen Puschkin-Institut für Russische Sprache ab. Zum ersten Mal nahm auch ein Schüler der Grundschule der DSM an dieser Prüfung erfolgreich teil. Ebenso konnte sich ein Schüler, der das erste Jahr im zweistündigen Russischkursunterricht die Sprache von null an sehr motiviert lernt, A1 „erkämpfen". Am 13.09.2018 fand nun die feierliche Überreichung der Zertifikate durch Herrn Kantorczyk, Kulturattaché der Deutschen Botschaft Moskau und unseren Schulleiter Herrn Beck statt.
Herzlichen Glückwunsch!
Eine Motivation für alle Schülerinnen und Schüler der DSM:
Nutzt die Chance in Moskau ein internationales Russisch-Zertifikat zu erwerben!

Dr. Angelika Reichel

14.09.2018 | SPORT

ISM Football Cup 2018

Am vergangenen Freitag, dem 14.09.2018, errang die U10-Auswahl der DSM einen sehr guten 3. Platz beim ISM Football Cup 2018. Nachdem die Mannschaft von Trainer Viktor Larin nach drei Siegen, zehn eigenen Treffern und keinem Gegentor die Gruppenphase als Gruppenerster abgeschlossen hatte, ging das Halbfinale unglücklich durch einen abgefälschten Schuss mit 0:1 verloren. Im anschließenden Spiel um Platz 3 gaben die Jungs noch einmal alles und konnten nach dem erfolgreichen Elfmeterschießen den vierten Sieg an diesem Tag verbuchen. Den entscheidenden Elfmeter verwandelte der zweifache Turniertorschütze Ole Schüttlöffel. Des Weiteren waren Titus von Blanquet (4 Tore), Anton Meister (3 Tore) und Georg Dobmeier (2 Tore) für die Auswahl unserer Schule erfolgreich.

Fachschaft Sport

Für das Team der DSM spielten:
Titus von Blanquet, Finn Zipfel, Anton Meister, Ege Kuluhan, Andreas Fittkau, Ole Schüttlöffel, Filipp Suhov, Moritz Hake, Georg Dobmeier

14.09.2018 | JUGENDCLUB

Der Jugendclub_103 ist wieder offen

Reopening-Party am 14.09.2018

Endlich war es so weit: Der neue Jugendclub ist wieder geöffnet.
Seit Ende August hat Jannis Becker, von Beruf Erzieher, seine neue Stelle als Jugendclubleiter hier an der DSM angetreten. Die ersten Arbeitswochen wurden in die konzeptionelle Arbeit und die Ausstattung des neuen Jugendclubs investiert. Am Freitag, den 14.09.2018 ging es dann endlich offiziell los: Alle Schülerinnen und Schüler waren zur sogenannten „Reopening-Party" eingeladen. Die Besucher hatten ab 16:00 Uhr die Möglichkeit Snacks und Getränke zu kaufen, Billard, Playstation und Kicker zu spielen, sowie einfach nur in den Sitzecken zu „chillen" und sich zu unterhalten. Ein wichtiges Gesprächsthema war immer wieder: Wie können wir den Jugendclub noch schöner machen und heimeliger gestalten? Während des gesamten Events legten unsere neuen Haus-DJs Jonas Nowak, Phillip Krems und Julian Schauff die beste Musik auf und brachten damit alle in Bewegung.
Insgesamt 50 BesucherInnen kamen, um im neuen Jugendclub zu feiern.

19.09.2018 | SCHULSOZIALARBEIT

Erster Eltern-Themen-Kreis zum Thema „Ankommen“

Am Mittwoch, den 19.09.2018 fand der erste „Eltern-Themen-Kreis“ in diesem Schuljahr statt. Im Anschluss an das Elterncafé trafen sich 17 Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern in der „Lernwerkstatt“, um angeregt über das Thema „Ankommen“ zu sprechen. Bevor es losging, berichtete Sabine Erlange von der „Willkommens-AG“ und ich habe die Angebote vorgestellt, die sich an neue SchülerInnen der Grundschule richten. Schnell fand eine angeregte Diskussion zwischen den TeilnehmerInnen statt. Ob neu in Moskau oder an der DSM, ob „alter Hase“ oder mit Kindern im Übergang vom Kindergarten zur Grundschule bzw. von der Grundschule zur weiterführenden Schule – alle TeilnehmerInnen berichteten von ihren Erfahrungen aus den letzten Wochen. Dabei konnten Unsicherheiten und Irritationen der ersten Wochen angesprochen, aber auch gute Erfahrungen und hilfreiche Tipps ausgetauscht werden. Parallel wurden Ideen gesammelt, um die bisherigen Angebote an neue SchülerInnen und ihre Familien weiterzuentwickeln.

Frank Chatoupis, Schulsozialarbeit

21.09.2018 | TUE GUTES

Gemeinsames Erinnern an Friedrich Joseph Haass

Das Wirken des Namensgebers unserer Schule, Friedrich Joseph Haass, welcher sein Leben den Kranken, Hilfsbedürftigen und Ausgestoßenen der Gesellschaft gewidmet hat, prägt das Leitbild unserer Schule bis heute.

Zum Zwecke des gemeinsamen Gedenkens an diese bedeutende Persönlichkeit der deutsch-russischen Geschichte, fuhren die Band-AG und die Popgesang-AG und ich, Anait Padarian aus der 12a, begleitet von Herrn Beck, Frau Mazzei, Frau Beiküfner, Herrn Vierhock und Frau Hofmann, in das ehemalige Krankenhaus, in dem Dr. Haass seine Patienten empfangen hat.
Am Freitag, den 21. September 2018, fand dort an seinem Gedenktag bei wunderschönem, sonnigem und warmen Wetter ein fröhliches Kinderfest statt.
Es war eine sehr schöne Veranstaltung bei tollem Wetter, bei der unter anderem die jüngeren Besucher auf eine interaktive Art über die Persönlichkeit des „Heiligen Doktors“ informiert wurden.

Anait Padarian, 12a

21.09.2018 | DEUTSCH-UNTERRICHT

Operation Vorlesewettbewerb

Als wir, die siebenten Klassen, am Freitag, dem 21. September die Aula betraten, fanden wir einen großen Stuhlkreis vor.
Frau Beiküfner, Frau Niederl-Garber und Frau Schädlich stellten uns das Projekt „Vorlesewettbewerb“ vor. Wir waren sofort begeistert von der Vorstellung, diesen Wettbewerb der 6. Klassen unserer DSM zu planen, zu gestalten und zu moderieren. Nachdem alle Schüler ihre Ideen und Vorschläge geäußert hatten, wurden wir in Gruppen aufgeteilt, in denen wir bis zu den Herbstferien gearbeitet haben.
Eine Stunde pro Woche arbeiteten beide Klassen gemeinsam an der „Operation Vorlesewettbewerb“. Wir hatten uns das Ganze einfacher vorgestellt, aber es zeigte sich, dass die Schwierigkeiten beim Moderieren wuchsen. Das Schülerteam, welches die Gruppen koordinierte, war manchmal ganz oben auf der Palme.

Emilia, **Stefan**, **Sonja**

24.09.2018 | SCHULSOZIALARBEIT

„Raufen nach Regeln“ geht in die nächste Runde

Zwölf Hortkinder treffen sich jeden Montag zusammen mit Frau Grunert (Hort) und Herrn Chatoupis (Schulsozialarbeit), um „Raufen nach Regeln“ zu üben. „Körperkontaktspiele“ helfen mögliche Berührungsängste abzubauen und schulen das Kooperationsverhalten und Verantwortungsbewusstsein. Darauf aufbauend werden Spiele gespielt, die das Vertrauen in den Spielpartner stärken. In dieser ersten Phase werden die zwei wichtigsten Regeln eingeführt, nämlich „wir sind rücksichtsvoll“ (wir tun uns also nicht weh) und die sogenannte „Stopp-Regel“: Wenn unser Partner „STOPP!“ ruft, wird das Spiel sofort unterbrochen. Beim „Raufen nach Regeln“ sollen, verbunden mit spielerischem Spaß und Rücksichtnahme die eigenen Kräfte gemessen und eingeschätzt werden.

Frank Chatoupis, Schulsozialarbeit

25.09.2018 | EXKURSION

Russisch-Exkursion der 7. Klassen ins Freilichtmuseum „Ethnomir“

Am 25.09.2018 machten sich die beiden Klassen 7a und 7b auf den Weg ins Freilichtmuseum „Ethnomir“. Als Einleitung wurde erst eine kleine Exkursion durchgeführt, bei der man uns etwas über den Ofen erzählte: Der Ofen war früher das Wichtigste in einem Haus. Man benutzte ihn als Sauna, als Schlafplätze für Senioren und Kleinkinder, zum Backen von Brot und Aufwärmen in kalten Wintern.
Im zweiten Teil der Führung wurde uns viel über Puppen erzählt und gezeigt, wie man eine Kinderpuppe herstellt. Wir haben alle eine gebastelt und hatten viel Spaß dabei.

Marianna Mosmann, 7a und **Michael Shirokov**, 7b

26.09.2018 | HORT

Herbstfest im Hort

Am 26.9.2018 meinte es der Wettergott nach einem völlig verregneten Vortag gut mit den Hortkindern. Bei strahlendem Sonnenschein wurde eine Neuheit im Hort zelebriert. Das Mittagessen gab es vom Borschtsch bis zum Gulasch an einer langen, herbstlich dekorierten Tafel im Freien. Nach der Hofpause ging es zurück ins Gebäude, wo den Kindern verschiedene Bastel- und Werkstationen angeboten wurden. Natürlich durfte jeder alles ausprobieren oder aber an einer Station verweilen. Im großen Raum konnte man Stoffbeutel mit Kartoffeldruck verschönern, draußen konnten die Kinder mit der Handbohrmaschine Löcher in kleine Äste und Kastanien bohren, die drinnen weiterverarbeitet wurden. Dort gab es zum einen die Station mit den sensationellen Wurfkastanien, zum anderen Materialien, um ein Mobile oder einen Herbstbilderrahmen zu basteln. Wer es nicht ganz so aufwendig angehen lassen wollte, konnte kleine Äste bunt bemalen oder aus buntem Filz Blätter ausschneiden und daraus Girlanden basteln.
Der Herbst hat uns heute gezeigt, wie bunt er ist!

Das Hort-Team

29.09.2018 | INTERKULTURELL

Tag der Deutschen Sprache

Am Sonntag, dem 29. September fand in der Rudomino-Bibliothek, der Allrussischen Staatlichen Bibliothek für Ausländische Literatur, ein Tag der Deutschen Sprache statt. Die DSM nahm als Pasch-Schule teil. Unsere Klasse 7A hatte die Ehre, das Festival mit einem musikalischen Beitrag zu eröffnen.

Der Song, den sich die Klasse ausgesucht hatte, hieß „Sowieso“ von Mark Foster. Unter anderem trat noch ein deutscher Professor auf. Er präsentierte uns tolle Experimente mit Elektrizität, Unterdruck und andere interessante Sachen. Nach den Aufführungen und der Übergabe der Diplome wurde den Gästen ein Mittagessen angeboten. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit glücklichen Gesichtern nach Hause zurück.

Mark Stollenwerk, Klasse 7A

30.09.2018 | PERSONAL

Time to say goodbye

Liebe Leserinnen und Leser,
kaum zu glauben, aber die heutige DSMA-Ausgabe ist die letzte für mich als Redakteurin. Der Moment ist gekommen, um eine neue Position anzutreten. Es tut mir ein bisschen leid, die DSM zu verlassen, mit ihren tollen gemeinsamen Feiern, mit den unerwarteten Komplimenten oder Schokolade auf dem Tisch am schweren Montagmorgen und mit ihrer einzigartigen Familienatmosphäre.
Ich danke Ihnen allen, dass ich so gut hier aufgenommen wurde, für die Zusammenarbeit, für die vielen schönen Momente und natürlich für die Texte und Bilder, die Sie für die DSMA lieferten. Nach meinem Weggang bleibt die Ausgabe bestehen – also Sie können gern Ihre Beiträge weiter auf die dsmaktuell@dsmoskau.ru schicken.
Nochmal ein ganz herzlicher Dank

Ihre **Alexandra Poljakowa**

OKTOBER ‘18

10

01.10.2018 | HORT

O'zapft is!

Mit offenen Mündern betraten die Kinder heute den Hort: „Was ist denn hier los?" und „Wie seht denn ihr aus?". Die Erzieherinnen hatten sich das größte Volksfest der Welt, das Münchner Oktoberfest, zum Vorbild genommen und für die Hortkinder spontan ein buntes Treiben organisiert. Im großen Raum gab es an weiß-blau geschmückten Tafeln traditionelle Weißwürste und Brezeln. Wer sich gestärkt hatte, konnte Maßkrüge stemmen – einige Kinder schafften drei Krüge auf einmal. Außerdem gab es einige Bücher über das originale Fest und natürlich passende Musik.

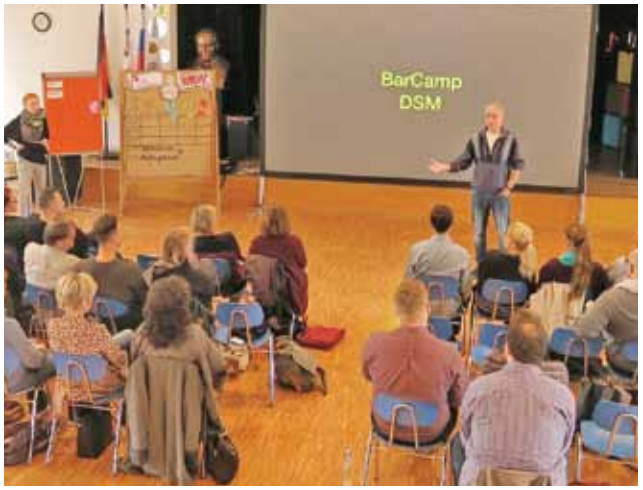
Nach den Hausaufgaben konnte man am Hütchenspiel teilnehmen und nach der zünftigen Vesper, bei der kräftig geschunkelt wurde, ordentlich abtanzen! Auch ohne Bier hatten wir eine Bierzeltatmosphäre geschaffen, die locker mit dem bayerischen Original mithalten konnte.

Das Hort-Team

06.10.2018 | LEHRERZIMMER

Was unterscheidet die Heide von den Heiden?

Pädagogische Tage 2018



Sehr wahrscheinlich drehten sich die Schüler der DSM am Freitagmorgen um 08:00 Uhr gerade noch einmal gemütlich in ihren Betten um, während sich die Lehrer nach einem gemeinsamen Frühstück gestärkt zu den diesjährigen Pädagogischen Tagen in der Aula versammelten.
Am 05.10., dem ersten der beiden Tage, stand der „sprachsensible Unterricht" im Mittelpunkt. Kollege Thomas Hackmann, der Leiter der Fachschaft Deutsch, begeisterte mit seinem Einführungsvortrag alle humorvoll und sachverständig für die Problematik. Dabei zeigte er die Last kultureller Rucksäcke, erläuterte die Tücken deutscher Komposita und die Verwirrungen, die starke Verben in Mathematikaufgaben auslösen.
An der deutschen Auslandsschule in Moskau erleben Lehrer und Schüler täglich die Herausforderungen der sprachlichen „Insel" und meistern diese auf kreative Weise. Im Verlauf des Freitags präsentierten Kollegen aus den verschiedenen Fachschaften, wie sie mit diesen Herausforderungen umgehen.
Was unterscheidet die Heide von den Heiden? Warum werden die Achtel in der Musik nervös? Kann man eine Tafel Schokolade gerecht teilen? Muss man in Deckung gehen, wenn Physiklehrer mit Eistee jonglieren? Fragen, die im Unterricht entstehen und sprachlich sensibel gelöst werden müssen – sollen doch die Schüler neben ihren diversen Muttersprachen auch die deutsche Bildungssprache erlernen, was mitunter zu unvorhergesehenen sprachlichen Verwicklungen führt, die von Lehrern und Schülern einiges an interkulturellen Kompetenzen verlangen.
In Erfahrungsaustauschen und Barcamps arbeiteten die Kollegen in Arbeitsgruppen an fachspezifischen Problemen und Lösungen für ihren Unterricht.

Susanne Schädlich, Fortbildungskoordinatorin der DSM

13.10.2018 | SPORT

Cross Country AAS

Am vergangenen Samstag fuhren wir sehr früh am Morgen zur Anglo-American School, um dort am alljährlichen „Cross Country Meeting“ teilzunehmen. Nach der Anmeldung gingen alle Teilnehmer die Strecken von 3 bzw. 5 km durch den angrenzenden Wald ab. Es zeigte sich, dass es eine sehr abwechslungsreiche aber recht schwierige Strecke war. Sie ging bergauf und bergab, mit vielen Wurzeln und schrägen Wegen. Ein Crosslauf eben.

Um 10:30 Uhr erfolgte dann der Startschuss für die 3-km-Läufe. Hier gingen für unsere Schule Zakaria, André, Marc und Daria auf die Strecke. Im Anschluss daran starteten die 5-km-Läufe. Bei diesen war die DSM durch Hermann, Justin, Ansgar, Lara, Theresa und Polina vertreten. Bei bestem Laufwetter und strahlendem Sonnenschein haben sich alle gegenseitig unterstützt und angefeuert. So konnten wir uns über die hervorragende Platzierung, zum Beispiel, von Ansgar, der nur ganz knapp den Sieg verfehlte und auch Polina mit dem 4. Platz, freuen.
Alle Läufer unserer Schule absolvierten mit sehr guten Laufzeiten erfolgreich ihre Strecke.

Lara Lutter

13.10.2018 | JUGENDCLUB

Volle Hütte beim Billardturnier

Am Samstag, dem 13.10.2018, fand im Jugendclub_103 das erste große Billardturnier statt. 11 Schüler aus den Klassen 5 bis 10 nahmen daran teil. Gewinner des Turniers wurde Dima aus der 10. Klasse.

Er ergatterte den heiß begehrten Restaurantgutschein.
Im Anschluss aßen wir alle gemeinsam unsere Selfmade-Pizza, die unsere Pizzabäckerin Sophie für uns vorbereitet hatte.

15.10.2018 | MUSIK

Musikalischer Auftritt in der Residenz

Anlässlich des 200. Geburtstags von Iwan Turgenjew fand am 15. Oktober 2018 in der Residenz des Deutschen Botschafters ein Kaminabend statt.
Miroslawa Deodati, begleitet von Jekaterina Iwanowa Gotsdiener, Melanie Hermann und Andrey Shirshov, begleitet von Elena Shirshova gestalteten das musikalische Programm an diesem Abend und beeindruckten die zahlreichen Gäste. Das Publikum war begeistert.

Fachbereich Musik

17.10.2018 | UNTERRICHT

Besuch in der Moschee

Am Mittwoch, dem 17. Oktober 2018, fuhr die Klasse 7a zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Mazzei (Ethik) und Frau Hofmann (Religion) in die Moschee am Prospekt Mira. Es gab eine Führung durch diese riesige Moschee, welche die größte in Moskau ist.

Die zwei zentralen Minarette (Türme) haben eine Höhe von 78 Metern. Die Kuppel hat einen Durchmesser von 48 Metern und besteht aus Gold.
Wir konnten viel über die Geschichte dieser Moschee und über das Gebet der Muslime lernen und durften sogar bei einem dieser Gebete zuhören und zuschauen.
Die Muslime haben wie die Christen eine heilige Schrift: den Koran. Der Klasse wurde erzählt, dass die Muslime an einen Gott namens Allah glauben. Dieser hat 99 Namen.

Mark Stollenwerk, Klasse 7a

18.10.2018 | INTERKULTURELL

Unser Besuch an der Deutschen Schule Moskau

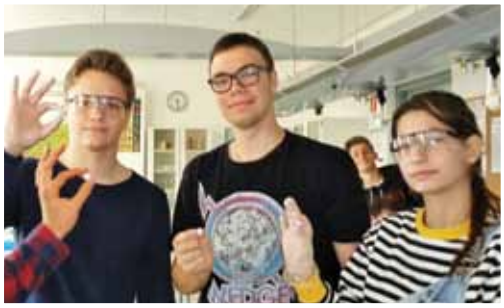
Am 18. Oktober hatten die Schüler unserer Schule eine Möglichkeit, die Deutsche Schule Moskau an der Botschaft Deutschlands zu besuchen und zu erfahren, wie der Unterricht dort läuft. Wir sind ganz froh, daran teilzunehmen, weil es eine seltene Gelegenheit ist.

In der DSM werden alle Fächer auf Deutsch unterrichtet.
Als wir den Unterricht besuchten, bemerkten wir, dass die Schüler in allen Fächern viel miteinander diskutieren und in Kleingruppen arbeiten. Beispielsweise in Erdkunde stellten sie in Gruppen ein Assoziogramm nach einem Text zusammen. Und im Fach Sprachkompetenztraining übten die Schüler gleichzeitig Grammatik und Lexik zu einem Thema.
In der Deutschen Schule Moskau haben wir viele interessante Erfahrungen gemacht.

Die **Schüler der 10. Klasse** der **Schule 1220** in Moskau

18.10.2018 | CHEMIE-UNTERRICHT

Springende Bällchen



Chemie kann Spaß machen – und das bis in die Oberstufe, wie die Schülerinnen und Schüler des Kurses 12 feststellen konnten.

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe „Synthesewege der organischen Chemie am Beispiel der Kunststoffe“ ging es heute darum, die elastischen Eigenschaften eines Kunststoffes nicht nur als Eigenschaften-Struktur-Konzept modellhaft an der Tafel zu betrachten, sondern ihn selbst herzustellen und seine Eigenschaften zu prüfen. Dabei mussten die Teams den Holzkleber Ponal und die Chemikalie Borax so zusammen mischen und kneten, dass in der Polykondensation ein Elastomer in Form eines Flummis entstand. In der anschließenden Prüfung erreichten die Bällchen eine Springhöhe von bis zu 60 cm. Leider bleiben sie ohne weitere Zusätze nur ein paar Tage haltbar.

Joanna Bieberstein

19.10.2018 | GRUNDSCHULE

In die Herbstferien gewandert

Am letzten Tag vor den Herbstferien beging die Grundschule mit einer Herbstwanderung im Tyopliy Stan-Park das alljährliche Herbstfest. Jahrgangsweise machten sich alle Grundschüler mit ihren Lehrern von einem anderen Eingang des Parks auf den Weg, um sich dann am zentral gelegenen See inmitten des Parks wieder zu treffen. Während der Wanderung waren die Schülerinnen und Schüler gefordert, mussten Fragen beantworten und Aufgaben lösen. Nach einer kleinen Stärkung und gemeinsamen Aktivitäten am See ging es zurück zur Schule, wo den Schülern traditionell Kürbissuppe und Brötchen gereicht wurden. Mit einem abschließenden Herbstlied verabschiedeten sich alle fröhlich in die wohlverdienten Herbstferien.

Elke Hackmann, Grundschulleiterin

31.10.2018 | KINDERGARTEN

Halloween im Kindergarten

Die Kindergartenkinder gruselten und spukten am Mittwoch im Jugendclub herum. Unsere Geister und Gespenster freuten sich sehr über die vielen kreativen Halloween-Speisen, die uns die Eltern und die Cafeteria für die Party zubereitet hatten. Nach dem Spiel und Spaß im Jugendclub zogen die Kinder auf der Jagd nach Süßigkeiten durch die Schule. Wir bedanken uns bei allen Eltern und Süßigkeitenspendern für die tolle Unterstützung unserer Halloween-Party.

Das **Kindergarten-Team**

31.10.2018 | HORT

Halli Galli Halloween

Am 31.10. wurde im Hort traditionsgemäß Halloween gefeiert. Nach der Schule stürmten die Kinder in das Gebäude, um ihre Kostüme zu zeigen und zu sehen, wie sich die Erzieherinnen maskiert hatten. Es gab Hexen und Skelette, Piraten und Vampire und sogar ausgefallene Tiere zu bewundern. Zum Mittagessen konnte man den eigenen Lieblings-Burger kreieren und dann tobten sich draußen erst einmal alle aus. Da die Kinder freundlicherweise keine Hausaufgaben bekommen hatten, konnten wir bereits ab 14 Uhr beginnen zu schminken, Gruselgeschichten zu erzählen, zu basteln und Luftballons aufzublasen. Nach einem schaurig-schönen Vesper mit Keksfingern und Würmchenwackelpudding wanderte der Hort Richtung Sporthalle. Und nun konnte die Party beginnen. Wer hat Angst vor der bösen Hexe? Stopptanzen und Spiegeltanz wurde mit Feuereifer und vollem Körpereinsatz umgesetzt. Den besonderen Höhepunkt bildete unser Mumienspiel. Herr Beck hatte sich liebenswerter Weise bereit erklärt, eine Mumie zu spielen – zur besonderen Freude der Kinder.
Vielen herzlichen Dank!

12.10.2018 | KINDERGARTEN

Spielerisch Farben erforschen

Während unseres gezielten Angebots in der Zwergengruppe erforschten wir mit den Kindern Farben. Sie hatten die Möglichkeit, durch Mischen von Lebensmittelfarben und Rasierschaum die verschiedenen Farben mit allen Sinnen zu erleben. Die Kinder fanden schnell heraus, dass die Farbe Gelb durch das Vermischen von Rot und Grün entsteht.
Der gefärbte Rasierschaum war so anziehend für die Kinder, dass sie keine Berührungsängste mit der neuen Materie hatten. Hätten Sie gewusst, welche Farben durch das Vermischen von Farben entstehen können?

Das **Zwergengruppen-Team**

12.10.2018 | DEUTSCH-UNTERRICHT

Der Titel lautet: Die große Verpodcastung

„Ich habe gerade überlegt, wie ich die Reportage über unseren Podcast-Workshop beginnen soll“, sagt Clara aus der Klasse 7b.

„Es war so interessant, dass mir die Worte fehlen“, ergänzt ihre Mitschülerin Sonya. „Und lustig war es ebenso!“, mischt sich Matti ein.
Wir haben die Ballade „Der Zauberlehrling“ umgebaut und die wahre und einzige Vorgeschichte erzählt. Es wunderte uns, dass unsere Lautstärke den Geschichtenerzähler Klaus Adam aus Köln nicht in den Wahnsinn trieb. „Doch“, erinnert sich Linda, „er musste uns vor den Aufnahmen immer beruhigen.“ Csenge nutze ihre ungarische Muttersprache, um die Geschichte spannender zu gestalten. Tyukkaki (1) ist unter anderen interessanten Zutaten wichtig für das Unsterblichkeitsbad des Hexenmeisters Wolffang Wuppertan.
Das Wasser aus der magischen Quelle war jedoch die wichtigste Zutat. Und das war der Auslöser für die Überschwemmung, die jeder aus der Ballade kennt.
Klaus Adam hat viel Erfahrung mit besonderen Schulklassen, hatte uns aber noch nicht in Aktion erlebt. Ständig mussten wir lachen, stotterten oder prusteten in die Aufnahme rein. Nicolas entdeckte sein Talent als Katze.
Die ganzen sechs Unterrichtsstunden musste Klaus Adam mit uns aushalten und am Ende gelang uns der Podcast überraschend doch noch.

Klasse 7b(-este von allen) und zwar alle Schüler
mit **Frau Schädlich** und **Frau Beiküfner**

(1) Hühnerfäkalie

31.10.2018 | GRUNDSCHULE

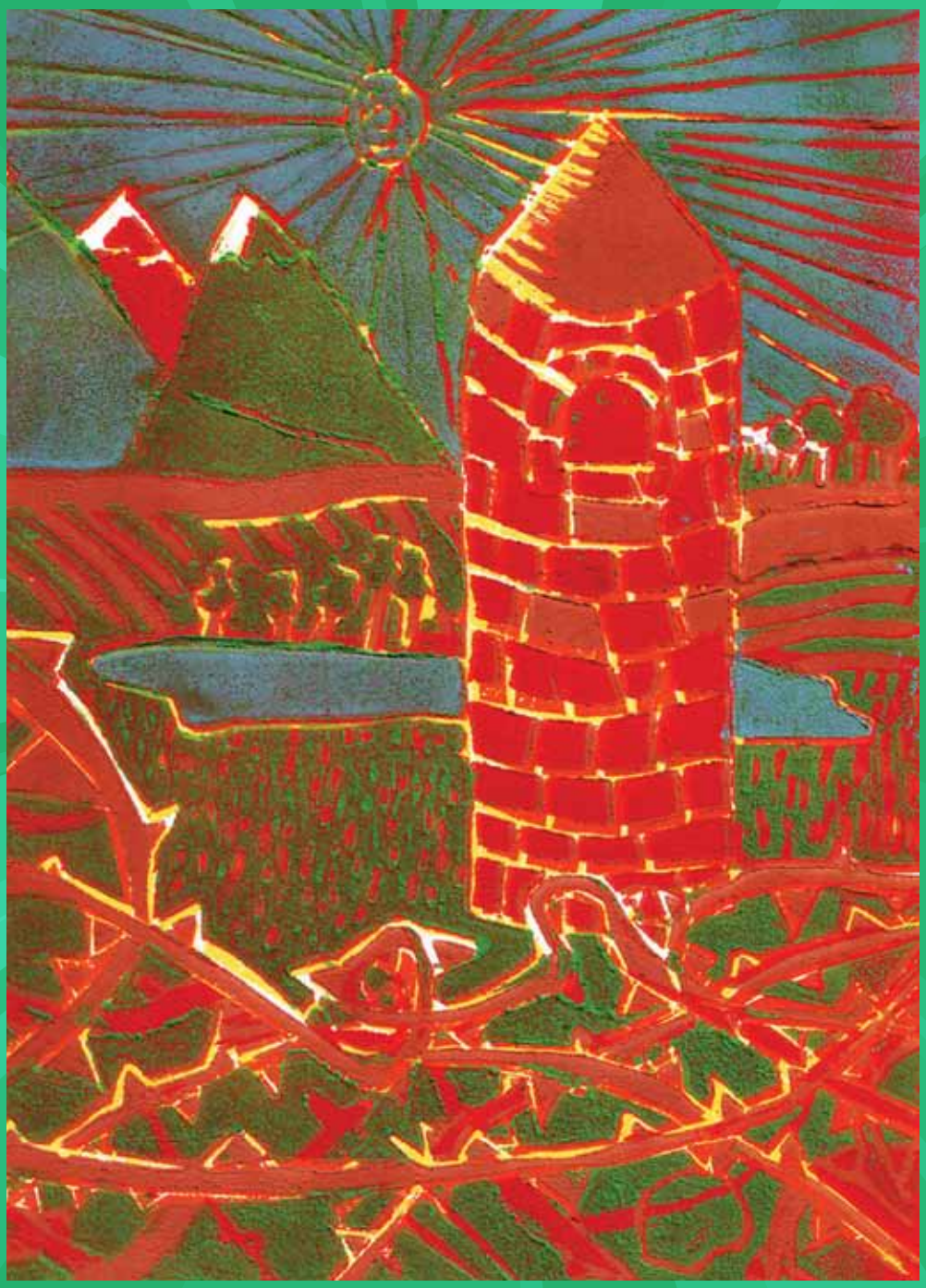
Na, Gruselst du mit?

„Süßes oder Saures“ hieß es diesmal bei der 5. Klassenstufe.
Die SchülerInnen des Sozialprojektes „Malteser“ hatten am vergangenen Mittwoch eine Halloween-Party für die Grundschule organisiert.

Neben vielen Spiel- und Spaßaktivitäten wie 1, 2 oder 3, Kostümshow, gruselige Schminkstation und einiges mehr, gab es auch ein sehr reich gedecktes Halloween-Buffet. Neben selbst gebackenen Halloween-Keksen und Spinnen-Muffins fanden sich dort auch weitere zahlreiche Leckereien, die von Kindern und Eltern gebacken wurden.
Etwa 100 Teilnehmer feierten mit. Den Abschluss bildete die Kinderdisco.
Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.

Bis zum nächsten Mal.

Eure **5er**



NOVEMBER '18

01.11.2018 | SPORT

Erstes Testspiel

Am vergangenen Donnerstag trat unsere Volleyball-AG-Mannschaft der Fortgeschrittenen gegen eine Gastmannschaft der Hinkson Christian Academy in unserer Halle an.

Es galt Erfahrungen zu sammeln und in der neu zusammengestellten Mannschaft Spielpraxis zu bekommen. Wir spielten vier Sätze. Den ersten Satz brauchten wir, um ins Spiel zu kommen. Wir gaben diesen Satz 16 zu 25 an die andere Mannschaft ab. Im zweiten Satz gelang es uns besser, alle Spieler ins Spiel einzubinden. Diesen Satz konnten wir knapp 25 zu 23 für uns entscheiden. Im 3. und 4. Satz machten wir wieder mehr Fehler und Abstimmungsschwierigkeiten wurden deutlich, sodass wir auch diese zwei Sätze an die gegnerische Mannschaft, trotz sehr intensiver und zum Teil langer Ballwechsel, abgeben mussten.
Als Feedback kann aber gesagt werden, dass wir mit der Vertiefung unserer technischen Fähigkeiten und der Übung als Mannschaft zufrieden waren. Wir freuen uns auf die nächsten Testspiele und möchten noch mehr Spielerfahrungen sammeln.
Für unser Team spielten: Milena, Antonia, Klara, Marie, Hermann, Jacob, Clemens und Benedikt.

Fachschaft Sport

02.11.2018 | ENGLISCH-UNTERRICHT

The Tale of the 4 Brave Readers – Reading Competition 2018

We feel relieved that our competition was a success. This Friday, November 2, in the first two lessons the event took place. The year 5 and 6 were invited to listen to the four winners of year 6 Inka Snell, Daniela de Lasala, Melanie Hermann and Lauren Grüniger. First of all they read parts from their favorite books and afterwards a part from the book Tom Sawyer which was very hard to read but also super entertaining. The highlight during the reading breaks was the presentation of the podcasts of our year group which we did on Goethe's Zauberlehrling. After that the audience and our jury, last year's winner Emma Bivetski and the teachers Mrs. Ignatowa, Mr Schneider and Miss Twenty, chose their favorite reader. The tough competition was won by Melanie Hermann from 6b but of course everybody got a price and a certificate and hopefully everyone liked the event.
For us preparing the event was a big challenge but the teamwork of 7a and 7b was also a lot of fun. However, a huge thanks goes out to our German teachers Mrs. Schädlich, Mrs. Beiküfner and Mrs. Niederl-Garber for supporting us. If we organized the event one more time, we would decorate the assembly hall a bit more and think of some more activities for the audience. Our most important tipp for the next organizers is that they should use their time for preparing much better because otherwise it's crazy stressful.

Emilia, **Sonya**, **Alexander**, **Theo** und **Linda**, 7b
(geschrieben im Englisch-Unterricht bei Frau Zwanzig)

03.11.2018 | SCHULSOZIALARBEIT

Schulentwicklung von SchülerInnen gedacht und gemacht

Klassensprecher und Schülervertretung Seminar 2018

Am 2. und 3. November 2018 fand erneut das Seminar für alle KlassensprecherInnen und die Schülervertretung der Sek I und II der Deutschen Schule Moskau statt. Die Veranstaltung wurde von Frau Schulz und der Schülervertretung organisiert und geleitet und durch die Vertrauenslehrer Frau Mazzei und Herrn Pampel unterstützt.
35 engagierte Schüler und Schülerinnen fanden sich am Freitagmorgen in der Sporthalle zusammen, um gemeinsam an Projekten rund um das Thema Schulentwicklung an der DSM zu arbeiten.
In Form eines Barcamps wurde in insgesamt zwölf Workshops, die jeweils 45 Minuten dauerten, z. B. zu folgenden Themen gearbeitet und diskutiert:

- Kooperation mit dem Jugendclub: Events und offener Betrieb
- Aufgaben eines Klassensprechers (Klassen 5 – 7)
- Unterrichtsgestaltung:
  Was ist guter Unterricht? Wie kommt er zustande?
- Lehrer-Schüler-Beziehung
- Ideen für die Projektwoche 2019

Polina Ivanova und **Katrin Schulz**

09.11.2018 | GRUNDSCHULE

Eine faire Stadt – was ist gerecht?

Die Kinder der Klassenstufe 3 beschäftigten sich über mehrere Unterrichtsstunden hinweg mit dem Thema „Eine faire Stadt – was ist gerecht?“. Zuerst wurde erarbeitet, was eigentlich die Begriffe gerecht und ungerecht bedeuten. Danach sprachen die Kinder über eigene Erfahrungen. Zum Ende der Unterrichtsreihe bauten sie ein Modell einer Stadt, in der faire Organisationen und Vereine beheimatet sind, wie zum Beispiel ein Kinderkrankenhaus mit kostenloser Behandlung, eine Musikschule für arme Menschen oder ein Tierheim.

Thomas Hofmann, Lehrer an der Grundschule

10.11.2018 | HORT

Lichter, Lieder und Laternen

Am vergangenen Freitag feierte der Hort sein traditionelles Lichterfest. Viele kreative Kinder hatten sich im großen Raum selbst eine Laterne gebastelt, doch als wir gegen 16 Uhr zu einem kleinen Umzug in den Wald aufbrachen, wollten natürlich alle Kinder gern ein Licht bei sich tragen. Zum Glück hatten die Erzieherinnen genügend Reserven eingeplant und so konnte jedes Kind eine Kerze entzünden. Auf unserem Rundweg gab es jede Menge Lieder, spannende Momente (Wackelbrücke ...) und Bewunderer unserer Lichterkette. Zurück beim Hort bekamen alle noch einen heißen Kinderpunsch, Wecken und natürlich auch süße Mambas!

11.11.2018 | SPORT

Hinkson Christian Academy Invitational 2018

Am Samstag, dem 10.11.2018, fand erstmals das Fußballturnier der Hinkson Christian Academy statt. Beim U18-Turnier traten insgesamt 14 Mannschaften, 8 Teams der Jungen und 6 Teams der Mädchen, an. Auch die DSM war bei den Jungen vertreten und startete in der schwierigen Gruppe 1 gleich gegen den Gastgeber, die „Husskies“ der Hinkson Christian Academy. In einem zähen Spiel, das von zahlreichen Fehlern geprägt war, konnte sich die etwas glücklichere DSM-Auswahl am Ende knapp mit 2:1 durchsetzen. Das folgende Spiel gegen die Schule der Indischen Botschaft begann äußerst turbulent. Nach heftigen Protesten von der gegnerischen Bank nahm der Schiedsrichter gleich mehrere Entscheidungen seinerseits zurück und erkannte dem DSM-Team ein regelgerechtes Tor nicht zu. Nach diesen äußerst unüblichen Aktionen nutzten die Gegner ihre Chance und konnten das erste Tor erzielen. In dieser Phase zeigte das Team der DSM jedoch bereits die Qualitäten eines „Champions“. Mit 3 Siegen, beendete das Team der DSM die Gruppenphase und spielte somit gegen den Erstplatzierten aus der Gruppe 2. Im Finale bestätigte die Mannschaft der DSM mit drei weiteren Toren ihre ausgezeichnete Form an diesem Tag. Am Ende konnte sich die Mannschaft nicht nur über den Gesamtsieg freuen, sondern ebenfalls mit Boris Stein feiern, der durch die zahlreichen Vorlagen seiner Mitspieler mit 8 Toren in 4 Spielen Torschützenkönig des Turniers wurde.
Für die DSM spielten: Daniel (8a), Kostja (8b), Ivan (9b), Boris (10a), Danila (10a), Tim (10a), Johannes (10a), Philip (10b), Beda (10b) und Denis (11b)

Fachschaft Sport

11.11.2018 | KINDERGARTEN

Sankt Martin im Kindergarten

Schon Wochen vor der St.-Martins-Feier bastelten Eltern und Kinder Laternen für das bevorstehende Fest. Auf Kinderkonferenzen beschäftigten sich die Kinder intensiv mit der Planung dieses Festes. An der Vorbereitung beteiligten sie sich auch durch ihre Liederauswahl und durch das Backen von typischem St.-Martins-Gebäck, wie Weckmännern, Weckhörnchen und Keksen. In der vergangenen Woche feierten wir dann endlich in beiden Kindergärten Sankt Martin. Nach einem stimmungsvollen Umzug mit leuchtenden Laternen und St.-Martins-Liedern klangen die Abende bei köstlichem Essen und Getränken aus. Die Festvorbereitung teilten sich die Kinder, die Eltern und das Kindergarten-Team – ganz im Sinne von St. Martin. Wir bedanken uns bei allen Eltern ganz herzlich für ihre Unterstützung beim Laternenbasteln und Backen. Besonderer Dank gilt Herrn Froehly und Herrn Graiche, die mit ihrer Gitarren- und Trompetenbegleitung eine ganz besondere Atmosphäre für uns alle geschaffen haben.

Das **Kindergarten-Team**

15.11.2018 | GRUNDSCHULE

Geheimnisvolle Welt

Die Tür zu einer geheimnisvollen Welt öffnete sich für die Erstklässler, als sie sich im Halbdunkel vom Zuschauerraum des Natalia-Sats-Kindertheaters aus, an der Bühne vorbei, auf den Weg in Richtung „backstage“ machten. Erst zögernd, dann immer zutraulicher, lauschten sie den Ausführungen von Roman, dem Theaterpädagogen des Hauses, der ihnen die Requisiten und Kostüme der „Schneekönigin“, des „Nussknackers“ und anderer bekannter Stücke zeigte, die direkt hinter der Bühne sowie in diversen Nebenräumen lagern. Frau Rosenberger, die Klassenlehrerin der 1a, übersetzte alles ins Deutsche, sodass auch die Kinder folgen konnten, die das Russische nicht so gut verstehen. Roman führte die Kinder und uns Lehrer in die Theatertradition ein, alle Menschen, die man hinter der Bühne trifft, freundlich zu grüßen. Viele Schauspieler, Bühnenarbeiter und Musiker hatten ein paar freundliche Worte für uns übrig und kramten sogar einige Brocken „Deutsch“ hervor. Im Schminkraum konnten wir verfolgen, wie die Darsteller für die Kinderoper „Däumelinchen“ hergerichtet wurden. Ganz nebenbei konnten einige Kinder probeweise die Krone des Elfenkönigs aufsetzen.

Daniel Schüttlöffel (Klassenlehrer 1b)

16.11.2018 | GRUNDSCHULE

Bundesweiter Vorlesetag an der DSM

Seit 2004 findet in Deutschland am dritten Freitag im November der Bundesweite Vorlesetag statt. Dieses Jahr hieß das Motto „Natur und Umwelt“. Die DSM beteiligte sich bereits zum fünften Mal in Folge an dieser Initiative der Zeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung. Im Vorfeld setzten sich der Kreative Deutschkreis der Mütter und die LRS-Schüler von Frau Hillmann mit der Bedeutung von Lesen und Vorlesen als Ritual zu Hause auseinander und stellten sich gegenseitig Textpassagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. In der Grundschule gab es für die 3. und 4. Klassen eine Lesung in der Bibliothek mit Frau Hackmann und Frau Kuluhan. Die 1. und 2. Klassen waren begeisterte Zuschauer des japanischen Erzähltheaters Kamishibai, welches von Frau Dildina vom Goethe-Institut Moskau aufgeführt wurde. Zusätzlich besuchten SKT-Gruppen der Sek I, die seit 2014 wöchentlich unter Leitung von Frau Schauff als Lesepaten im Kindergarten fungieren, auch die Grundschulklassen und lasen ihnen kurze Tiergeschichten vor.

Thomas Hofmann, **Violeta Schauff**, **Simone Hillmann**

19.11.2018 | KIGA

Orchester „Heeresmusikkorps Veitshöchheim“

im Kindergarten Mosfilm zu Besuch

Zuerst zeigten die Musikanten im Kindergarten ihre Musikinstrumente: Trompeten, das Horn, die Posaune und – was die Kinder am schönsten fanden – die Tuba. Sie spielten für uns Martinsmusik und die Kleinen meinten, es war laut. Anschließend gingen wir ohne Pauken, aber mit Trompeten, über den Compound. Das hat allen viel Spaß gemacht. „Wann kommen die denn wieder?“, fragen seit Montag alle Kinder der Igelgruppe.

Tanja Bogdanova, Erzieherin

23.11.2018 | LEHRERZIMMER

Unterricht entwickeln an der DSM

ReFo Nr. 4 in Paris: Inklusion

Bundesverwaltungsamt
Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen

An der Deutschen Schule Moskau wird Heterogenität bereits als gelebte Realität im Schulalltag wahrgenommen. Hier lernen Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Hintergründe gemeinsam, Kinder mit verschiedenen sprachlichen und entwicklungsbiologischen Voraussetzungen werden im Kindergarten, in der Schule und im Hort betreut. Inklusion ist also eine tägliche Aufgabe an der DSM und war es schon, bevor die Bundesrepublik Deutschland 2009 das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ unterzeichnet und damit den Artikel 24 der UNO-Menschenrechtskonvention von 1948 anerkannt hat. Inhaltlich verpflichtet sich die Bundesrepublik damit, allen Kindern und Jugendlichen das Recht auf barrierefreien Zugang zu Bildung ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu ermöglichen. Aber wie setzt man diese Forderung erfolgreich um? Wie schaffen alle an unserer Schule eine inklusive Kultur und inklusive Strukturen, die jedem Kind eine erfolgreiche Schullaufbahn ermöglichen? Wie muss der Unterricht dahingehend gestaltet bzw. verändert werden? Diese und andere Fragen nahmen wir (Frau Zwanzig und Frau Schädlich) in Vertretung unserer Schule mit zur Regionalfortbildung (ReFo) Nr. 4 nach Paris. Vom 21. bis 23. November bildeten wir uns dort unter der Leitung der Prozessbegleiterin Frau Schaper und Kollegen aus der Region 9, zu der die DSM gehört, fort. Aus Brüssel, London, Dublin, Sankt Petersburg, Den Haag und Toulouse waren die Kollegen angereist, um wichtige Fragen zum Thema Inklusion zu besprechen, Best Practice-Beispiele auszutauschen und gemeinsam den weiteren Weg der Schaffung inklusiver Schulen zu beraten. Nach drei intensiven Arbeitstagen haben wir viele neue Ideen und Anregungen für die Weiterarbeit an der DSM mitgebracht. Häufig sind es nur Kleinigkeiten, die das Lernen in den einzelnen Klassen für die Schüler erfolgreicher werden lassen und zu einem gemeinsamen achtungsvollem Umgang an der DSM beitragen.

Susanne Schädlich, Fortbildungsbeauftragte

24.11.2018 | SCHULSOZIALARBEIT

Grundschulband und Chor der 3b spielen „Jingle Bells“

In den vergangenen Wochen traf ich mich mit der Grundschulband im Proberaum des Jugendclubs, um das Lied „Jingle Bells“ einzuüben. Gemeinsames Musizieren macht Spaß, gleichzeitig erfordert und fördert es eine Reihe von Fähigkeiten, die auch im Schulalltag wichtig sind. Dazu zählen zum Beispiel Teamfähigkeit und Kreativität, ebenso wie motorische Fähigkeiten, Konzentration und Selbstdisziplin. Parallel zu den Bandproben wurde das Lied im Englischunterricht von Frau Hackmann in der Klasse 3b aufgegriffen. Zunächst ging es um unbekannte Vokabeln, dann um Aussprache und Sprachrhythmus, schließlich haben wir zusammen gesungen. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Klasse wurden zu Gesangsproben außerhalb des Unterrichts eingeladen. Das Ziel war ein Auftritt der Band beim Weihnachtsbasar. In der letzten Phase vor dem großen Tag probten Chor und Grundschulband gemeinsam. Gero Markus übernahm dabei die Leitung des zwölfköpfigen Chores und ich kümmerte mich um das Zusammenspiel der Band. Am 24.11. war es schließlich so weit. Unmittelbar vor dem eigentlichen Fest gab es einen Soundcheck und eine Generalprobe auf der Bühne der Aula. Zwei Stunden später trugen die Kinder der Grundschule ihr Lied schließlich der Schulgemeinschaft vor. Die Nervosität im Vorfeld war natürlich groß, aber die Begeisterung nach dem gemeisterten Auftritt um so größer.

Frank Chatoupis, Schulsozialarbeit

Weihnachtsbasar und -konzert 2018

der Deutschen Schule Moskau

24.11.2018 | VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsbasar 2018

Am 24.11.2018 fand an unserer Schule der alljährliche Weihnachtsbasar statt. Jede Klasse hatte sich eine eigene Idee für ihren Stand überlegt, mit dem sie für einen guten Zweck Geld sammelte. Es gab den ganzen Tag über ein tolles Live-Programm, musikalische Auftritte oder Theaterstücke. Eine Versteigerung mit vielen schönen Bildern, Statuen und von Philip Lahm persönlich signierten Fußballschuhen gab es auch noch. Der Weihnachtsmann war natürlich ebenfalls anwesend und jeder der Lust dazu hatte, konnte sich mit ihm fotografieren lassen oder sich bei ihm einfach eine kleine Süßigkeit abholen. In einem der Zelte vor der Schule wurde fleißig gekocht. Falls man ein wenig mehr in Weihnachtsstimmung kommen wollte, gab es für die Erwachsenen Glühwein und für die Kinder einen köstlichen Kinderpunsch.

Sophie Scholz

06.12.2018 | HORT

Advent, Advent ...

Der Hort nahm auch in diesem Jahr die Adventszeit wieder zum Anlass, montags und freitags eine kurze Besinnungsphase einzulegen. Jede Gruppe bietet den jeweils anderen Hortkindern eine kleine Vorführung ganz eigener Art. Da gibt es entweder kurze Theaterstücke, musikalische Darbietungen am Klavier, Lieder zum Mitsingen oder schöne Geschichten. Zwischen 13:45 Uhr und 14:00 Uhr versammelten sich alle Hortkinder im großen Raum und wir waren sehr gespannt, was uns als nächstes noch so alles erwartet, nachdem wir schon die Geschichte der Katze, die zum ersten Mal Weihnachten erlebt, gehört haben und ein Minimusical über das Licht des Friedens genießen durften.
Natürlich kam am 06.12. der Nikolaus auch in den Hort und füllte die geputzten Stiefel während der Hausaufgabenzeit mit einer kleinen Leckerei.

Das **Hort-Team**

30.11.2018 | LEHRERZIMMER

Lehrer der DSM ist PASCH-Preisträger 2018

PASCH steht für die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“. Sie vernetzt weltweit mehr als 1.800 Schulen, an denen Deutsch einen besonders hohen Stellenwert hat. PASCH ist eine Initiative des Auswärtigen Amtes in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut (GI), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz.
Seit 2008 eröffnet die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) Schülerinnen und Schülern weltweit Bildungsperspektiven durch das Erlernen der deutschen Sprache.
Unsere DSM ist als Mitglied des Netzwerkes ein „Partner der Zukunft“.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der PASCH-Initiative wurde erstmals ein Lehrerpreis von einer Jury aus allen PASCH-Partnern (Auswärtiges Amt, ZfA, Goethe-Institut, DAAD und PAD) für außerordentliches Engagement im Rahmen der PASCH-Initiative vergeben.
Es wurden 62 Lehrkräfte aus 35 Ländern für diesen Preis nominiert.
Mit dem Lehrerpreis soll längerfristiges außerordentliches Engagement im Rahmen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) honoriert werden.

Einer der zehn Preisträger aus aller Welt ist:
Herr Roland Karrasch von der Deutschen Schule Moskau

Er erhält diesen Preis u. a. für sein langjähriges und außerordentliches Engagement bei der Organisation des EU-Projektes, die wichtige Arbeit im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich an der Schnittstelle zwischen Deutschland und Russland und besonders für sein Engagement im Projekt „Erinnern – Gedenken – Versöhnen“, welches seit dem Jahr 2014 deutsche und russische Schüler verbindet.
Mit diesem Projekt initiierte Herr Karrasch ein erfolgreiches PASCH-Projekt, das beispielhaft zur Vernetzung einer deutschen Auslandsschule im Gastland beiträgt. Es baut Vorurteile ab, eröffnet neue Sicht- und Denkweisen und vermittelt ein positives Deutschlandbild.
Wir gratulieren!

Susanne Schädlich, Fachbereich Geschichte

Das Projekt „Erinnern – Gedenken – Versöhnen“ verbindet deutsche und russische Schüler.

DEZEMBER ‘18

12

06.12.2018 | GRUNDSCHULE

Der Nikolaus kommt

Es war bereits 14:15 Uhr. Rund 25 Kinder der Grundschule saßen gespannt auf ihren Stühlen und warteten auf den Nikolaus. Wird er kommen? Aus voller Kehle riefen sie nach ihm. Und tatsächlich: es öffnete sich die Aulatür und Nikolaus kam herein. Er sah schon etwas speziell aus, mit seinem spitzen, roten Hut und dem langen Gewand – und in der Hand einen Stab. Ja, so sieht eben ein Bischof aus. Wir sangen dem Nikolaus ein paar schöne Lieder. Der heilige Mann war darüber sehr entzückt. Er erzählte seinerseits eine Begebenheit aus seinem Leben. Er half einer armen Familie. Die jüngste Tochter hatte sich angeboten, als Sklavin verkauft zu werden, damit ihre ältere Schwester heiraten konnte. Nikolaus hörte diese schlechte Nachricht. Er beschloss zu helfen. An drei aufeinanderfolgenden Tagen warf er je einen Goldklumpen durch das Fenster. Nun war genügend Geld vorhanden, dass sogar alle drei Töchter dieser Familie heiraten konnten. Dieser Nikolaus ist wirklich ein kluger Mann. In einem großen Buch, aus dem Nikolaus vorlas, standen über jede Klasse sehr lobende – und manchmal auch mahnende Worte. Schließlich haben wir den Nikolaus wieder mit Liedern verabschiedet. Kaum dass Nikolaus aus der Aula war, stürmten wir vor die Tür der Aula. Und wirklich: der Nikolaus hatte Süßigkeiten und Obst in unsere Schuhe gesteckt.

Der Nikolaus soll unbedingt im nächsten Jahr wiederkommen.
Dank gilt allen, die diese schöne, erlebnisreiche Feier organisiert und durchgeführt haben.

Lothar Vierhock

10.12.2019 | GRUNDSCHULE

Der erste Schneemann des Schuljahres

Am 10. Dezember 2018 bauten die Mädchen aus der Klasse 4a einen riesigen Schneemann.Wir Mädchen brauchten nur eine halbe Stunde dazu! Der ganze Schneemann war so groß, wie ein erwachsener Mann.
Zuerst rollten wir die größte Kugel, sie war einen Meter breit und hoch.
Wir hatten zwei mittlere Kugeln, ihr Durchmesser betrug circa 60 cm, deshalb mussten wir uns entscheiden, welche wir nehmen sollten. Wir entschieden uns für die etwas größere und formschönere Schneekugel, die etwas eckigere.
Die kleinste Kugel war etwa so groß wie zwei Fußbälle. Diese verwendeten wir als Kopf. Es war sehr schwer, die Kugeln aufeinander zu stellen, aber gemeinsam schafften wir das.
Ein Sandförmchen in der Form einer Sandburg ersetzte den Hut. Zum Schluss dekorierten wir den Kopf mit einer Möhre aus der Cafeteria und einigen Steinen.
Ein Foto für die DSMAktuell mit der gesamten Klasse, dem Schneemann und unserem Schulleiter krönte unser gemeinsames Werk.Wir hatten alle sehr viel Spaß.

Mia, **Sandra** und **Sofiya**, Klasse 4a

10.12.2018 | EXKURSION

Exkursion der 9a im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts

Am 10. Dezember starteten wir mit dem Bus um 9 Uhr von der Schule, um eine evangelische und eine katholische Kirche zu besuchen. Als erstes besichtigten wir die evangelisch-lutherische St. Peter-und-Paul-Kathedrale, wo man uns mit der Entstehung dieser Kirche bekannt machte. In der zweiten Kathedrale „Heilige Mutter Gottes Maria“, der katholischen, informierte man uns nicht nur über den Aufbau der Kirche, sondern gab uns auch die Chance einen Blick in die Sakristei zu werfen. Dort wurden uns die Gewänder der Priester und andere Utensilien für den Gottesdienst gezeigt. Im Großen und Ganzen fanden wir es interessant, die evangelische und katholische Kirche näher kennenlernen zu dürfen.

Lisa Schlegel, Klasse 9a

10.12.2018 | GRUNDSCHULE

21 Nikoläuse

Am vergangenen Montag erlebte die Klasse 2b mit der Klassenleiterin Frau Iselin eine von den Eltern organisierte Überraschungsweihnachtsfeier im Klassenraum. Die Kinder hatten sich eine gemeinsame Weihnachtsfeier im Wünsche-Adventskalender der Klasse gewünscht. Angetan von dieser Idee hatten einige Eltern bereits am Wochenende das Klassenzimmer so vorbereitet, dass die Kinder am Montagmorgen mit Nikolausmützen auf ihren Plätzen und einem weihnachtlich dekorierten Zimmer begrüßt wurden.
Mit viel Muße und Hingabe konnten die Kinder zusammen mit den Eltern Kerzenständer gestalten. So manches Kind lebte hier seine kreative Ader aus. Musikalisch unterstützt von Herrn Chatoupis auf der Gitarre zeigten die Kinder mit viel Freude, wie sicher sie die Weihnachtslieder aus dem Musikunterricht bei Herrn Markus „drauf hatten“. Zum Abschluss bekamen sie noch Besuch von Mia aus der Klasse 4a, die gemeinsam mit Tatiana Kazakova den Kindern deutsche und russische Weihnachtsgeschichten vorlas. Vielleicht hat danach so mancher eine Nikolausmütze in der großen Pause auf dem Schulhof gesehen.

Alexandra Brökelmann

14.12.2018 | KINDERGARTEN

KiGa-Weihnachtsmarkt 2018

Auch in diesem Jahr öffnete der KiGa-Weihnachtsmarkt für einen Nachmittag seine Pforten, um Spenden für eine dringend benötigte Operation eines kranken Jungen zu sammeln. Wie auf einem traditionellen Weihnachtsmarkt wurden hausgemachte Plätzchen, von den Kindern gebastelter Weihnachtsbaumschmuck, gebrannte Mandeln, Glühwein und Würstchen verkauft.
Durch den Verkauf kamen stolze 94.440 Rubel zusammen.
Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihre Spendenbereitschaft.
Wir wünschen allen Eltern, Kindern und MitarbeiterInnen von Schule und Hort erholsame Ferien, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019!

Das **Kindergarten-Team**

11.12.2018 | EXKURSION

Herr Boisits erklärt

Exkursion der Klasse 10b zur EVN

Die Klasse 10b unternahm am 11. Dezember eine Exkursion zu EVN. Lisa Harten und Joanna Bieberstein berichten:

Wir wurden sehr gastfreundlich von Herrn Boisits, dem Projektleiter des Unternehmens, empfangen und durch die Anlage geführt. Aus einer kleinen Filmdokumentation, die als Einführung der Exkursion diente, erfuhren wir, dass es sich bei der EVN (Energie Vernünftig Nutzen) um ein großes niederösterreichisches Unternehmen (Energieversorgung Niederösterreich) handelt und deren Müllverbrennungsanlage in der Industriezone Birlujevo im Süden von Moskau die modernste und umweltfreundlichste in ganz Russland ist.
Nach einigen Sicherheitsbelehrungen und der Austeilung weißer Schutzhelme, ging es auf in das Innere des Systems. Herr Boisits erklärte uns sehr genau, wie die Anlage aufgebaut ist und wie die Verbrennung technisch funktioniert.
Wir gingen durch unzählige Türen, über Treppen mit Metallgeländern, durch dessen Boden wir durchschauen konnten, da dieser aus einem einfachen Gitterrost bestand. Ein gigantischer Müllbunker, in dem 15.000 t Haushaltsmüll oder Restmüll gelagert werden können, zwei über 800 Grad Celsius heiße Öfen, die in einer Stunde 15 t Müll verbrennen können, riesige Filter und weitere hoch technisierte Messstationen, ein hoher, breiter Schornstein, der einzige noch funktionstüchtige Teil der alten Anlage – das alles machte einen großen Eindruck auf uns.
Nach dem Rundgang überraschten uns die Mitarbeiter des Unternehmens mit einem kleinen Imbiss.
Wir sagen Danke für diese lehrreiche Studienfahrt.

11.12.2018 | HORT

Unsere Waldgruppe geht „feuerlich“ zu Ende

Am Dienstag waren die zehn Kinder aus dem Hort freudig aufgeregt, da es an diesem Dienstag in der Waldgruppe um das Element „Feuer“ gehen sollte.
Ich hatte trockenes Holz besorgt und den Kindern erklärt, dass wir mithilfe eines Magnesiumstabs das Feuer selbst entfachen werden. Ob uns das gelingen würde oder nicht, hing nicht nur von unserem Fleiß und der richtigen Technik ab, sondern auch vom Element Wasser in Form von Schnee, welches die Jahreszeit Winter bestimmt.
Wir schafften es, eine kleine Feuerstelle anzulegen und Holzschnitzel in der „Schreinerwerkstatt“ zu produzieren. Pagodenförmig schichteten wir die Birkenhölzer auf und mit dem Magnesiumstab gelang es uns, mit den Funken ein Feuer zu entfachen, welches wir dann eine Stunde lang genährt und bewacht haben. Wir probierten aus, was gut brennt, was nicht brennt und warum das so ist. Ebenso thematisierten wir, wie ein Waldbrand entstehen kann.
Sehr viele Kinder waren traurig darüber, dass heute die Waldgruppe endet.
Sie nahmen ihre Namensscheibe als Erinnerung mit und ich lud sie ein, dieses „Erinnere Dich an mich“ vielleicht jemandem, den man in diesen Monaten im Wald besonders lieb gewonnen hat, in die Tasche zu stecken – als Symbol für Freundschaft und mit der Nachricht: „Lass uns in Kontakt bleiben“.
Warum machen wir das?
Unsere Waldgruppe bedeutet jeden Dienstag immer wieder: Lernen durch Erleben, Neues erfahren mit allen Sinnen, eingetaucht in die Lebenswelt Wald. Denn das ist es, was wir am leichtesten verinnerlichen: selbst gemachte Erfahrungen.

Katrin Schulz, Sozialpädagogin

JANUAR '19

01

11.01.2019 | LEHRERZIMMER

Eröffnungsrede

Deutsche Schule Helsinki – Vorstellung des Medienkonzeptes

Schulleitertagung 07.01.2019 – 11.01.2019 in Berlin

Einmal im Jahr kommen die Schulleiter der Deutschen Auslandsschulen weltweit im Auswärtigen Amt in Berlin zusammen.
Die Tagung gab für uns Schulleiter den Auftakt für das Jahr 2019.
Traditionell fanden Gespräche zwischen den Schulen und den Verantwortlichen der ZfA statt, wie immer unter hohem Zeitdruck und mit einem umfangreichen Inhalt, wollten doch alle 143 Deutschen Auslandsschulen (DAS) gehört werden und ihre Fragen, Probleme und Wünsche beachtet wissen.
Wichtigen Themen der Auslandsschulen, wie Digitalisierung, Personalsuche und Anerkennung der Tätigkeiten der Lehrkräfte im Ausland wurden behandelt.
Das Hauptthema war die Digitalisierung und die daraus folgenden Konsequenzen für die Arbeit der Schulleitungen und der Schulen.
Es wurde zum Ausdruck gebracht, dass neben der technischen Ausstattung und der Vorsorge für die Werterhaltung, Pflege und Ersatzbeschaffung der dann existierenden Anschaffungen die Einbeziehung der Lehrkräfte durch SchiLF (Schulinterne Lehrer-Fortbildung) und andere Maßnahmen und die Einbeziehung der SchülerInnen ein wichtiger umzusetzender Punkt ist.
Der Austausch in den Fortbildungs- und Abiturregionen ist neben den Möglichkeiten des Pädagogischen Beirates und der Regionalen Netzwerktagungen eine wichtige Basis für die gemeinsame Arbeit in den Regionen.
Diese Schulleitertagung ist für alle Deutschen Auslandsschulen eine wichtige Veranstaltung, da sich nur zu diesem Zeitpunkt alle DAS in Berlin treffen und dort umfangreiche und vielfältige Themen behandelt werden können.

Uwe Beck, Schulleiter

12.01.2019 | JUGENDCLUB

Auf die Kufen, fertig, los!

Am Samstag, den 12. Januar fuhren einige Jugendliche der Klassen 10 bis 12, gemeinsam mit Herrn Becker zum Schlittschuhlaufen in den Gorki-Park.
Nach kurzer Warterei auf die „Samstagsausschläfer“ konnten wir um 12 Uhr los zur Metro und zum Gorki-Park fahren.
Dort angekommen hieß es für alle 7 Teilnehmer: „Welche Schuhgröße bitte“?
Dann ging es endlich aufs Eis, auf dem sich einige auf den Kufen ausprobieren konnten bzw. andere sich wie „Eisballerinas“ auf der Eislauffläche bewegten. Von Könnern bis zum Anfänger war also alles dabei. Bei lustigem Umherfahren und einer runde Versteckspielen gingen die zwei Stunden viel zu schnell vorbei.
Ein besonderer Dank gilt hier Lukas, der während der ganzen Zeit nie vergessen hatte, mich mit Schnee „einzuseifen“.
Im Anschluss ging es noch in die „Avenue“, wo wir gemeinsam im Food Court (natürlich nur gesund) gegessen haben.

Jannis Becker

15.01.2019 | EXKURSION

Besuch der Botschaft der EU in Russland

Am Dienstag, dem 15.01.2019, besuchten zehn Teilnehmer des diesjährigen EU-Projektes die Botschaft der Europäischen Union in Russland. Mit dabei waren die Leiter der Projektfahrt nach Brüssel, Herr Karrasch und Herr Pampel. Nach einer schnellen Passkontrolle am Eingang der Botschaft wurden wir von der Sekretärin des Botschafters empfangen und zum Meeting-Room begleitet.

Das Ziel des Besuches war es, dem Botschafter Herrn Ederer Fragen zu stellen und somit mehr über seine Arbeit und seine Sichtweisen auf heutige Konflikte bezüglich der EU und Russland zu erfahren. Weiterhin diente diese Exkursion als Vorbereitung für die Fahrt der EU-Projekt-Teilnehmer nach Brüssel am 19. Januar.

Es war eine sehr interessante Begegnung, da Herr Ederer viele Situationen beschrieb, welche in der Öffentlichkeit nicht spezifisch hinterfragt werden.

Außerdem hat er ein anderes Licht auf bestimmte politische Themen geworfen, welche einen zum Nachdenken anregen.

Zum Schluss durften wir uns den Konferenzsaal anschauen, in welchem sich Herr Ederer und weitere Vertreter der Botschaften der Staaten, welche Teil der Europäischen Union sind, monatlich treffen.

Wir danken den Projektleitern für die Organisation und die Möglichkeit, an dieser Projektfahrt teilnehmen zu können.

Anna-Maria und **Samuel**, Klasse 11b, **Janine**, Klasse 11a

15.01.2019 | MUSIK

Jugend musiziert 2019

startete in dieser Woche an der DSM mit dem Regionalwettbewerb.

26 Schülerinnen und Schüler nahmen in den unterschiedlichsten Kategorien daran teil.

Die Jury, Elena Shirshova, Christine Mazzei, Frank Chatoupis und Christiane Beiküfner, hatten die großartige Aufgabe, zahlreiche sehr gute Beiträge zu bewerten. So konnten 14 erste Preise vergeben werden. Besonders toll ist es, dass von den Gewinnern viele Schülerinnen und Schüler beim Landeswettbewerb in Prag vom 20. bis 25. März dabei sein und die DSM würdig vertreten werden.

Die Event-AG, unter der Leitung von Sabine Erlhage, hat den Wettbewerb unterstützt und auch die Auftritte der Teilnehmer hervorragend moderiert. Ein besonders großes Dankeschön geht hier an Heinrich Immel, der nicht nur die Technik betreute, sondern auch ansonsten unglaublich viele organisatorische Dinge effektiv, klug und zuverlässig erledigte.

Wir gratulieren allen Preisträgern sehr herzlich und drücken die Daumen für Prag. Außerdem freuen wir uns auf das Galakonzert der Preisträger am 1. März, um 19:00 Uhr in der Aula.

Hier zeigt jeder Gewinner noch einmal seinen besten Beitrag und auch die Preisträger von „Kinder musizieren“ werden wieder dabei sein.

Christiane Beiküfner

17.01.2019 | ELTERN

Lehrerempfang 2019

„Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Kollegium für die tolle Arbeit, die Sie tagtäglich mit unseren Kindern leisten!“

Am Donnerstag, den 17. Januar feierten die Eltern, gemeinsam mit den LehrerInnen den Lehrerempfang 2019. Wir möchten uns für das Engagement aller Beteiligten ganz herzlich bedanken.

EBR-Team

19.01.2019 | SPORT

Lay Ups, Jump Shots, Rebounds, Blocks und zwei Pokale im Januar

2019 Penguin Invitational Basketball Tournament

Das traditionsreiche Basketballturnier der Anglo American School hatte in diesem Schuljahr seine mittlerweile 10. Auflage und wieder einmal schaffte es einer unserer MISAS-Partner neue Maßstäbe bei der Organisation und Durchführung eines Events zu setzen. Im altbewährten Modus, in dem jede Mannschaft zunächst gegen jedes andere Team spielen muss und sich der Turniersieg erst im Anschluss in den Play Offs entscheidet, fanden am 18. und 19. Januar 2019 insgesamt 4 Turniere statt. Die Teams der DSM traten bei den Mädchen und den Jungen jeweils in den Turnieren der Kategorie ‚junior varsity‘ an.
Unser deutlich verjüngtes Mädchenteam verpasste durch den 5. Platz leider die Play Offs. Die Mannschaft der Jungen landete auf dem 2. Platz der Gruppe. Das Spiel um den ersten Platz fand dann erneut gegen die ‚Husskies‘ der Hinkson Christian Academy statt, die sich als Gruppenerster für das Finale qualifiziert hatten. In einem wesentlich ausgeglicheneren Spiel fehlten dem Team der DSM am Ende nur 5 Punkte für die Verlängerung. Mit 24:19 wurde das Team der HCA, welches mit zahlreichen Seniors gespickt war, vollkommen verdient Turniersieger.

Fachschaft Sport

31.01.2019 | PERSONAL

Guter Geist verlässt das Haus

Nach 18 Jahren unermüdlicher Arbeit verlässt uns Wassilij Wassiljew,

unser Verantwortlicher für Haustechnik. Wenn es irgendwo in der Schule stopfte, tropfte oder oder einfach nicht mehr funktionierte – Wassilij war stets zur Stelle, um das Problem zu beheben. Wir sagen:
Danke Wassilij! und wünschen Ihnen viel Erfolg für die Zukunft!

22.01.2019 | SCHULSOZIALARBEIT

Neuer Oberstufenraum – Schüler übernehmen Verantwortung

Spätestens beim Abitur nehmen die meisten Schülerinnen und Schüler die Schule immer ernster. Nun wird es für viele Abiturientinnen und Abiturienten wichtig, einen Rückzugsort zum Hausaufgaben erledigen und lernen auch innerhalb des Schulgebäudes zu haben. Denn in der Oberstufe hat man immer wieder Freistunden und warum sollte man diese nicht sinnvoll nutzen?

Durch den Ausbau des Kellers ist in der DSM nun ein solcher Raum entstanden – unter Insidern auch als „Partykeller Ost“ bekannt.
Am Montag und Dienstag erfolgte die Einweisung in den Oberstufen-Raum im Keller durch Frau Schulz.
Die beiden 11. und 12. Klassen dürfen ihre Freistunden im „Partykeller Ost“ verbringen.
Der Raum ist auch von der Cafeteria zu erreichen.
Der Oberstufenraum soll in eigener Verantwortung von den älteren SchülerInnen der DSM genutzt und organisiert werden.
Begleitet wird das Projekt von der Schülervertretung und der Schulsozialarbeit.

Katrin Schulz, Schulsozialarbeit

23.01.2019 | VERANSTALTUNGEN

Die Sache mit Tom ... war wirklich spannend!

Am Mittwochabend war Herr von Fritsch, unser Botschafter in Russland, zu Gast an der DSM und las aus seinem Buch „Die Sache mit Tom“. 1974 verhalf er, gemeinsam mit seinem Bruder, seinem Cousin und dessen Freunden zur Flucht aus der DDR. Man konnte merken, dass ihn das bis heute immer noch berührt, denn er las und erzählte über das Erlebte mit viel Begeisterung und Emotion.
Er hatte sogar einige Utensilien aus der Zeit mitgebracht: u. a. einen „Stempelversuch“ und die alten, „verfälschten“ Pässe. Besonders interessant fand ich, wie lange die Flucht vorbereitet werden musste: die vielen Monate, in denen er sich auch immer wieder heimlich mit seinem Cousin traf, um die Details zu besprechen. Man konnte die Sachen ja nicht im Brief schreiben, weil die Post eventuell gelesen würde! Und toll war es, wie viele Leute halfen, wie z. B. der Hotelwirt, der für sie gelogen hat oder die Freunde, die ihre Pässe hergegeben haben.

Ricarda führte durch den Abend und interviewte Herrn von Fritsch am Ende, und auch wir durften Fragen stellen. Er nahm sich Zeit, alles zu beantworten und zu erklären – wie gefährlich das alles für ihn und seine Freunde war. Zur musikalischen Umrahmung des Abends spielten Nika, Ivan, Gleb und Jana ein paar Lieder. Die 12. Klasse hatte ein leckeres Buffet organisiert.

Jan Erlhage, Klasse 8b

26.01.2019 | EXKURSION

Plastik des NATO-Sterns vor dem neuen Hauptquartier

Die Teilnehmer am Projekt vor dem Denkmal Peter des Großen.

Die Schüler wunderten sich über die große Demo von belgischen Schülern gegen den Klimawandel und machten große Augen, weil die belgischen Jugendlichen so aktiv dabei sind.

Diskussionsrunde im Plenarsaal

Viele unserer Schülerinnen und Schüler sind BürgerInnen der EU, haben diese aber immer nur aus der Ferne wahrgenommen.

EU-Projekt Brüssel

Das Projekt existiert bereits seit dem Jahr 2013/14 und wird seitdem von Roland Karrasch organisiert und begleitet. In diesem und dem Jahr davor war Thomas Pampel dabei. Es geht darum, dass die SchülerInnen sich mit der Geschichte und dem Aufbau der Europäischen Union vertraut machen. Ziel des Projektes ist es auch, die EU als Wirkungsgefüge aus verschiedenen Staaten, Institutionen und Organisationen näher kennenzulernen und Politik hautnah zu erleben. Viele unserer SchülerInnen sind BürgerInnen der EU, haben diese aber immer nur aus der Ferne wahrgenommen.

Zunächst einmal fanden im ersten Halbjahr des Schuljahres jede Woche (90 min.) theoretische Sitzungen statt, in denen wir uns konkret mit der Geschichte der EU und den Institutionen beschäftigten. Dann wurden jeweils die Gesprächspartner vorgestellt und Fragen ausgearbeitet. Zur Vorbereitung ging es in die EU-Botschaft in Moskau, um dort mit dem Botschafter zu sprechen.

Vor Ort führten die SchülerInnen mit Vertretern des WWF, des Volkswagen-Konzerns, der Europäischen Kommission, der NATO und anderen heiße und engagierte Debatten und setzten sich mit aktuellen politischen Themen kritisch und differenziert auseinander. Besonders spannend waren für die DSM-ler die Gespräche an der Schnittstelle zwischen Russland und der EU in der Ständigen Vertretung der Russischen Föderation bei der EU, bei der wir sogar mit dem stellvertretenden Ständigen Vertreter Kirill Logvinov sprechen durften und mit dem EU-Parlamentarier Knut Fleckenstein. Auch der bekannte Politologe und Ost-Europa-Experte Alexander Rahr, der bereits im Sommer 2017 die DSM zu einem Diskussionsabend im Rahmen des Projekts „Erinnern, Gedenken, Versöhnen“ besucht hatte, empfing uns im Brüsseler Büro von Gazprom, um sich zusammen mit dem Direktor Herrn Pestov den kritischen Fragen zu stellen.

Wir besuchten auch das Parlamentarium (Museum zur EU), das Haus der europäischen Geschichte (mit Workshop zum Thema Identität) und machten eine Stadtführung.
Die Zeit zwischen den Gesprächen wurde genutzt, um die kulturellen Angebote, die Brüssel zu bieten hat, kennenzulernen (Galerien, Museen, Architektur, Comics). Natürlich wurden auch die berühmten Waffeln und Pommes probiert.
Besonders witzig ist immer die Anekdote zu Peter dem Großen, der Brüssel auf einer seiner Reisen besucht hat und nach dem Essen (und zu viel Wein) in eine Quelle vor dem Schloss gekotzt haben soll. Dort steht heute eine kleine Statue zur Erinnerung, die wir natürlich besucht haben.

Roland Karrasch, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

31.01.2019 | LEHRERZIMMER

Umfrage zur Schulzufriedenheit

Zum Ende des vergangenen Schuljahres Jahr hat die Steuergruppe der DSM an alle Eltern einen Fragebogen zur allgemeinen Schulzufriedenheit versandt und die Rückläufer – immerhin gut 30 % – ausgewertet. Gefragt wurde ausdrücklich nach der persönlichen, individuellen Einschätzung der Qualität der DSM; wenngleich anonym, so konnte doch jedes Elternteil sicher sein, dass seine Meinung wahrgenommen wurde. Die Umfrageergebnisse können sich sehen lassen.

Besonders viele Eltern stimmten folgenden Aussagen zu:
- Mein Kind fühlt sich an der DSM wohl.
- Der Sicherheit und Unversehrtheit meines Kindes wird auf dem Pausenplatz, in der Schule und auf dem Schulweg angemessen beachtet.
- Mein Kind kann seine fachlichen (z. B. Rechtschreibung, Fremdsprachenkenntnis, Fachwissen, ...) und methodischen (z. B. Informationsrecherche, Präsentationstechniken, ...) Kompetenzen durch den Unterricht erweitern.
- Die Lehrerinnen und Lehrer begegnen meinem Kind mit Wertschätzung und Wohlwollen.
- Ich bin mit den Betreuungsangeboten der Schule für mein Kind (Hort, Hausaufgabenzimmer, Spielzimmer, „Bewegte Pause“) zufrieden. (nur Grundschule)

Skeptischer – aber noch immer positiv – beurteilten die Eltern folgende Aussagen:
- Die Schule schenkt der Mehrsprachigkeit meines Kindes ausreichend Aufmerksamkeit.
- Mein Kind wird in allen Fächern seinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefordert und gefördert.
- Mein Kind geht motiviert und leistungsbereit in den Unterricht.

Heraus sticht in der grafischen Auswertung die Meinung der Eltern über einen angemessenen Umfang der Hausaufgaben.

Daniel Schüttlöffel, Steuergruppe

31.01.2019 | ERDKUNDE-UNTERRICHT

On Tour – Geheimnisse des Balkans

Gregor lädt hoch

Die Schüler der Klasse 7a arbeiteten in den letzten Erdkundestunden intensiv an einem Projekt über Bulgarien. Wir haben eine Karte und eine Keynote-Präsentation erstellt, die den Balkanstaat vorstellt. Zwei Schüler der Klasse 7a haben einen Text zur Präsentation gelesen, ihn aufgenommen und ihn den Präsentations-Folien angepasst. Der Film und die Karte werden in Deutschland zum Schülerwettbewerb der Bezirksregierung Münster „Begegnung mit Osteuropa“ eingereicht. Die Klasse hatte bereits im letzten Schuljahr an einem ähnlichen Wettbewerb teilgenommen und einen zweiten Platz belegt.
Dieses Jahr beteiligten sich 9 Schüler der Klasse 7a an dem Projekt „On Tour – Geheimnisse des Balkans“ und beschäftigten sich mit dem Weltkulturerbe im Balkan.

Sophie Scholz, **Gustav Hofmann**, **Gregor Sutton**, **Joanna Bieberstein**

FEBRUAR '19

02

25.01.2019 | HORT

Rodelausflug

Am 25. Januar gab es Halbjahreszeugnisse. Bereits um 10:45 Uhr stürmten die Kinder in den Hort. Nachdem die hervorragenden Ergebnisse gebührend bewundert und gefeiert worden waren, gab es früher als gewohnt Mittagessen. Anschließend machten sich rund 30 Kinder mit den Erzieherinnen trotz eisiger Kälte auf den Weg zu einem Rodelausflug. Der Hang hinter unserem Supermarkt Pjatjorotschka bot ausreichend Gelegenheit, mit Porutschern oder Luftreifen allein oder miteinander zu rodeln. Nach mehr als einer Stunde marschierte die fröhliche Schar zurück zum Hort, wo wir mit heißem Kakao und Blinis Durst und Hunger schnell stillen konnten.

Das **Hort-Team**

01.02.2019 | BIBLIOTHEK

RABEN LESEN – KINDER LESEN

Antolin in der Schulbücherei

Schon seit mehreren Jahren haben Schüler unserer Schule die Möglichkeit, mit dem Internet-Programm Antolin zu arbeiten. Auch in diesem Schuljahr geht dieses Projekt weiter.

Bei Antolin handelt es sich um ein Internet-Portal zur Leseförderung von der ersten bis zur zehnten Klasse. Das Ziel dieses Programms besteht darin, bei den Kindern Spaß und Freude am Lesen zu wecken, Erfassen von Inhalten zu schulen und so die Lesefähigkeit der Schüler zu fördern. Die Schüler lesen ein Buch und können dann zu diesem Buch Fragen auf der Seite www.antolin.de beantworten. Direkt auf der Internetseite können die Bücher nicht gelesen werden, man braucht das Buch. Das kann man sich aber ausleihen. In der Schulbücherei sind die Kinder- und Jugendbücher mit dem Antolin-Stempel markiert, und es steht auch drauf, für welche Klasse das jeweilige Buch im Programm eingestuft ist. Antolin funktioniert nach dem Prinzip der Lernzielkontrolle. Die Fragen zu den Büchern sind so gestellt, dass wirklich nur derjenige mitmachen kann, der diese Bücher auch wirklich aufmerksam gelesen hat. Richtige Antworten werden mit Pluspunkten und falsche mit Minuspunkten gezählt. Das Ergebnis wird auf dem jeweiligen Schülerkonto gespeichert.
Am Ende des Schuljahres erhält jeder Schüler, der beim Programm mitgearbeitet hat, eine Urkunde und die fleißigsten Leser auch einen Buchpreis. Außerdem wird auch noch extra belohnt, wenn die ganze Klasse besonders fleißig bei Antolin gearbeitet hat.

Wir freuen uns immer, viele begeisterte Leserinnen und Leser in unserer Schulbibliothek zu begrüßen!

Lena Eschenbach, Bibliothekarin

01.02.2019 | GRUNDSCHULE

Klasse 1 grüßt Klasse 12

Diesen Freitag wurde der Pausengong abgestellt und damit für 24 Zwölftklässlerinnen und Zwölftklässler die heiße Phase des Abiturs eingeläutet. Was die jungen Menschen wussten: In der 1. Stunde stand die schriftliche Deutschprüfung an. Was sie nicht wussten: Vor der Aula standen die Erstklässler an, um den Abiturienten selbstgebastelte Karten zu überreichen, auf die sie „Alles Gute“, „Viel Glück“ oder „Viel Erfolg“ geschrieben hatten. Viele Zwölftklässler waren sehr gerührt und platzierten ihre Karte als Glücksbringer auf dem Tisch.

Die Großen hoffen nun auf hervorragende Ergebnisse dieser und der folgenden Klausuren, die schon in der nächsten Woche anstehen. Die Kleinen hoffen, dass die aufsichtführenden Lehrer auf dem Grundschulhof in der nächsten Woche in Ermangelung des Pausengongs das Ende der Pause verpassen.

Daniel Schüttlöffel, Klassenleiter 1b

02.02.2019 | SCHULSOZIALARBEIT

Leben zwischen den Welten

Workshop zum Thema „Third Culture Kids“ in der Aula der DSM

Seit 2007 leben wir als Expat-Familie im Ausland. Infolge von nunmehr drei Wohnortwechseln im Ausland sind unsere Kinder neben der deutschen Heimatkultur mit zusätzlich drei unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Lebensgewohnheiten in Kontakt gekommen. Wenn man so immer zwischen zwei Welten lebt, entwickelt sich gerade bei Kindern neben der aktuellen Wohnortkultur und der eigenen Heimatkultur eine dritte Mischkultur. Sie werden zu „Third Culture Kids“.
Durch das gleichnamige Seminar bei Frank Chatoupis hatte ich die Möglichkeit, die Hintergründe dieser Entwicklung besser zu verstehen und manche Verhaltensweisen der Kinder neu zu reflektieren. Ein sehr gelungenes Seminar, welches gerade an Deutschen Auslandsschulen zum Standard gehören sollte.

Alexandra Brökelmann, Teilnehmerin

04.02.2019 | CHEMIE-UNTERRICHT

Lebensnahe Versuche im Chemieunterricht

Immer wieder werden im Chemieunterricht interessante Versuche durchgeführt. Einmal ist es die Untersuchung von Essig auf seinen Säuregehalt und seine Eignung für die Küche, ein andermal ist es das Verkupfern eines ganz normalen Schlüssels mittels Galvanisieren.

Bei all diesen Versuchen erfahren wir praxisnah, wie vielfältig chemische Vorgänge unser Leben bestimmen.
In der letzten Chemiestunde machten wir, die Schüler der Klasse 9b, einen Versuch, bei dem wir Silber intelligent gereinigt haben.

Ist dein Silberschmuck wieder schwarz angelaufen?
Kein Problem!

Man muss eine kleine Schale nehmen, dahinein Alufolie legen und mit heißem Salzwasser übergießen. Anschließend legt man das Silberstück rein und wartet. Nach 5 bis 10 Minuten sollte der Silberschmuck wie neu sein.
Ob das Zauberei ist?
Keinesfalls, es handelt sich um eine Elektronenübertragungsreaktion. Während die handelsüblichen Silberreinigungsmittel den schwarzen Belag, also auch die Silberionen abtragen und den Wert unseres Schmuckstücks schmälern, werden bei der elektrochemischen Silberreinigung die Silberionen in Silber zurückgewandelt.

Kristina Becker / **Joanna Bieberstein**

05.02.2019 | KINDERGARTEN

Pyjamatag im Kindergarten

Heute feierten wir zum dritten Mal unsere nun traditionelle Pyjamaparty im Kindergarten. Alles drehte sich um das Thema „Schlafen“ und so wurde die Party in allen Gruppen individuell gestaltet. Während die Löwengruppe Höhlen baute, erzählten sich die Kinder der Spatzengruppe gegenseitig, wie sie zu Bett gehen und was sie zum Einschlafen brauchen. Die Bienchengruppe und die Igelkinder im Kindergarten Mosfilmovskaya hingegen erfuhren viel über die Schlafdauer verschiedener Tiere. Wussten Sie, dass Delphine eine Gehirnhälfte einschlafen lassen können, während die andere wach ist? Dabei bleibt ein Auge geöffnet, während das andere geschlossen ist. Das ist wichtig, um mögliche Angreifer frühzeitig wahrzunehmen. Die Kinder der Bärenstube sind nun Profis für die Antwort auf die Frage, warum wir blinzeln und die Augen beim Schlafen schließen. Bei den Kindern der Marienkäfer- und Sonnengruppe entstand ein echtes Kinofeeling, denn es gab leckeres Popcorn zu ihrem Film „Mama ich kann nicht schlafen“.

Das **Kindergarten-Team**

05.02.2019 | UNTERRICHT-GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Runder Tisch: Eltern und Kinder im posttotalitären Kontext

Am Dienstag, den 05.02.2019, veranstaltete die Gorbatschow-Stiftung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung eine Diskussionsrunde zum Thema Erinnerungskultur im posttotalitären Kontext am Beispiel von Deutschland und Russland, an der einige SchülerInnen der Oberstufe in Begleitung von Herrn Karrasch teilnahmen.

Im Haus der Gorbatschow-Stiftung bestand die Eröffnung der Diskussionsrunde aus zwei Vorträgen:
Sergei Lebedev, ein berühmter russischer Autor, der u. a. „Kronos Kinder“ geschrieben hat und Johannes Voswinkel, der jetzige Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Russland, erzählten von ihrem Leben und ihren Familienerfahrungen zur Zeit der UdSSR, BRD und DDR.
Weitere Teilnehmer waren bekannte Historiker und Politikwissenschaftler, z. B. Prof. Dr. Jewgenij Gontmacher (Vizedirektor des Instituts für Weltwirtschaft und Internationale Beziehungen der Russischen Akademie der Wissenschaften).
Jeder äußerte seine Wahrnehmung, Meinung und eigene Erfahrungen, woraus sich eine spannende und facettenreiche Diskussion entwickelte.
Diskutiert wurde, wie die geschichtlichen Ereignisse in den verschiedenen Generationen verarbeitet werden und ob sie überhaupt noch relevant im heutigen Diskurs sind oder in Vergessenheit geraten. Auch der unterschiedliche Umgang Deutscher und Russen mit der eigenen Vergangenheit spielte eine Rolle.
Kritisch beleuchtet wurden ebenfalls die Verdrängung vergangener Ereignisse und die Geheimhaltung historischer Dokumente.
Letztendlich kamen alle zu dem Schluss, dass die Erhaltung der Erinnerungskultur und die Sicherung der Geschichte wichtig und entscheidend für alle nachfolgenden Generationen sind, da es um eine Ansammlung an Beispielen und Erfahrungen geht, die in der Zukunft berücksichtigt werden sollten.

Lisa Harten, Klasse 10b

06.02.2019 | HORT

Schneefest im Hort

Letzten Mittwoch feierte der Hort den Moskauer Winter. Zum Glück gab es frischen Neuschnee.

In den Gruppen konnten die Kinder bis zur Vesper Schneebilder malen, es wurden Geschichten vorgelesen, die von Schnee handelten und man konnte lustige kleine Schneemänner basteln.
Der Hauptteil des Festes galt aber dem frischen Schnee draußen auf dem Schulhof. Gegen 16 Uhr verlagerte sich der Hortbetrieb in den großen Käfig. Für die meisten Kinder war der knietiefe, unberührte Schnee allein schon ein Genuss, doch bei unserem Anfangsspiel Eisbär und Iglu ging der Spaß erst richtig los. Als Nächstes stellten wir uns in zwei Reihen auf und versuchten, einen Ball unter unseren Beinen bis zum letzten Mann durchzurollen. Die Standfestigkeit einiger Teilnehmer litt darunter gewaltig, was zur allgemeinen Erheiterung beitrug. Besonders viel Kraft war beim anschließenden Schlittenrennen gefragt und Geschicklichkeit beim Schneeballweitwurf. Zum Schluss gab es natürlich eine riesige Schneeballschlacht, die so lange dauerte, dass wir den heißen Kakao auf den nächsten Tag verlegen mussten.

Das **Hort-Team**

06.02.2019 | KINDERGARTEN

Theater aus dem Kindergarten-Wäschekorb: Der Froschkönig

Am Mittwoch erwartete alle Kindergartenkinder eine Überraschung im Sportraum. Aus einem Wäschekorb und ganz einfachen Alltagsgegenständen wurde ein fantasievolles und lustiges Märchen: Mützen verzauberten sich in Ruder, Gläser und Steaks, Tücher verwandelten sich in Wasser und Brunnen, aus goldener Alufolie wurde eine zauberhafte goldene Kugel und der Wäschekorb selbst verzauberte sich abwechselnd in ein Schloss, in ein Boot, ein Bett, einen Tisch und sogar in eine Hochzeitskutsche.

Die Prinzessin Anna war sehr einsam und stets schlecht gelaunt. Wegen ihrer ständigen Wutanfälle wollte niemand mit ihr befreundet sein. Das dauerte solange, bis sie den Frosch Fritzi getroffen hat. Erst durch ihn hat die kleine Prinzessin erfahren, was „Freundschaft“ bedeutet.
Die Kinder gestalteten das klassische Märchen „Der Froschkönig“ von den Gebrüdern Grimm mit und erlebten so, dass sie den Ausgang des Märchens mitbestimmen können. Wir freuen uns, dass es ein gutes Ende nahm und die Prinzessin nach der Vorstellung viele neue Freunde gefunden hat.

Das **Kindergarten-Team**

06.02.2019 | LEHRERZIMMER

Kann Unterricht noch besser werden?

Vor der Klasse stehen und unterrichten ist nicht nur die typischste, sondern auch die wichtigste Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern. Damit die Professionalität der Unterrichtenden im Allgemeinen und der Unterricht an der DSM im Besonderen stetig weiterentwickelt werden, existieren an der Schule eine Reihe von Mechanismen, Gremien und Arbeitsgemeinschaften. Dazu gehören auch wir „BegleiterInnen für Unterrichtsentwicklung“.
Diese Woche haben wir uns mit den KollegInnen der anderen Schulen unserer Fortbildungsregion 9 in der Deutschen Schule Genf ausgetauscht. Hauptthema des dreitägigen Programms war die Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts. Dieses wurde sinnvoll ergänzt durch die anschauliche „Vorführung“ unterschiedlicher Formen angeleiteten Feedbacks, worauf sich eine Reihe von GS- und SEK-Lehrerinnen der Deutschen Schule Genf vorbereitet hatte.
Ferner trainierten wir an konkreten Fallbeispielen, wie wir mit Hilfe gemeinsamer Unterrichtsplanung und anschließender Hospitation Kolleginnen und Kollegen bei ihrer individuellen Weiterentwicklung begleiten können.
Reflexionen über das an den Schulen der Region 9 durchaus unterschiedlich ausgeprägte Selbstverständnis und die persönlichen Schwerpunkte der einzelnen BegleiterInnen für Unterrichtsentwicklung rundeten die Veranstaltung ab. Und natürlich haben wir noch in Genf die nächsten konkreten Schritte für die Unterrichtsentwicklung an der DSM geplant. Denn eines ist klar: Die ständige qualitative Weiterentwicklung von Unterricht gehört zur Professionalität von Schule und zur individuellen Lehrerprofessionalität unbedingt dazu.

Daniel Schüttlöffel, Grundschule
Dinara Andershanova, Sekundarstufe

Das Gebäude der DS Genf besticht durch raumhohe Fensterflächen.

Unterrichtsentwicklerinnen der Region 9 in einem Klassenraum in der DS Genf

08.02.2019 | DEUTSCH-UNTERRICHT

Anne Franks „Schwestern“

Deutsch, Geschichte, Religion, Ethik, Kunst und Musik – hätte es für diesen Tag einen Stundenplan gegeben, so wären dies die Fächer gewesen, die unterrichtet wurden. Als Abschlussveranstaltung des Anne-Frank-Projekts besuchten die Deutschlehrerinnen mit den Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen das in einer ehemaligen Busgarage untergebrachte Jüdische Museum. Nach einem Schnelldurchlauf zur jüdischen Geschichte, die wir mit (fast) allen unseren Sinnen erleben konnten, wurden den Schülerinnen und Schülern verschiedene Alltagsrituale anschaulich näher gebracht. Die Sonderausstellung zu weiteren Tagebüchern des Holocausts zeigte, dass nicht nur Anne Frank Aufzeichnungen während dieser Zeit geführt hat.

Frau Beiküfner
Frau Niederl-Garber
Frau Schädlich

12.02.2019 | UNTERRICHT-GESELLSCHAFTWISSENSCHAFTEN

Moskauer Gespräche: Ohne Wirtschaftswachstum geht es nicht!?

Am 12. Februar nahmen sechs Schüler der Oberstufe am Moskauer Gespräch mit dem Thema „Wirtschaftswachstum – Der Tropf, an dem auch Deutschland und Russland hängen: Alte Rezepte & neue Konzepte“ im Deutsch-Russischen Haus unter Begleitung von Herrn Karrasch teil.

Bei dieser Podiumsdiskussion, moderiert von Eva Schmidt vom ZDF Mainz, wurden die beiden Experten Prof. Dr. Peter Bofinger (JMU Würzburg, einer der sogenannten „Wirtschaftsweisen“) und Prof. Ruslan Grinberg (wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Ökonomie an der Russischen Akademie der Wissenschaften) zu aktuellen Wirtschaftsthemen befragt.
So bekamen unsere Schüler einen Einblick in die komplexen Zusammenhänge der globalisierten Wirtschaft, mögliche Ideen für mehr Wirtschaftswachstum in der Zukunft und in die länderspezifischen Voraussetzungen in Deutschland und Russland. Kontrovers wurde die Frage diskutiert, ob der Staat seine Investitionen ausweiten oder schlicht auf die Kräfte des Marktes vertraut werden soll.
Besonders spannend war der Vergleich zwischen Deutschland und Russland in Bezug auf die wirtschaftlichen Denkweisen und der wirtschaftspolitischen Umsetzung. Es wurde so deutlich, dass Investitionen ein äußerst wichtiger Faktor für zukünftiges Wirtschaftswachstum sind.
Wir danken dem Deutsch-Russischen Forum e. V., dem DAAD, der MDZ und dem ifa für die Einladung und die Organisation dieses Abends.

Roland Karrasch, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

14.02.2019 | VERANSTALTUNGEN

Valentinstagsdinner an der DSM

Danksagung einer Teilnehmerin

Lieber Herr Mayer, liebe Andrea,

ich wollte mich im Namen vieler Eltern bei Ihnen und dem ganzen Team im Hintergrund für den tollen gestrigen Abend bedanken.

Es war sehr schön organisiert und ganz tolles romantisches Ambiente geschaffen und und die Kinder waren sehr gut betreut. Sie wollten nicht nach Hause gehen.

Liebe Grüsse
Meryem Bloch und **co.**

15.02.2019 | UNTERRICHT

Sonne, Mond und Sterne ...

Woche der Astronomie an der DSM

Unter der Leitung des Diplomphysikers und Astronomen (Astrophysiker) Michael Winkhaus fanden am Donnerstag, den 14.02. und Freitag, den 15.02.2019 Veranstaltungen zu ausgewählten Themen der Astronomie statt. Am Donnerstag fragten die 5. Klassen: „Welcher Stern ist das?“ Interaktiv konnten die Schüler den Sternenhimmel kennenlernen. Sie stellten drehbare Sternkarten her, die genau für den Himmel über Moskau abgestimmt ist. Planeten wurden gesucht und der Frage nachgegangen, wie die Sternbilder entstanden sind.

In der 5. und 6. Stunde hörten die 9. und 10. Klassen einen Vortrag zum Thema:
„Vor 50 Jahren: War die Mondlandung eine Täuschung?“
Am 21. Juli 2019 wird der 50. Jahrestag der ersten Landung des Menschen auf dem Mond begangen. Waren die Amerikaner aber wirklich auf dem Mond?

Am Freitag ging es für die sechsten Klassen um verblüffende Experimente, über die eifrig diskutiert und nachgedacht wurde. Sie spielten ein interaktives Experimentierspiel „Eine Physik-Knoff-Hoff-Show“ – zu überraschenden Phänomenen der Physik.

Die 11. und 12. Klassen ergründeten in der 5. und 6. Stunde das „Geheimnis der Himmelsscheibe von Nebra“. In seinem Vortrag stellte Michael Winkhaus neben der Fundgeschichte dar, wie spannend die Suche nach der astronomischen Deutung dieses Sensationsfundes aus der Bronzezeit ist und welche wissenschafts- und religionsgeschichtliche Bedeutung er hat.

Zum Botschaftsempfang und der Woche der Astronomie an der Deutschen Schule Moskau wurde eine Sonderausgabe der DSMAktuell herausgegeben. Hier kann man alles über diesen Empfang und die Veranstaltungen der Woche erfahren.

Interessierte Zuhörer – Michael Winkhaus erklärt die Apollo-Missionen

15.02.2019

Außerirdische erobern Deutsche Botschaft

Die ISS wird von vielen Ländern finanziert und die turnusmäßig wechselnden Besatzungen sind international zusammengesetzt. Damit ist die ISS ein Beispiel für eine perfekte internationale Zusammenarbeit bei Forschung und Wissenschaft, die trotz aller politischen Unterschiede der beteiligten Länder möglich ist.
Das ist eine der zentralen Aussagen der Willkommensfeier in der Deutschen Botschaft, die am Mittwoch, den 13. Februar zu Ehren der drei Astronauten ausgerichtet wurde, die am 20. Dezember 2018 mit einer Sojuskapsel wieder sicher auf der Erde gelandet sind: Dr. Serena Aunon-Chancellor (USA), Sergei Prokopjew (Russland) und Dr. Alexander Gerst (Deutschland). Über 200 geladene Gäste, darunter auch ca. 30 Lehrer und Schüler der DSM, verfolgten gespannt die Antworten und Statements der drei „Außerirdischen“. Sie waren ja tatsächlich 197 Tage außerhalb der Erdatmosphäre und berichteten von ihren Eindrücken und Erlebnissen. Die Fragen dazu stellten Polina Ivanova und Justin Hieke von der DSM, wobei das Interview vollständig in englischer Sprache ablief.

Alexander Gerst war bereits zum zweiten Mal im Weltraum, dieses Mal sogar als Kommandant der ISS. Damit war er insgesamt 362 Tage in der Schwerelosigkeit. Jeder Astronaut darf maximal 1,5 kg persönliches Gepäck mitnehmen. Frau Aunon beispielsweise vermisst Wind und Regen in der ISS – also hat sie Tonaufnahmen von Wind und Wetter im Gepäck. Eindrucksvoll ist die Begeisterung, mit der die Astronauten von dieser Mission „Horizons“ berichten.

Dabei betonen sie eindringlich, dass wir Menschen nur diese eine Erde mit der hauchdünnen Erdatmosphäre haben und dass es keine realistische Möglichkeit gibt, die Erde dauerhaft zu verlassen. Daher sind auch die vielen wissenschaftlichen Beobachtungen und Experimente sinnvoll und notwendig. Auch seien die Kosten der Europäer für die ISS nicht zu hoch. Sie liegen bei ca. 20,– Euro pro Einwohner und Jahr, wie der ESA-Generaldirektor Herr Wörner in seinem Grußwort erwähnte.
Mit persönlichen Erlebnissen bereicherten sowohl der deutsche Botschafter Freiherr von Fritsch, der amerikanische Botschafter Mr. Huntsman sowie der Leiter des Trainingszentrums im Sternenstädtchen die Begrüßungsfeier. Ebenfalls eindrucksvoll war die Offenheit und Natürlichkeit, mit der alle drei Astronauten private Gespräche führten und nicht müde wurden, immer und immer wieder für Fotos und „Selfies“ zur Verfügung zu stehen. So nutzten viele Besucher die Gelegenheit, mit den Astronauten ins Gespräch zu kommen.

Karl-Heinz Schneider
Fachbereich Naturwissenschaften

15.02.2019 | JUGENDCLUB

Spanische Woche – Spanischer Sommer

Spanisch heiß und feurig ging es zu in dieser Woche an der DSM: Spanisches Kino, spanisches Essen, spanische Spiele, spanische Tänze und sogar spanischer Besuch – FIESTA IBERICA brachte den spanischen Sommer an die DSM.

Gemeinsam mit den „Spaniern“ unter uns, sprich Teresa, Clara, Alexander, Ignacio und Daniel gestalteten wir im Jugendclub eine komplette Woche unter der Flagge Spaniens.
Zusammen haben wir z. B. Tortilla, Gaspacho und Empanadillas gemacht und direkt im Anschluss auch verschlungen. Wir spielten ein traditionelles spanisches Spiel und und und ...
Am Freitag gab es für die Kleinen noch den spanischen Kinderfilm „Tadeo Jones“ zu sehen. Weil uns das allen aber recht „spanisch vorkam“ haben Teresa und Alexander den Film für uns übersetzt.

„Campeones“ – Champions im Schulkino

Am Abend des 15. Februar waren zur „Spanischen Woche“ des Jugendclubs auch die Eltern eingeladen.
Um 19:00 Uhr konnte man sich in der Aula der DSM die Komödie „Campeones“ (Champions) in spanischer Originalsprache mit englischen Untertiteln ansehen. Die Organisatoren Katrin Schulz, Paco Hidalgo-Gonzales und Carmen Jareno führten durch den Abend und erklärten den 28 Zuschauern immer wieder die Handlung.

Bei der „Reggae Ton“-Party im Keller tanzten dann Alt und Jung. Frau Stollenwerk zeigte uns dankenswerterweise noch die richtigen Merengue und Salsa Moves und die Tanzfreude dieser Profitänzerin steckte uns alle an.

Muchas gracias

Jannis Becker, Jugendclubleiter
Katrin Schulz, Schulsozialarbeit

22.02.2019 | GRUNDSCHULE

Auszeichnung von Schülern

Auch in diesem Jahr fand der Geschichtenwettbewerb „AbraPalabra“ statt. Im Förderunterricht Deutsch schrieben Sandra und Mia aus der 4a ihre spannende Geschichte „Die Rettung der Schule“ und belegten damit den 3. Platz. Nikita aus der 4b schrieb die Geschichte „Ich mische mit“. Diese Geschichte wurde illustriert und im Buch aufgenommen.
Wir sind schon sehr gespannt auf das Buch, welches wir dann auch in der Bibliothek uns anschauen und lesen können.
Auf der Prämierungsfeier in Bonn am 22. Februar wurden auch die internationalen Beiträge vorgestellt und für jedes Land eine Fahne auf die Bühne getragen.
Herzlichen Glückwunsch Sandra, Mia und Nikita.

Ursula Samoilowa

Sandra (rechts) und Mia

Nikita

„AbraPalabra“-Prämierungsfeier in Bonn

16.02.2019 | INTERKULTURELL

10 Jahre Ressourcenzentrum

9. Methodentag

Im Rahmen der weltweiten PASCH-Initiative „Schulen – Partner der Zukunft“ des Auswärtigen Amtes entwickelte sich das Ressourcenzentrum der Deutschen Schule Moskau, welches am 19. Februar 2009 eröffnet wurde, zu einer bewährten interkulturellen Begegnungsstätte zum Erfahrungsaustausch und zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur in und außerhalb der russischen Hauptstadt.

Seit nunmehr einem Jahrzehnt werden in Zusammenarbeit mit deutschen Kulturmittlerorganisationen und russischen Kultur- und Bildungsinstitutionen vielfältige Begegnungsprojekte für Deutschlerner sowie methodisch-didaktische Fortbildungen für Deutschlehrer angeboten, u. a. bilinguale Leseclubs, Vorlesewettbewerbe, Lesenächte, Musikworkshops und Konzerte, ganztägige Schüler- und Lehrer-Unterrichtsbesuche, Musikwettbewerbe und methodisch-didaktische Fortbildungen.
So folgten am 16. Februar 2019 zahlreiche Deutschlehrer und Hochschuldozenten aus verschiedenen Gebieten Russlands der Einladung des Ressourcenzentrums zum 9. Methodentag der DSM.
Jan Kantorczyk, Leiter des Kulturreferats der Deutschen Botschaft, richtete Grußworte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dr. Thomas Stiglbrunner, Leiter des Österreich Instituts Moskau, setzte in seinem Eröffnungsvortrag „Deutsch – eine Sprache, vier Länder“ den Akzent auf die Plurizentrik der deutschen Sprache und plädierte für mehr Toleranz gegenüber Dialekten sowie nationalen und regionalen Sprachvarietäten.
Am Vormittag boten deutsche, österreichische und russische Referenten der DSM, der ZfA, des Goethe-Instituts, des Österreich Instituts und des DAAD Workshops zu aktuellen methodisch-didaktischen Aspekten des DaF-Unterrichts. Am Nachmittag präsentierten internationale Fortbildner der Verlage Hueber, Cornelsen und Klett neue Lehrwerke und neurolinguistische Erkenntnisse und Ansätze in der Fremdsprachenforschung.
Informations- und Verkaufsstände aller Partner, des Gesamtrussischen Deutschlehrerverbandes (DLV) sowie der russischen Buchholdings Bookhunter und Britannia rundeten die Veranstaltung ab.

Violeta Schauff, Leiterin des Ressourcenzentrums

25.02.2019 | GRUNDSCHULE

Erster „Grundschul-Treff“

Am Montag, den 25. Februar trafen sich alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule zum ersten „Grundschul-Treff“ in der Aula.
Beim „Grundschul-Treff“ sollen die Kinder mehr voneinander erfahren, die gesamte Grundschule als Gemeinschaft erleben und ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln. Dieses Mal war es der Jahrgang der zweiten Klassen, der mit Bild- und Textdarbietungen sehr anschaulich von der Klassenfahrt nach Bekasovo berichtet hat. Stellvertretend für die Teilnehmer des Wettbewerbs „Kinder musizieren“ gaben die beiden Preisträgerinnen Alexandra Bratchikova, Klasse 3a, und Jana Voswinkel, Klasse 4b, ihr Können am Klavier zum Besten und haben damit alle Anwesenden sehr beeindruckt.
Umrahmt wurde das Programm durch das gemeinsame Singen unter der Leitung von Lena Shirshova und Gero Markus.

Das **Grundschul-Team**

22.02.2019 | MUSIK

Kinder musizieren –

der Musikwettbewerb für die Kleinen bei „Jugend musiziert“

Am vergangenen Freitag herrschte in der vollen Aula gespannte Stille bei den Zuhörern. Sie lauschten der Musik, die ihre Mitschüler der Grundschule ihnen darboten. Das Programm reichte von Musik aus Viktorianischer Zeit über die Musik von Bach und Tschaikowsky zu der noch lebender Komponisten, vom weißrussischen Volkslied über Tänze verschiedener Länder bis zu Etüden, Opernchören und Rap, von Klavier über Gesang, Violine und Klarinette zur Harfe. Beim Rap klatschten die jungen Zuhörer begeistert mit, beim Anblick und Klang der Harfe lauschten sie andächtig. Die Begleitung stellten Mitschüler, die Klavierlehrer oder eine ehemalige Schülerin der DSM, die extra aus der Schweiz angereist war. Großen Applaus bekamen alle lampenfiebrigen Musiker, die sich lange vorbereitet hatten und im Rampenlicht schwitzten.
Die Event-Management-AG unter Sabine Erlhage sorgte still und umsichtig dafür, dass das Konzert problemlos über die Bühne lief. Ihnen gebührt Dank für den reibungslosen Ablauf, die konzentrierte Inszenierung und die Ruhe, die sie auf die Musiker ausstrahlten.
In der Jury saßen Frau Beiküfner, Frau Shirshova und Herr Markus. Herzlichen Dank allen Musikern für ihre Musik!

25.02.2019 | GEOGRAPHIE-UNTERRICHT

Diercke WISSEN – Der Geographiewettbewerb

Diercke WISSEN ist mit über 310.000 Teilnehmern Deutschlands größter Geographiewettbewerb und in jedem Jahr eine gefragte Veranstaltung für die Schulen in Deutschland und die deutschen Schulen im Ausland, auch an der Deutschen Schule Moskau.
Der Wettbewerb findet in mehreren Runden statt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10, wobei die Junioren (Klasse 5 und 6) einen anderen Fragenkatalog bearbeiten müssen, als die Klassen 7 bis 10. Die Bearbeitungszeit beträgt zwar für alle 20 Minuten, aber die Junioren haben weniger Fragen. Neben einem Multiple Choice-Teil gibt es auch Topographie-Aufgaben zur Karte Deutschlands.
Die Junioren-Sieger bekommen Urkunden, nehmen aber an weiteren Runden nicht teil.
Die Sieger der Klassen 7 bis 10 kämpften Anfang Februar in der zweiten Runde um den Schulsieg.
Die feierliche Übergabe der Urkunden durch den Fachbereichsleiter Herrn Schemmel erfolgte am Montag im Foyer der Schule.

Wettbewerbskoordinatorin an der DSM
Joanna Bieberstein

23.02.2019 | SCHULLEITUNG

DIDACTA 2019

Vom 19. Februar bis zum 23. Februar 2019 fand in Köln wieder die bundesweit größte Bildungsmesse statt.

Bereits zum dritten Mal präsentierten wir uns als Schule im Bereich der ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen) mit einem eigenen Stand der Öffentlichkeit. In diesem Jahr waren mehr als 50 % der 143 Deutschen Auslandsschulen (DAS) auf der Messe präsent. Laut der ZfA ein sich stetig fortsetzender Prozess, der deutlich macht, was alle Schulen als wichtigste Aufgaben sehen, nämlich die gezielte Anwerbung von geeigneten Lehrkräften und die Darstellung der eigenen Schulen.

In den riesigen Messehallen waren neben den DAS und dem Informationsstand der ZfA, in welchen sich in regelmäßigen Abständen die Schulen in einer Podiumsdiskussion der interessierten Zuhörerschaft stellen konnten, alle namhaften Schulbuchverlage, aber auch zahlreiche kleinere Verlage mit ihren Ständen anwesend. Hinzu kamen Anbieter von Hard- und Software (Stichwort „Digitalisierung“), neuen Medien, Schultaschen, Zeichengeräten – eben allem, was Schule inhaltlich nutzen kann. Manches erschien nützlich, anderes weniger.

Die Tage an unserem Messestand waren angefüllt mit fast ununterbrochenen Gesprächen mit Lehrkräften, welche mehr oder weniger gezielt eine Stelle im Auslandsschulwesen suchten, aber auch mit zahlreichen ehemaligen DSM-Lehrern und -Lehrerinnen, weiteren Messebesuchern, zum Teil mit einem Bezug zu Russland, aber auch mit KollegInnen von anderen Schulen und der ZfA.

Viele Gesprächspartner zeigten sich von der kurzen Reisedistanz zwischen Deutschland und Moskau überrascht, den, im Vergleich zu Peking und Shanghai sehr positiven Lebens- und Umweltbedingungen, den attraktiven Arbeitsbedingungen an einer „Botschaftsschule“ und dem hohen Maß an Sicherheit in Moskau. Die Kombination aus Filmen, Flyern, DSMA-Ausgaben, russischer Schokolade und hochmotivierten Standbetreuern funktionierte ganz hervorragend. Besonders erfreulich war es, wenn aktiv angesprochene Passanten (die sich teilweise noch nie Gedanken über eine Tätigkeit im Ausland gemacht hatten) am Ende des Gesprächs einen Kontaktfragebogen der DSM ausfüllten.

Uwe Beck, Schulleiter

26.02.2019 | KINDERGARTEN

Der Ausflug zum Rigaer Bahnhof

Die Kinder der Bienchengruppe haben sich seit Längerem mit dem spannenden Projekt Eisenbahnen, Züge und Bahnhöfe beschäftigt. Mit allen Sinnen haben sie dieses Thema erforscht: Es wurden Züge gebaut, gebastelt, gemalt und sogar gebacken. Auch unsere Sportstunden haben sich in Phantasiereisen verwandelt. Auf viele Fragen haben die Kinder Antworten bekommen: Wie schnell ist der ICE? Was ist ein Pendolinozug? Was können Züge alles transportieren? Zum Projektabschluss haben wir uns auf den langen Busweg zum Rigaer Bahnhof gemacht. Das ist einer der ältesten und hübschesten Bahnhöfe Moskaus. Dort konnten wir viele alte Dampflokomotiven und Züge sehen. Manche von ihnen durften wir auch von Innen erforschen. Anschließend konnten sich die Kinder ihrem Projektthema voll und ganz im interaktiven Zimmer widmen. Der Ausflug war ein Erfolg!

Antje Reschitelova, Bienchengruppe

28.02.2019 | SPORT

Lay Ups, Jump Shots, Rebounds, Blocks und zwei Pokale im Februar

2019 MISAS Basketball Tournament an der International School of Moscow

Nach einer einjährigen Auszeit nahmen unsere Basketballer des U14-Teams im Februar dieses Jahres wieder am MISAS Basketball Tournament der International School of Moscow teil. Im Modus ‚Jeder gegen Jeden' mussten gleich vier andere Teams besiegt werden, um am Ende ganz oben zu stehen. Die Spielzeit war mit 15 Minuten zudem nicht besonders lang und ließ kaum Spielraum für Fehler oder gar eine lange Aufholjagd nach einem Rückstand. Die Jungen der DSM landeten nach 2017 erneut auf einem guten zweiten Platz.

Fachschaft Sport

MÄRZ ‘19

03

01.03.2019 | MUSIK

Gala-Konzert der Preisträger von „Jugend musiziert“ und „Kinder musizieren“

am 1. März 2019

„Gute Stimmung … ich mag das Konzert bis jetzt sehr. Ich find so sehr süß, dass die ganzen kleinen Kinder vor allem auf dem Klavier spielen, man sieht die nicht mal, weil sie so klein sind … Sie spielen aber alle gut, das find ich echt toll.“

Nika Lininger, 8b

„Ich finde das Konzert sehr schön, besonders, dass so viele junge Talente hier sind. Ich finde, auch Kilian hat es sehr gut gemacht und man merkt, die Leistungen verbessern sich jedes Jahr.“

Mathieu Sauret, 7a

„Ich find auf jeden Fall die Musik gut … und die Getränke.“

Heinrich Immel, 10a

02.03.2019 | SPORT

Deutsche Adler gegen Britisch/ Französische Disneys

Halbfinale der Broomball League Moscow am 2. März 2019 auf dem Gelände der Deutschen Botschaft und der Goalkeeper aus der DSM.

Gepolsterte Shorts, Ellenbogenpolster und Beinschützer … und ohne Helm mit Gesichtskäfig darf niemand aufs Eis.
Torhüter benutzen keinen Stock und müssen immer auf den Knien bleiben. Sie dürfen den Ball in ihren Händen fangen und ihn auf das Feld werfen.

… es geht ziemlich hart zur Sache und Konrad Schemmel stand im Tor.

02.03.2019 | VERANSTALTUNGEN

Winterball

Am 02.03.2019 versammelten sich Gäste des Abends aus den Klassen 9 bis 12 in der Aula der DSM. Es sollte nun das dritte Jahr in Folge der Winterball stattfinden.

Seit Anfang des Schuljahres arbeitet das Organisationsteam mit dem Ziel, den bevorstehenden Ball noch ausgefallener und glamouröser zu machen als die letzten.
Thema des diesjährigen Winterballs war „Winter Wonderland“, aber gleichzeitig auch der Frühlingsanfang, der sich im Laufe des Abends immer bemerkbarer machte.
Die Gäste (insgesamt über 110) wurden zunächst in dem umgestalteten Foyer der Schule empfangen, woraufhin sie alle gleichzeitig in die winterlich dekorierte Aula geführt wurden. Abgesehen von der bezaubernden Deko, wurden die Schüler von einem Schneesturm überrascht.
Die Band „Beat-Accousitcs“ begleitete uns beim köstlichen Abendessen und anschließend wurde der traditionelle Walzer getanzt, den die Schüler beim Crashkurs erlernen konnten.
Es folgte der Auftritt unserer Schulband und eine überwältigende Zaubershow, die für viel Begeisterung und gleichzeitig Verwirrung gesorgt hat.
Anschließend wurden die Schüler nach draußen eingeladen, um leuchtende Luftballons in die Luft steigen zu lassen und sich dabei etwas zu wünschen und sich symbolisch vom Winter zu verabschieden.
Nach wärmendem Punsch begann in der Aula die Partystimmung und so neigte sich auch der gesamte Abend dem Ende zu. Nachdem letztlich mehr Gäste kamen als budgetiert, konnten wir Frau Ignatova sogar 40.000 RUB für das Kinderkrebsklinikum „Nastenka“ überreichen. Alles in allem also ein Gesamtergebnis, an dem sich zukünftige Orga-Teams werden messen lassen müssen ...

04.03.2019 | HORT

Närrische Zeiten im Hort

Am Rosenmontag stand der Hortalltag ganz im Zeichen von Fasching, Fastnacht und Karneval. Nach dem Mittagessen und der Spielzeit auf dem Pausenhof, gab es in den Gruppenräumen verschiedene Bastelstationen - die Lehrer hatten freundlicherweise auf die Hausaufgaben verzichtet. Die meisten Kinder hatten tolle Kostüme dabei und man konnte sich natürlich von Frau Scholz’ geübter Hand schminken lassen. Im großen Spielraum gab es neben fröhlicher Musik jede Menge Spiel- und Spaßangebote. Nach dem Vesper mit Kakao und Faschingskrapfen ging es für die lustige Truppe in die Sporthalle.

Unter lautem Hallo tanzten die Kinder durcheinander. Neben verschiedenen Tanzspielen gab es jede Menge Luftballons und sportliche Spiele.
Zum krönenden Abschluss bekamen alle Kinder Kamelle und – wer wollte – noch ein Luftballonschwert.

02.03.2019 | VERANSTALTUNGEN

Wissensaustausch auf Englisch

Petrowskije Chteniya 2019 / Петровские чтения 2019

Schon seit 15 Jahren findet in Moskau die wissenschaftliche Konferenz für Schüler in englischer Sprache „Петровские чтения“ statt. Mittlerweile wird diese jährlich im „Лицей Красносельский“ durchgeführt und lockt Hunderte von Teilnehmern an.
In diesem Jahr hat es Frau Ignatowa geschafft, eine große Vertretergruppe der DSM zusammenzustellen: Denis Ignatow, Jana Kamenski, Luis Quiroga, Andrey Samarsky, Artem Scharlau und Alexander Schullinger aus der Klassenstufe 11 sowie Ivan Bagaturia, Louis Friesen, Marc Lademann, Ricarda Lex, Nikolai Soric, Lukas Schüttlöffel, Christopher Tamm, Gleb Turbanow, Philipp Xantinides und ich, Anait Padarian, als Vertreter des Abiturjahrgangs.
So begann unser Tag am Samstagmorgen des 2. März 2019 im Foyer des „Лицей Красносельский“. Nach der Eröffnungsrede des dortigen Schulleiters und nach einem unterhaltsamen Englisch-Quiz wurden wir – je nach Thema unserer Vorträge – aufgeteilt. Es entstanden neben linguistischen Gruppen auch kulturhistorische sowie naturwissenschaftliche.
Dort durften wir endlich unsere Vorträge Schülern und der Jury präsentieren. Dabei wurden vielfältige Themen gewählt – von Trauminterpretation nach Sigmund Freud bis zur CRISPR Cas 9-Methode, welche Veränderungen unseres Genoms ermöglicht. In der naturwissenschaftlich-technischen Ausrichtung wurde Gleb Turbanow (12b) mit der Frage, wie viele Megapixel eine Kamera brauche, Erster. Den zweiten Platz bekam Jana Kamenski (11b), die uns einen Einblick in den Eskapismus ermöglichte. Ich durfte mir den dritten Platz für meine Ausarbeitung zum Vogelsterben mit einer Moskauer Schülerin, die ein eigenes Parfüm chemisch hergestellt hatte, teilen. Abgesehen davon wurden unsere Schüler auch in der gesellschaftswissenschaftlichen Gruppe ausgezeichnet. So erhielt Alexander Schullinger (11a) für seine Karl-Marx-Präsentation sowohl den ersten als auch den Publikumspreis. Denis Ignatow wurde für seine Ausarbeitung zur Ein-Kind-Politik in China mit dem dritten Platz geehrt.

Anait Padarian 12a

06.03.2019 | GRUNDSCHULE

Druckerei Klasse 4b

Am Mittwoch, dem 06.03.2019 fuhren wir in eine Druckerei. Diese befindet sich in einer anderen Stadt und wir mussten fast zwei Stunden mit dem Bus fahren.

Als wir ankamen wurden uns zuerst die Sicherheitsregeln erklärt, dass uns während des Rundganges nichts passiert. Dann ging es Treppe hoch, Treppe runter, bis wir endlich zur Druckerei kamen. Hier war es sehr heiß, da alle Druckmaschinen arbeiteten. Es war auch sehr laut. Der Leiter der Exkursion zeigte uns an verschiedenen Maschinen, wie ein Buch entsteht. Große Computer und viele große Maschinen ersetzen die Arbeit der Menschen. Die Maschinen wurden nur von einem Arbeiter bedient. Es war beeindruckend, wie schnell das alles ging und am Ende die gebundenen Bücher herauskamen. Jana, die in der ersten Klasse eine russische Schule besuchte, hat sogar ihr Arbeitsheft in SKD entdeckt. Alles war sehr spannend und es war ein toller Ausflug.
Vielen Dank an Frau Fraser, die uns diesen Ausflug ermöglichte.

Jana, **Nikita**, **Gurgen,** Klasse 4b

07.03.2019 | RUSSISCH-UNTERRICHT

Masleniza an der DSM

Über die letzten Wochen hinweg verwandelte sich der Russisch-Unterricht (Klassen 10 – 12) in Eventgruppen, die das traditionelle russische Fest „Masleniza“ als Indoor-Veranstaltung vorbereiteten.
Gemeinsam wurde überlegt, wie der Winter ausgetrieben werden und dies in Form eines Festes allen Sek2-Stufen-SchülerInnen erfahrbar gemacht werden könnte.
Es wurde gebacken, gemalt, Plakate gestaltet, Theaterszenen geprobt, Spiele und Tänze einstudiert und Umfragen zum Buffet durchgeführt.

Am Donnerstag, dem 7. März war es dann endlich so weit. In einem 90-minütigen Programm präsentierten die SchülerInnen ihre Arbeit in der Aula der DSM.
Über fünfzig Jugendliche besuchten die Veranstaltung und auch der eine oder andere interessierte Kollege fand den Weg in die Aula.

Einige der Programmhöhepunkte waren:
- Szenen aus dem Theaterstück („Onkelchens Traum“ von F. M. Dostojewski)
- Geschicklichkeitsspiele
- Buffet
- Tanz

Ein Geschicklichkeitsspiel war auch das improvisierte Schneeballwerfen (Bälle und Dartpfeile).
Hier gingen als die „besten Wintervertreiber“ und somit Schützenkönigin und Schützenkönige, Ricarda (12b), Philipp (12b) und Alex (10a) hervor. Sie haben jeweils 120 Punkte, 140 Punkte in zwei Disziplinen und 110 Punkte in einer Disziplin erreicht.

Maxim Wiedmann

14.03.2019 | KINDERGARTEN

Igelgruppenkinder erobern die Stadt der Berufe

Am Donnerstag waren Kinder der Igelgruppe aus dem Kindergarten Mosfilmovskaya in der Stadt der Berufe „Kidszania“. Schon seit einiger Zeit setzen sie sich in verschiedenen Projekten mit dem Thema Berufe auseinander. Sogar die Faschingsfeier stand unter diesem Motto.
Der Friseurberuf war bisher besonders beliebt in der Gruppe, in der überwiegend Mädchen betreut werden. Im Kidszania konnten die Kinder nun lebenspraktisch erfahren, wie es ist, als Polizist/in, Tiermediziner/in, Feuerwehrmann/-frau, Schornsteinfeger/in, Busfahrer/in zu arbeiten und eigenes Geld zu verdienen. Außerdem konnten die Kinder noch eine Joghurtfabrik besuchen. Es hätte noch sehr viel mehr zu entdecken gegeben, aber leider reichte uns die Zeit dafür nicht aus. Wir hoffen, bald noch einmal zu diesem spannenden Ort fahren zu können und bedanken uns bei Frau Pochueva für die sehr gute Organisation.

Das **Igelgruppen-Team**

Zirkusworkshop im Hort

In unserem Hort gibt es eine geheimnisvolle Kiste …
Vom 11. – 15.03.2019 holten wir unsere Kiste hervor, um uns eine Woche lang in die Welt der Akrobaten und Clowns, der Jongleure und Seiltänzer zu begeben. Mithilfe von Jörg Nitsch, einem Zirkuspädagogen aus Köln und unseren Utensilien von einem ähnlichen Workshop vor zwei Jahren, schafften wir das mühelos. Mit ein bisschen Konzentration und Geschicklichkeit vollbrachten die Kinder einmal mehr wahre Kunststücke!

Raubtiere, Salti und brennende Reifen

Die geschmeidige Figur der Raubkatze zeigte, wie sie die Muskeln anspannte, bevor sie zum Sprung ansetzte – und den brennenden Reifen sicher durchzog. Den mehrfachen Salto hoch oben in der Zirkuskuppel unterstrich der Trommelwirbel der Kapelle, sodass auch die Nerven der Zuschauer gespannt waren …
Der Zirkus in unserer Aula war toll! Nun gut, die Raubkatze war ein Diabolo, der brennende Reifen unsere Aula, der Trommelwirbel kam aus dem Lautsprecher und das Seil der Artisten hing einen halben Meter über dem Fußboden – gespannt durch die gemeinschaftliche Kraft von vier, sich gut verstehenden Erwachsenen. Aber Mia und Amalia, die mit einem sich drehenden Teller auf der Rolle balancierten, war die Konzentration ins Gesicht geschrieben, Sascha holte sein Diabolo, das die Aulakuppel erkundete, mit seinen Blicken zurück auf sein Seilchen und bei manch einem Salto von den Füßen des Zirkusdirektors und Clowns Jörg hielten einige der Zuschauer den Atem an. Alle Kinder landeten mit guter Körperspannung auf ihren Füßen und ihre Augen strahlten, als sie den Applaus hörten.
Am letzten Freitag zeigten die Hortkinder ihre Ergebnisse nach einer Woche Training. Jörg leitete den Workshop, das Hort-Team sorgte durch gut organisierte helfende Hände dafür, dass Training und Aufführung rund liefen, und die Hortkinder trainierten mit einer für Lehrer ungeahnten Begeisterung und Konzentration Stunde um Stunde mit dem Diabolo, den Tellern, auf dem Einrad, in der Akrobatik, mit Kinderpyramiden …
Es war eine beachtliche Darbietung – danke euch Kindern, Jörg und unseren Horterzieherinnen dafür! Manege frei hoffentlich bald mal wieder!

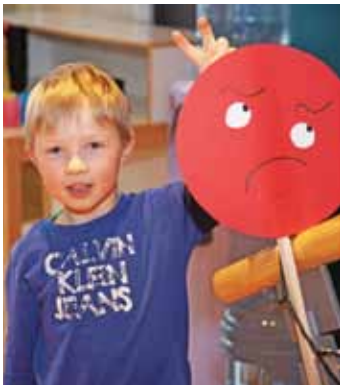
Gero Markus

15.03.2019 | EXKURSION

DSM-Abiturjahrgang erkundet die Londoner Schule

Nein, die Londoner Schule hat nichts mit britischen Auslandsschulen gemeinsam. Dieser Begriff geht auf einen international geprägten Zusammenschluss von Künstlern im 20. Jahrhundert zurück, die alle eins gemeinsam hatten: Wohnort London.
Zahlreiche ihrer Gemälde rufen bis heute Ekel und Abscheu beim Betrachter hervor. Doch was verbirgt sich in der Tat hinter den Werk Francis Bacons, Lucien Freuds oder Leon Kossoffs? Was wollten die Künstler der Öffentlichkeit mit ihrer teils provokanten Arbeit mitteilen?
Um diesen Fragen in aller Ausführlichkeit nachzugehen, organisierten Frau Damaschke und Frau Ignatowa einen Ausstellungsbesuch für die 12. Klassen im Moskauer Puschkin-Museum am 15. März.
So hatten wir im Laufe des Nachmittags die Chance, figurative Malereien der „Londoner Schüler“ hautnah zu besichtigen und uns über all die möglichen Umstände der Entstehung dieser weltbekannten Werke Gedanken zu machen.
Letztendlich sollten wir uns im Rahmen dieser Ausstellung mit fächerübergreifenden Aufgaben auseinandersetzen. Während der Kunstkurs das ekelerregendste Gemälde zu deuten hatte, sollten die Musiker unter uns zu einem der Bilder Musik heraussuchen sowie sich als Schriftsteller einer Geschichte dazu versuchen.
Wir, die beiden Abiturklassen, sind uns einig, dass die Ausstellung der Londoner Schule für uns definitiv einen Erkenntniszuwachs über die Kunst des vergangenen Jahrhunderts darstellt. Vielen Dank!

Anait Padarian, 12a



16.03.2019 | VERANSTALTUNGEN

Kinderbibeltag in der DSM am 16. März 2019

Dieses Jahr ging es beim KiBiTag um den Propheten Jona.
Jona bekam von Gott den Auftrag, in die große und sündige Stadt Ninive zu gehen und den Menschen Unheil zu verkünden, wenn sie sich nicht besserten. Jona aber hörte nicht auf Gott und haute ab – mit dem Schiff übers Meer. Während eines Sturms ging er über Bord, wurde von einem großen Wal verschluckt und nach drei Tagen wieder an Land gespuckt. So kam Jona doch noch nach Ninive. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Gott sei Dank!
Mehr als 70 Kinder und Jugendliche von der Vorschule bis zur 8. Klasse nahmen am KiBiTag teil. Es gab viele intensive Gespräche und Aktivitäten in den einzelnen altershomogenen Gruppen, die von ehrenamtlichen HelferInnen betreut wurden. Es wurde viel gesungen und gespielt.
Es war eine gelungene Kooperation zwischen der DSM und den beiden deutschsprachigen Kirchengemeinden in Moskau.

Wir danken ALLEN herzlich für diesen schönen gemeinsamen Tag!

Aljona Hofmann für das KiBiTags-Team

MISAS-Volleyballmixed-Turnier

Mitte März hat die DSM zum traditionellen MISAS-Volleyballmixed-Turnier eingeladen. Dieses Turnier ist der Saisonhöhepunkt der Volleyballer unserer Schule. Am Vormittag war das Turnier der Schülermannschaften geplant und direkt im Anschluss bis in die frühen Abendstunden das Turnier der Lehrer, Trainer, Eltern und älteren Schüler.

Unserer Einladung sind im Schülerbereich 4 weitere Mannschaften gefolgt. Die Школа N° 1874, die Школа N° 875, Хорошевская школа und die Hinkson Christian Academy.
Das Schülerturnier startete um 9:00 Uhr nach dem Spielmodus „Jeder gegen Jeden“.
Und so beendete das Schülerteam der DSM nach 2 gewonnen Spielen und einer Steigerung jedes einzelnen Spielers einen sehr erfolgreichen Turniertag mit dem hervorragenden 3. Platz. Den Turniersieg erzielte die Школа N° 1874. Den 2. Platz erreichte die Школа N° 875. Die Plätze 4 und 5 gingen an die Teams der Хорошевская школа und der Hinkson Christian Academy.

Auch wenn der eine oder andere Satz verloren ging, haben wir dazugelernt und hatten viel Spielspaß. Nun gilt es weiter kontinuierlich zu üben, taktische und technische Fähigkeiten auszubauen. Dies wird das Team schon bald bei einem Freundschaftsspiel mit der Hinkson Christian Academy testen können.

Der zweite Teil unseres MISAS-Volleyballmixed, das Erwachsenenturnier, begann nach einer kurzen Pause um 15:30 Uhr.
Hierfür waren 6 Mannschaften gemeldet: Deutsche Botschaft I, Deutsche Botschaft II, IG Sport, DSM Lehrer*innen, Hinkson Christian Academy und das DSM Schülerteam.
Aufgrund des spontan zusammengestellten DSM-Schülerteams, welches auch aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern bestand, konnte das Turnier wie geplant im Gruppenmodus durchgeführt werden. So wurde in den Vorrundenspielen „Jeder gegen Jeden“ in zwei Gruppen gespielt. Der Turniersieg und damit der größte Pokal ging an das Team der Deutschen Botschaft I, Platz 2 an das Team der Deutschen Botschaft II. Die weiteren Plätze belegten die Teams IG Sport, DSM Lehrer*innen, Hinkson Christian Academy, sowie unser DSM-Schülerteam mit Karina, Anna, Mareike, Jacob, Hermann und Lukas.
Auch dieses Turnier war mit viel Spannung und Spaß verbunden. Dank der vielen helfenden Hände konnte es reibungslos ablaufen und zu einem Höhepunkt werden.
Vielen Dank allen Beteiligten und bis zum nächsten Jahr!

Die **Fachschaft Sport**

19.03.2019 | EXKURSION

Stadtexkursion durch Moskau

Viele von uns – Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der DSM – wohnen schon seit vielen Jahren in Moskau, in der größten sowie bevölkerungsreichsten Stadt Europas. Wir sind so in unsere Alltagsbeschäftigungen verwickelt, dass uns leider oft die Zeit fehlt, alle Stadtteile dieser einzigartigen Stadt mit ihren eigenen Kuriositäten zu besichtigen. Um unser Wissen diesbezüglich zu erweitern, aber auch im Rahmen des Geografieunterrichts, wo die Entwicklung einer sozialistischen Stadt auf der Tagesordnung stand, organisierte Frau Bieberstein eine Stadtexkursion für den Abiturjahrgang.
Am Dienstagvormittag des 19. März trafen wir nahe der Metro-Station Polezhaevskaja unseren Guide, Herrn Kropp. Trotz Regen und durchdringender Kälte waren wir alle motiviert, die architektonische Stadtentwicklung Moskaus zu erforschen. Angefangen mit den Chruschtovkas, die einst als Wohnraum privilegiert waren, besichtigten wir eine Reihe von Versuchen der Regierung, die Stadtbevölkerung zu Krisenzeiten sowohl kostengünstig als auch platzsparend unterzubringen. An dieser Stelle sind die mittlerweile fast verfallenen Kommunalkas, wo bis zu sechs Familien sich eine Küche und ein Bad teilen mussten, zu nennen.
Von den großen architekturästhetischen Gebäuden wurde uns das Stadion Dynamo mit einer größeren Parkanlage sowie mit Häusern kuriosester Formen um ihn herum gezeigt. Nach einer längeren Fahrt mit der Metro erfuhren wir viel Interessantes über die Konstruktion des Schuchov-Turms an der Metro-Station Schabolovka, der einst Radio- und Fernsehsender Moskaus war. Für den Beginn des 20. Jahrhunderts waren die Baupläne des Architekten Vladimir Schuchov der Zeit weit voraus. Die Moskauer Stadtexkursion wurde trotz des schlechten Wetters dank der sorgfältigen Planung Frau Biebersteins und Herr Kropps zu einem erfahrungsvollen Erlebnis.

Anait Padarian, 12a

21.03.2019 | INTERKULTURELL

Ein Stück Deutschland im Herzen Russlands

Foto: Юлия Зяблова / Pixabay

Winterliches Jaroslawl

Am 21. März 2019 haben DSD-Schüler des Puschkin-Gymnasiums aus Jaroslawl die Deutsche Schule Moskau besucht. Dieser Tag ist für uns zu einem richtigen Erlebnis geworden, denn wir hatten die Möglichkeit, nicht nur deutsche Schüler kennenzulernen, sondern auch verschiedenen Unterrichtsstunden beizuwohnen. Die meisten von uns sind noch nie in Deutschland gewesen und hier hatten wir die Gelegenheit, den ganzen Tag mit den echten Deutschen zu kommunizieren. Es war natürlich für uns interessant, uns mit dem deutschen Schulsystem bekanntzumachen. Wir haben einen kleinen Spaziergang durch die Schule gemacht und Frau Schauff und die Schüler der 8. Klasse haben uns die beiden Schulgebäude und unterschiedliche Klassenräume gezeigt. Einen unvergesslichen Eindruck hat auf uns die Schulbibliothek gemacht, weil sie viel größer und moderner als unsere Bibliothek ist, und wir haben die deutschen Schüler richtig beneidet.
In Kleingruppen besuchten wir verschiedene Unterrichtsstunden und konnten auch selbst am Unterricht teilnehmen. In den Pausen kamen wir mit verschiedenen Schülern ins Gespräch und wir haben uns gefühlt, als ob wir in Deutschland wären. Überall hörten wir die deutsche Sprache, lasen verschiedene Plakate, sahen freundliche Gesichter.
Wir sind glücklich, dass wir die DSM, dieses Stück Deutschland im Herzen Russlands, besucht haben und möchten uns ganz herzlich für Ihre Einladung bedanken.

DSD-Schüler aus der 10. Klasse des Pushkin-Gymnasiums in Jaroslawl

24.03.2019 | MUSIK

JUMU in Prag

Vom 20. bis 24. März nahmen Schülerinnen und Schüler der DSM am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Prag teil. Dabei hatten sie viel Spaß, sammelten bleibende Eindrücke in der „Goldenen Stadt an der Moldau“ und waren obendrein auch noch ausgesprochen erfolgreich.
Dies sind die Platzierungen:

- Miroslawa Deodati, Violine solo 23 Punkte, 1. Preis
- Matvey Sharypov, Saxophon, Jana Kamenskaya, Klavier, 22 Punkte, 2. Preis
- Melanie Hermann, Klavier, Anna Sophie Reich, Saxophon, 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung
- Kilian Schubert, Percussion, 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung
- Melanie Hermann, Gesang, Sofia Kamenskaya, Klavier, Ivan Bagaturia, E-Gitarre, Lorenz Butze Drumset, 22 Punkte, 2. Preis
- Elisa Schüttlöffel, Gesang, Lukas Schüttlöffel, Percussion, Elisabeth Harten, Klavier, Ivan Bagaturia, E-Bass, 22 Punkte, 2. Preis
- Nika Lininger, Gesang, Gleb Bagaturia, Drumset, Jana Kamenskaya, Klavier, Ivan Bagaturia, E-Bass, 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung
- Olga Minko, Gesang, Nikolai Soric, E-Gitarre, Lukas Schüttlöffel, Drumset, Elisaveta Harten, Klavier, 19 Punkte, 3. Preis
- Maria Klimova, Gesang, 22 Punkte, 2. Preis
- Ivan Bagaturia, E-Bass, Gleb Bagaturia, Drumset, Adel Gin, Gesang, 23 Punkte, 1. Preis

Es war eine einzigartige Fahrt, auf welcher alle viel Spaß hatten. Einen riesigen Dank an Frau Beiküfner, Frau Mazzei und Frau Shirshova dass Sie uns begleitet haben, ohne Sie wäre diese Fahrt nicht möglich gewesen! Sie waren immer für uns da und haben uns auch getröstet und aufgemuntert, wenn wir enttäuscht von unseren Punkten waren.
Ein herzliches Dankeschön geht an die DSM, die uns so großzügig unterstützt hat und an die Deutsche Schule Prag für das Veranstalten und natürlich auch an alle Teilnehmer für die herausragenden musikalischen Höchstleistungen!
Jetzt habe ich nur noch eines zu sagen:
Bis nächstes Jahr, „Jugend musiziert“ 2020 in Warschau!

Elisa Schüttlöffel, Klasse 10b

25.03.2019 | SPORT

Freundschaftsspiel gegen indische Schule

Am Montag, dem 25.03.2019 fand in der 7. und 8. Stunde in der Turnhalle der DSM ein Freundschaftsspiel der Fußball-AG der Klassen 5 und 6 gegen die indische Schule statt. Es wurde ca. 90 Minuten in 5-Minuten-Abschnitten gespielt, damit alle Spieler zum Zuge kamen. Die indische Mannschaft startete sehr stark, sodass wir zunächst mit 3 Toren in den Rückstand gerieten. Danach fand unsere Mannschaft aber immer besser ins Spiel, so dass wir den Rückstand aufholen und sogar deutlich in Führung gehen konnten. Nach einer fulminanten Aufholjagd der Gäste schmolz der Torvorsprung leider wieder dahin. Letztendlich konnten wir uns aber den Sieg mit 11:10 Toren sichern. Unser Dank geht an unseren Trainer Paco Hidalgo, der mit den Kindern wöchentlich trainiert und in diesem Spiel als Schiedsrichter fungierte, außerdem an die Gäste der indischen Schule, die uns so ein tolles Match lieferten.

Mirjam Hochmuth

28.03.2019 | LEHRERZIMMER

Dr. Sven Lychatz

Wahrnehmung und Lernerfolg Fördern – Fordern – Stärken

Wer lernen will, sollte seine Umwelt möglichst gut wahrnehmen können. Die Wahrnehmung und die Anregung aller Sinne leidet leider bei vielen Kindern durch den nicht selten bewegungsarmen, aber dafür medienreichen Alltag. Deshalb standen Tage zwischen dem 25.3. und 28.3. 2019 an der DSM ganz im Zeichen der Diagnostik und des Umgangs mit Lese-Rechtschreib-Schwäche, dem Zusammenhang zwischen Wahrnehmung und Lernerfolg und dem Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen im Allgemeinen. Ein europaweit anerkannter Experte auf diesem Gebiet ist Dr. Sven Lychatz, Leiter des Instituts für systemisch-integrative Lerntherapie in Leipzig*.
In mehreren Fortbildungsveranstaltungen sensibilisierte er die Pädagoginnen und Pädagogen des Kindergartens, der Grundschule, des Horts und der Lehrkräfte beider Sekundarstufen für diese Thematik, informierte über die Rechtslage und derzeitige Situation in Deutschland und zeigte Möglichkeiten auf, wie man Lernschwierigkeiten entgegenwirken kann. Den Abschluss seiner Vortragsreihe bildete ein Informationsabend für Eltern am 27.03.2019, in welchem er auf den gegenwärtig überbordenden Medienkonsum in unserer Gesellschaft, welcher sich nicht nur auf das Smartphone beschränkt, aufmerksam machte, zum Nachdenken und Diskutieren anregte.
„Schenken Sie Ihren Kindern Langeweile!“, plädierte Dr. Lychatz. Nur wenn die Kinder genug Ruhe im Alltag finden, können sie sich optimal entwickeln und in der Schule erfolgreich sein.

*http://zahlenbrei.de

Claudia Niederl-Garber, **Susanne Schädlich** (Fortbildungskoordinatorin)

30.03.2019 | SPORT

Deutschland vs. Indien

„OMG, das ist ja ein Riese!“, entfuhr es einem Fußballer des DSM-Grundschulteams beim Anblick von Karan, einem Kicker der Indischen Schule Moskau. Das Entsetzen über den indischen „Goliath“ war womöglich die bestmögliche Ausgangssituation für die folgenden Spiele: Respektvoll machten sich unsere Kinder bereit für den Anstoß und hoch konzentriert gingen sie ins erste Match. Die Früchte blieben nicht aus; vor allem durch blitzschnell ausgeführte Einwürfe, Ecken und Freistöße gingen „die Deutschen“ schnell in Führung und erarbeiteten sich nach und nach einen 2-Tore-Vorsprung. Das nicht nachlassende hohe Spieltempo, Kopfballartistik und harte Schüsse auf beide Tore, wiederholt auch aus großer Distanz, boten den zusehenden Kindern ein abwechslungsreiches Spektakel. In festen Zeitabschnitten wechselten die Trainer alle Spieler ihrer Teams aus, der Spielstand jedoch wurde der Einfachheit halber weitergezählt. Lange konnten die DSM-Kinder ihren Torvorsprung halten. Am Ende jedoch gingen die Teams nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden des DSM-Torwarts 10:10 auseinander. Die Inder waren erleichtert, die deutschen Kicker ärgerten sich ein bisschen. Aber die Voraussetzungen für eine Revanche sind auf diese Weise gut und beide Trainer beteuerten, dass sie sich auf ein erneutes Zusammentreffen freuen.

Daniel Schüttlöffel

30.03.2019 | MUSIK

Feierlicher Auftritt des DSM-Chores „TonArt“

Der Chor „TonArt“ wurde am vergangenen Sonntag zu Auftritten in beiden Gottesdiensten eingeladen. Festliche Anlässe waren Firmung und Taufe. Christine Mazzei begleitete den Chor am Klavier und Katrin Schulz auf der Cajon.

Chorleiterin **Christiane Beiküfner**

30.03.2019 | BIBLIOTHEK

Lesefüchsin Anastasia packt die Koffer

DSD-Schülerin Anastasia Ivanova aus Jaroslavl ist die Lesefüchsin 2019 für den Bereich Moskau/Westrussland.

Am 30.03.2019 fand in der Bibliothek der Deutschen Schule Moskau das jährliche Finale der „Lesefüchse International“ der Region Moskau/Westrussland statt. Gekommen waren die 6 Stadtsieger der DSD-Schulen für den jeweiligen Bereich, um die Gewinnerin 2019 zu ermitteln, die Moskau/Westrussland im September in der nächsten Stufe vertreten dürfen.
Das internationale Lesefuchsfinale wird während des 19. Internationalen Literaturfestivals vom 11. bis 21.09.2019 in Berlin stattfinden.
In den zwei einstündigen Diskussionsrunden setzten sich die Lesefüchsinnen auf hohem Niveau mit drei modernen deutschen Jugendbüchern auseinander. Besprochen werden dann in Berlin die drei aktuellen Bücher und ein beliebtes Buch aus dem Vorjahr. Das sind in diesem Jahr „Vierzehn“ von Tamara Bach, von Doris Dörrie „In einem fremden Wald“ und Marlene Röders „Cache“ sowie der Roman „Drohnenpilot“ von Thorsten Nesch aus dem Vorjahr.
Dieses Jahr konnte Anastasia Ivanova aus Jaroslavl die Jury durch ihre Textkenntnis und klugen Diskussionsbeiträge überzeugen.

Matthias Fülling, Fachschaftsberater ZfA Moskau

30.03.2019 | SPORT

Start in die Fußballsaison 2019

Deutsche Schule Moskau vs. Gymnasium Skolkovo

Der sportliche Winter an der Deutschen Schule Moskau stand ganz im Zeichen des Basketballs und Volleyballs. Aber nun durften auch unsere Fußballer wieder ran und zeigten in zwei Testspielen in der Halle was sie können.
Zunächst hatten sich die Sechst- und Siebtklässler der AG Fußball am 17. März das Gymnasium Skolkovo eingeladen. Unseren Jungs waren der Respekt und die Nervosität zu Beginn des Spiels deutlich anzumerken und nach den ersten 15 Minuten war die Moral leicht angeschlagen, weil dem Team der DSM im Angriff und in der Abwehr kaum gute Aktionen gelungen waren.
Am Ende des Spiels wurden den SpielernInnen zwei wichtige Erkenntnisse bewusst. Einerseits kann ein Fußballspiel nur als Team gewonnen werden, andererseits müssen die wichtigen Tugenden Kampf und Disziplin von Allen auf dem Feld im gleichen Maße erbracht werden.
Für die DSM spielten: Gustav, Kylian D., Kylian S., Mathieu, Julia, Mark, Gregor (alle 7a), Gerda, Martin (7b), Nico, Boris (6b) und Edward (5b)

Michael Schmidt

APRIL'19

04

03.04.2019 | VERANSTALTUNGEN

Gemeinsam Alexandra gedenken

Nur 27 Jahre alt war Alexandra, bürgerlich Doris Nefedov, als ihr Leben tragisch auf einer Schleswig-Holsteiner Autostrecke endete.
Heutzutage wissen eher wenige Menschen von der jungen volksdeutschen Chansonsängerin, die einst gezwungen war, mit ihrer Familie aus dem Memelgebiet vor der Roten Armee zu flüchten.
Im Rahmen des Gedenkens an diese phänomenale Persönlichkeit fand am Mittwoch, den 3. April, ein musikalischer Gedenkabend in der Aula der DSM statt.
Alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, ihre bekanntesten Kompositionen – unter ihnen sowohl „Der Zigeunerjunge“, „Der große Clown“, „Was sind wir Menschen doch für Leute“, „Tanz, alter Tanzbär“ als auch weltberühmte Songs, wie „Tombe la Neige“ – live zu hören.
Aufgeführt wurden die Stücke abwechselnd und teilweise gemeinsam von Jean Pierre Froehly und seinem Diplomatic Quartett und der führenden Alexandra-Interpretin Dorothee Lotsch und dem russischen Kammerensemble der Philharmonie Wladimir.
Die Mischung aus teilweise jazzigen Interpretationen und volkstümlich russischen Klängen war perfekt und die Darbietung der Musiker auf höchstem Niveau. Die großzügigen Spenden der Besucher kommen dem Kinderheim „Detski Dom“ für blinde und gleichzeitig taube Kinder in Sergiev Posad zu. Der Abend hätte Alexandra sicherlich sehr gut gefallen.

Anait Padarian (12a)

03.04.2019 | INTERKULTURELL

Auf der anderen Seite des Zauns

Schon immer wollten wir wissen, wie es wohl in der russischen Schule ist. Am 03.04.2019 hatten wir die Möglichkeit, die russische Schule 875 auf der anderen Seite unseres Wohngebietszauns im Rahmen des Englisch- und Russisch-Unterrichts zu besuchen. Zuvor hatten wir gegenseitig Briefe ausgetauscht.
Neugierig haben wir uns nach der 3. Stunde auf den Weg in die Schule gemacht, um unsere Brieffreunde kennenzulernen.
Während der Exkursion ist uns einiges aufgefallen:
Die Schule ist in zwei Gebäude aufgeteilt – in einen älteren und einen neuen Komplex, in denen die Ausrichtung ähnlich aussieht wie an unserer Schule, jedoch kleiner ist. Als Besonderheit gilt das eigene Schulmuseum, wo selbstgemachte Puppen ausgestellt sind. Typisch für die Klassenräume sind die in Reihen angeordnete Tische, aber auch Smartboards sind in fast allen Räumen vorhanden.
Obwohl die Kantine viel kleiner als unsere war, war das Essen trotzdem lecker. Wir bekamen Tee zu den Peroshki (russisches Gebäck). Außerdem erlebten wir eine Schulpause, wo die Kantine von den Schülern überfüllt wurde.
Ihre Bibliothek ist kleiner als unsere, hat keine Computer und besitzt hauptsächlich russische Klassiker. Unsere Bibliothek hat im Gegensatz dazu Bücher in mehreren Sprachen und wir haben das Genre Fantasy, was sie nicht haben.
Für uns steht fest, dass wir die Schule noch ein zweites Mal besuchen wollen, um weitere Erfahrungen zu sammeln und unsere neuen Freundschaften zu vertiefen.

Klasse 9a/9b mit **AND/SLF**

04.04.2019 | INTERKULTURELL

Die Klarheit des 8. Rhetorikwettbewerbs

Klar … na klar … es ist sowieso klar … was ist denn daran unklar, die Sache ist ja so klar! Ja, klar, ich werde mich darum schon kümmern.

Oft fällt uns gar nicht auf, wie inflationär wir das Wort „Klar“ in unserem Alltagsleben benutzen. Anscheinend haben wir die Grenzen dermaßen überschritten, dass unsere Deutschlehrerin schon seit Jahren gegen die Verwendung dieses Wortes in Aufsätzen kämpft. Doch abgesehen von dem lästigen Füllwort in der Schrift- und Umgangssprache ist unbestritten, was für eine endlos reiche Palette an Deutungsansätzen das Wort „klar“ entfaltet.

Als Koordinatorin Deutsch beeindruckte dieser Begriff Frau Warlich in diesem Jahr besonders. Deshalb hatten wir, die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, 10 Tage Zeit, um uns mit diesem scheinbar einseitigen Wort auf das Intensivste auseinanderzusetzen.

Letztendlich war es soweit. Am Abend des 4. April 2019 – am 70. Jahrestag der NATO-Gründung – fanden sich elf Schüler zusammen. Der Rhetorikwettbewerb begann. Der Reihe nach konnte sich jeder Redner vor dem Publikum und einer Jury versuchen. Ricarda Lex (12b) wurde mit dem ersten Preis geehrt, zwei zweite Preise gingen jeweils an Polina Ivanova und an Gleb Turbanow. Die an Metaphern reiche Rede Elisa Schüttlöffels (10b) zeichnete die Jury mit einem Sonderpreis für Kreativität aus.

Wenn ich behaupte, der diesjährige Rhetorikwettbewerb sei eine inhaltlich höchst qualitative sowie professionell organisierte Veranstaltung gewesen, dann garantiere ich, dass ich definitiv die Meinung aller Anwesenden wiedergebe.

Anait Padarian, 12a

06.04.2019 | HORT

Der Osterhase im Hort

Wie haben wir in diesem Jahr gewartet, dass endlich die Osterferien vor der Tür stehen und der Osterhase bei uns im Hort vorbeischaut!

Am heutigen Donnerstag war es dann endlich soweit. Nach dem Mittagessen gingen alle Kinder gemeinsam in die Hofpause, um bunt gefärbte Eier zu suchen, die der Osterhase für uns versteckt hatte. Nach einigem Hin und Her hatten wir alle Eier gefunden und konnten sie in einen großen Weidenkorb legen. Unser fleißiger Hase hatte während der Suchaktion auf dem Pausenhof auch noch die von den Kindern gebastelten Osterkörbchen im Hort gefüllt und in den Gruppen versteckt. Mit vereinten Kräften wurde jedes Kissen umgedreht, jede Schublade aufgezogen und unter alle Sofas und Schränke geschaut. Schließlich waren alle Körbchen gefunden und alle Kinder durften sich noch ein gefärbtes Ei aus dem Korb dazulegen. Bevor es zu unserer Backaktion „Hefehäschen“ in die Cafeteria ging, verspeisten die meisten Kinder sowohl ihre Süßigkeiten als auch ihr gekochtes Ei.

Mit selbst gebackenen Osterhäschen endete unser Osterfesttag im Hort und alle stürmten für den Rest des Tages nach draußen, wo die Sonne und milde Temperaturen für Frühlingsstimmung sorgten.

Hort-Team

26.04.2019 | ENGLISCH-UNTERRICHT

„I had no idea sleep was that important“

Zwei Merkmale von deutschen Auslandsschulen:
Der Englischunterricht kann nie anspruchsvoll genug sein und studieren will man nach dem Abi am liebsten an Deutschlands besten Hochschulen. Wie vereint man beides?
Indem man Prof. Dr. Seepold zu einer Vorlesung auf Englisch einlädt. Derzeit lehrt er im Rahmen seines Forschungssemesters an der I.M. Sechenov First Moscow State Medical University und befasst sich weiterhin mit seinem Forschungsschwerpunkt Ubiquitous Computing. Den Schülern unserer 10. und 11. Klassen wurde somit ein Vorgeschmack auf den universitären Anspruch sowie aktuelle Informationen über die Studienlandschaft gegeben. Prof. Dr. Seepold präsentierte einen Auszug seiner Forschungen als Vorlesung und beantwortete als Beauftragter der Fakultät Informatik für Internationale Beziehungen umfassend Fragen zum Studium.
Die Schüler wurden durch ihre Englischlehrer bereits vorbereitet, sodass das Thema Sleep Monitoring, was eine gewichtiger Forschungsgegenstand von Prof. Seepold ist, mit vielen guten Fragen diskutiert werden konnte.
Zum Thema „Träumen“ gab es eine rege Diskussion. Prof. Seepold sagte, „dass die Wissenschaft nicht so weit ist, Träume wie in einer Computeranimation zu visualisieren“. Daneben standen Fragen zum Studium und im Nachgang noch kurze persönliche Gespräche an.
„Die gute Vorbereitung und das hohe Interesse der Schüler ist mir sehr positiv aufgefallen.“, sagte Seepold, „da unsere Aufgabe nicht nur die Betreuung der eigenen, sondern auch der Kontakt zu potentiellen Studierenden wichtig ist, sind solche Veranstaltungen wichtig.“.

Prof. Dr. Ralf Seepold (edit mit Zustimmung des Autors: **C. Zwanzig**)

MAI '19

05

02.05.2019 | INTERKULTURELL

Weihbischof aus Paderborn besucht die DSM

Am 2. Mai hatten wir „hohen Besuch“. Herr Weihbischof König aus Paderborn war mit einer Gruppe von Priestern und Freunden in Moskau. Er ist der Beauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für die Auslandsseelsorge. In dieser Funktion konnte die Deutschsprachige Katholische St. Elisabeth-Gemeinde ihn begrüßen. Herr Weihbischof zeigte großes Interesse, auch unsere Schule zu sehen. Nach einem interessanten Gespräch mit Herrn Beck besichtigten wir unser Gebäude. Herr Weihbischof war ungemein von Schule, pädagogischem Konzept und von den Begegnungen mit einigen Schülern begeistert. Er wünschte unserer Schulgemeinschaft gute Lernerfolge und Gottes Segen.

Lothar Vierhock

Foto: v.l.n.r.: Lothar Vierhock, Schuldirektor Uwe Beck, Weihbischof König, Diakon Dmitrij (russisch-orthodoxe Kirche, Reiseleiter), Herr Dolle (Begleiter von Herrn Weihbischof)

03.05.2019 | KINDERGARTEN

Neues Ambiente für die Kleinen

In den Osterferien wurden im Kindergarten Mosfilm verbesserte Akkustikdecken und dimmbare und energiesparende LED-Leuchtkörper installiert. Der nicht mehr zu reparierende Parkettboden wurde durch einen bunten Linoleumbelag ersetzt. Und aus einer überschüssigen WC-Gruppe wurde ein hoher offener Werkraum geschaffen.

Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich sehr über ihr neues Umfeld und sind schon sehr auf die geplante Begrünung der Außenbereiche gespannt.

Auch im Kindergarten am Prospekt Wernadskogo hat sich über die Osterferien einiges getan. Der Aushub des Kindergartenkellers ist gut vorangekommen. Die zukünftige Nutzfläche wird ca. 350 Quadratmeter betragen und soll im Januar 2020 in Betrieb genommen werden.

04.05.2019 | VERANSTALTUNGEN

Star Wars–Nachmittag

Am 04. Mai bevölkerten erfreulich viele kleine Leas und Lukes das Schulfoyer. Nach dem Basteln eines Sternenzerstörers oder Lichtschwerts mit Hilfe der DSM-Hausmeister folgten ein Schwertkampf-Workshop, Wettbewerbe mit Darth Vader und Chewbacca sowie eine beeindruckende Show mit Lichtbögen und Feuerschaum. Zwischendurch wurde bei herrlichem Wetter Weltall-Fußball gespielt und Lego-Stars-Wars geschaut. Die Eltern genossen in der Zeit leckere Spare Rips in der Cafeteria und alte und neue Star-Wars-Filme.

03.05.2019 | SCHULSOZIALARBEIT

Medienkompetenz-Tage 2019 an der DSM

„Wie funktioniert das Programm noch mal ?“ Workshop in der Klasse 3b mit Hans-Jürgen Palme.

Die Tiere sind aus dem Zoo ausgebrochen.

Fake News: Life aus der DSM. Ein Unfall ereignete sich. Die Schule musste evakuiert werden.

Unter Medienkompetenz versteht man allgemein die Fähigkeit, Medien den eigenen Bedürfnissen und den eigenen Zwecken entsprechend zu nutzen und mit ihnen verantwortungsvoll umzugehen. Medien umgeben uns und unsere Kinder von Kindheit an und sind allgegenwärtig.
Das Internet und das Smartphone sind heute ständige Begleiter des täglichen Lebens. Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene bewegen sich permanent in Online-Welten. Das Smartphone ist zweifellos praktisch und das Internet hält unzählige spannende Inhalte bereit. Daher ist es nicht verwunderlich, dass wir gern zu Handy-Apps greifen, um unser Bedürfnis nach Kommunikation, Information oder Unterhaltung zu stillen.
Der Begriff Medienkompetenz besteht aus den vier Säulen Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung und Mediengestaltung.
Besonders in der Medienpädagogik werden diese vier Säulen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einbezogen.
Ziel von medienpädagogischen Angeboten ist es daher immer, dass die Mediennutzer die verschiedenen Mediensysteme und ihre wichtigsten Angebote (er) kennen und lernen, mit diesen kritisch umzugehen.
So ist es zum Beispiel wichtig, erkennen zu können, ob ein Medienprodukt neutral ist oder eine bestimmte Meinung darstellen möchte.

All diese Dinge standen daher im Fokus der Medienkompetenz Tage 2019, die vom 29.04. bis 03.05.2019 zum zweiten Mal an der Deutschen Schule Moskau stattfanden.
Die Klassen 6a, 6b, 10a, 10b, 10r, 9a, 9b, 7a und 7b nahmen an den Medienkompetenz-Tagen teil. Die Angebote und Methoden waren sehr vielfältig gewählt und luden zum Mitmachen ein.

Ein großes Thema beim Elternabend waren die Fragen:
Ab welchem Alter sollte ein Kind ein Smartphone besitzen?
Welche pädagogischen Maßnahmen gibt es, um den Konsum zu regeln?
Welche Spiele sind pädagogisch empfehlenswert?

Katrin Schulz, Schulsozialarbeit

„Live aus dem Studio.“ Im Gespräch mit einem Professor der bizarres Wissen mit uns teilt. Kann man dem Glauben schenken ?

Wir arbeiten mit dem Binärcode und schauen wie unser Anfangsbuchstabe aussieht. Mit weißen und schwarzen Perlen machen wir uns ein Armband. Es entstanden in den Medienkompetenz Tagen ca. 180 Armbänder, als Erinnerung an die Workshops.

Ton, Bild und Filmschnitt.... wie mache ich einen guten Beitrag ?

13.05.2019 | EXKURSION

Klassenfahrt Suzdal

Hurra, wir fahr'n nach SuzdalOsztalykirandulas – Škola v prirode – экскурсия – viaje de curso oder auf gut deutsch: Klassenfahrt der 7. Klassen.
Am 13. Mai sind wir um 08:15 Uhr mit dem Bus ... HALT!
Nochmal von vorn.
Die sechsstündige Anreise nach Suzdal ersparen wir euch.
Das Hotel war luxuriöser, als wir gedacht hatten. Dafür hat das Essen nicht jedem so gut geschmeckt. Am zweiten Tag überraschten uns die Lehrer mit einer Stadtrallye durch Suzdal. Abends saßen wir in gemütlicher Runde am Lagerfeuer, genossen die gute Stimmung und grillten Marshmallows.
In Wladimir hat Wladimir sich verletzt, was aber der einzige Unfall auf der Klassenfahrt war. Der Botanische Garten dort ist sehr empfehlenswert. Die restlichen Tage verbrachten wir mit Töpfern, reichlich Freizeit, Bowling und schönen Momenten, an die wir uns noch lange erinnern werden

Klasse 7b

14.05.2019 | EXKURSION

Dialogue in the Dark

Am 14.05.2019 fuhren die Klassen 6a und 6b in Begleitung von Herrn Hackmann, Frau König, Herrn Schneider und Frau Reichel im Rahmen des Projekts „Leben mit Einschränkungen" in das Ostrovskiy-Museum.

Ein blinder Mann informierte uns über den Umgang von sehbehinderten Menschen mit modernen Technologien. Kurz danach durften wir auch mit einem Blindenhund arbeiten. Dann machten wir uns auf den Weg zu „dialogue in the dark". Dort hat man mit uns in der Finsternis verschiedene Experimente durchgeführt. Ziel war, dass wir sehen, wie Blinde ohne das Sehen zurechtkommen. Anschließend aßen wir zu Mittag Pizza. Nach einem genüsslichen Mahl zeigte uns ein tauber Mann die lateinischen Buchstaben in Gebärdensprache und trommelte mit uns. Zum Schluss fanden wir uns mit unseren heutigen, behinderten Betreuern in einem großen Saal ein, in dem wir sie befragen konnten. Nach einem ereignisvollem und lehrreichen Tag fuhren wir gegen 16 Uhr mit der Metro zurück zur DSM.

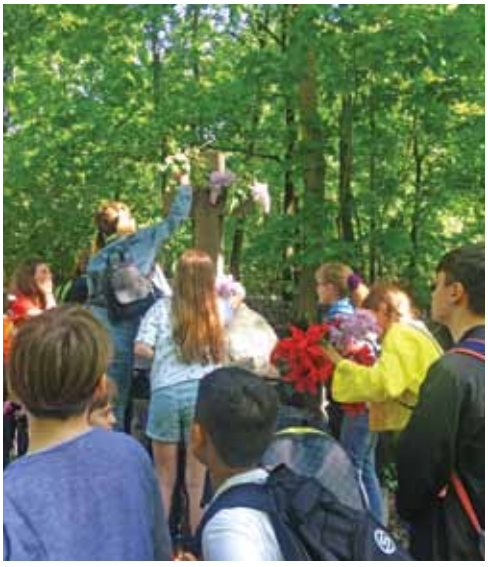
15.05.2019 | HORT

Sommerfreuden

Am Mittwoch, den 15. Mai eröffneten unsere Hortkinder die Terrassensaison in ihrem nagelneuen Restaurant Löwenzahn. Neben liebevoller Dekoration aus Gras, Ästen und Blumen gab es eine Speisekarte, auf der Joghurt mit frischer Erdbeersoße und knackige Apfelspalten angepriesen wurden. Auch wenn das Wetter zur Eröffnung nicht ganz mitspielte – der Hort wird das Restaurant in der Vesperzeit von nun an öfter nutzen!

Der Hort

16.05.2019 | EXKURSION



Am Grab von Dr. Haass

Klassenfahrt ins »Лефортова«-Museum

Am Donnerstag, den 16. Mai fuhren wir, die 6b gemeinsam mit der 6a in das »Лефортова«-Museum. Wir wurden von Frau König, Herrn Hackmann und Frau Reichel begleitet.

Wir bekamen eine Exkursion durch das alte Moskau. Uns wurde vieles über Ausländer in Moskau erzählt. Wieso? Weil das Museum sehr nah an der »Немецкая слобода« liegt. Das war früher eine Art großes Grundstück (außerhalb Moskaus), wo Ausländer wohnen sollten. Doch die Ausstellung wurde auf ein bestimmtes Zeitalter fokussiert, und zwar das 18. Jahrhundert. Wir erfuhren, wie sich deutsche und russische Architektur, Religion und Kultur unterschied. Auch wurde von Petr I vieles erzählt, denn er liebte die Ausländer. Am meisten mochte er Holland, weil er Schiffe und das Meer mochte. Amsterdam ist ja auch eine Hafenstadt. Sehr interessant war, dass die Russen alle Ausländer Deutsche nannten. Es hat uns dort sehr gefallen, obwohl es ein sehr schweres Thema ist. Doch wir haben gut zugehört und vieles dazugelernt.

Anna Maister und **Melanie Hermann**

17.05.2019 | SOZIALES

Sozialpraktikum der 8. Klasse

In der Woche vom 13. bis 17. Mai haben unsere beiden Klassen ein Sozialpraktikum gemacht, bei dem wir uns mit Menschen mit Behinderungen und der „Deutschen Kriegsgräberfürsorge“ beschäftigt haben.

Am ersten Tag (Montag) gab es eine kleine Einführung in das Projekt. Dabei sprachen wir zuerst darüber, was das Wort „sozial“ für uns bedeutet und hörten anschließend einen Vortrag von Frau Zwanzig über den Zweiten Weltkrieg. Außerdem erhielten wir Besuch von ein paar Schülern einer russischen Schule in Kurkino und zwei Männern vom „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“, die uns etwas über sich und ihre Projekte erzählten.
Am Dienstag ging die Klasse 8a auf den Donskoi-Friedhof und die Klasse 8b auf einen Friedhof in Ljublino. Dort empfing uns einer der Männer vom Volksbund, der uns am Tag zuvor besucht hatte. Wir bekamen Putzzubehör und hatten die Aufgabe, Moos von den Grabsteinen deutscher Kriegsgefangener zu entfernen. Nachdem es geregnet hatte, kam nach ungefähr einer Stunde zum Glück die Sonne wieder zum Vorschein. Währenddessen hatte die Klasse 8a auf dem Donskoi-Friedhof die Aufgabe, die Grabsteine von sowjetischen Soldaten und Opfern von politischen Rezessionen zu reinigen.
Am dritten und vierten Tag wurden wir in Gruppen von je sieben bis acht Personen auf vier soziale Einrichtungen verteilt: „Malteser“, „Turmalin“, Schule Nr. 13 und eine Wohnstätte für Menschen mit Behinderung.
Am Ende der Woche waren alle davon überzeugt, dass die Woche ein Erfolg war und dass sie durch die neu gesammelten Erfahrungen nun wesentlich besser auf Menschen mit Behinderung zugehen können, auch wenn alle am Anfang etwas Angst hatten.

Emma, **Maria**, **Daniel**, **Jan**, **Matvey** und **Kira**

18.05.2019 | SPORT

Penguin Spring Classic Swim Meet 2019

Am vergangenen Samstag fand an der Anglo American School of Moscow der zweite große Schwimmwettkampf des Schuljahres 2018/19 statt. Nach den Erfolgen der Schwimmerinnen und Schwimmer beim Wettkampf im Herbst 2018 waren die Ambitionen der kleinen Mannschaft unserer Schule auch dieses Mal entsprechend groß. In den insgesamt 32 Events gingen unsere SchwimmerInnen bei 12 Strecken an den Start und schwammen sieben Mal auf den 1. Platz, zweimal auf den 2. Platz und dreimal auf den 3. Platz. Die MISAS-Saison im Schwimmen nahm somit ein äußerst erfolgreiches Ende. An dieser Stelle möchten sich alle TeilnehmerInnen und SportlehrerInnen der DSM noch einmal bei Michael McKinney (Aquatics Director der AAS), der die Schule nach dem Ende dieses Schuljahres verlassen wird, für die geleistete Arbeit und die fantastische Organisation der Schwimmwettkämpfe in den letzten Jahren bedanken.

Fachschaft Sport

17.05.2019 | SPORT

Fußball: Vorbereitung auf World Flags Junior Cup 2019

Freundschaftsspiel: Schule 2005 vs. Deutsche Schule Moskau

Die Fußballer der U12 der DSM fiebern ihrem Großereignis entgegen: Am 1. Juni findet zum dritten Mal der World Flags Junior Cup statt. Um gut vorbereitet in das Turnier zu gehen, wurden noch zwei Testspiele gegen die Schule 2005 organisiert.
Im ersten der beiden Freundschaftsspiele konnte sich das DSM-Team schon einmal mit den Bedingungen vertraut machen: Kunstrasen und ein weitaus größeres Spielfeld als unsere Halle oder der ‚Käfig'. Außerdem war das DSM-Team alles andere als eingespielt, da Spieler beider Fußball-AGs zum ersten Mal in einer Mannschaft kickten. Dementsprechend brauchte es etwas Zeit, ehe sich das Team fand. Unser Kapitän Mark markierte dann das 1:0 – es war ein klassischer ‚Dosenöffner', wie man so schön sagt. Nicolo legte dann schnell zweimal nach und verschaffte uns eine beruhigende Führung nach dem ersten Spieldrittel. Trotz vieler Wechsel gab es keinen Bruch im Spielfluss des DSM-Teams. Am Ende sahen die Trainer Paco Hidalgo und Michael Schmidt eine gute und geschlossene Mannschaftsleistung des DSM-Teams, die nach den vielen Einheiten in den kleinen Sporthallen der DSM in dieser Weise nicht unbedingt zu erwarten war. Für den Höhepunkt der Fußballsaison in Khimki macht diese Leistung Mut. Das letzte Vorbereitungsspiel folgt am 27. Mai vor heimischer Kulisse im ‚Käfig' der DSM. Der Gegner wird erneut die Schule 2005 sein und beide Teams freuen sich schon jetzt über jede Unterstützung durch die Zuschauer.

Michael Schmidt

Für die DSM spielten: Kylian D., Mark, (alle 7a), Martin (7b), Ivan, Maxim, Andrej, Zakaria (alle 6a), Nicolo, Boris (6b) und Edward (5b)

18.05.2019 | SPORT

Sascha D., Leander A., Felix H., Constantin v. B., Titus v. B., Jerome N., Ege K., Moritz H.
Trainerteam: Tomac M. und Christian H.

Fußballfreundschaftsspiel gegen BFS am 18.05.19

Am 18.05.19 hat ein DSM-Auswahlteam (Klasse 3 und 4) ein Fußballspiel gegen die British Football School (BFS) mit 8:4 gewonnen. Wir haben auf dem Kunstrasenplatz der International School of Moscow gespielt. Das Spiel war sehr unterhaltsam und abwechslungsreich. Schon in der ersten Minute, nach schöner Kombination von Moritz über Titus, erzielte Jerome das 1:0 für unser Team. Die Briten setzten nach und drängten auf den Ausgleich. Kurz darauf schossen sie das 1:1. Unser guter Torwart Sascha ließ bis zur Pause kein Tor mehr rein. Wir spielten konzentriert weiter nach vorn. Zur Halbzeit stand es dann 6:1 für uns.

Zur Pause wurde uns der leckere Power-Special-Drink von unserem Trainer Tomac M. gereicht. In der zweiten Spielhälfte wurden wir Spieler auf unterschiedlichen Positionen eingesetzt, um viel Spielpraxis zu erlangen. Daher spielten wir nicht mehr so konzentriert und kamen aus dem Rhythmus. In den letzten zwei Minuten wechselten wir unseren Nachwuchsspieler Felix H. noch ein, der gut verteidigte. Am Ende gewannen wir souverän 8:4. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Die Torschützen waren: Titus (3), Jerome (3) und jeweils 1 Tor erzielten Constantin und Moritz. Krankheitsbedingt konnte Ole S. die Mannschaft nur von der Ersatzbank aus unterstützen.
DSM Auswahl:

Moritz Hake (3a)

21.05.2019 | VERANSTALTUNGEN

„Im Abgang nachtragend“ – Gerhard Polt an der DSM

„Im Abgang nachtragend“ – dieses Lebensmotto hatten sie alle gemein, die Persönlichkeiten des nicht-öffentlichen Lebens, die Gerhard Polt auf der Bühne in der Aula der DSM zu Wort kommen ließ.

Auf seiner Moskau-Reise diskutierte der bekannte bayrische Kabarettist nicht nur mit Schülern in einem Workshop über Humor, sondern gab auch vor mehreren hundert Zuhörern eine Kostprobe seines Könnens. Rentner, Großväter, Nicht-Hilfeleistende und andere nicht-öffentliche Persönlichkeiten erklärten in typisch bayrischer Mundart ihre Sicht auf die Welt. In der anschließenden Fragerunde wurde deutlich: Der Mensch Gerhard Polt teilt die negative Weltsicht seiner Figuren nicht, auch wenn seine Geschichten auf wahren Begebenheiten und Zitaten aus dem öffentlichen und nicht-öffentlichen Leben beruhen. Und … Auch nach einer über 40-jährigen Karriere ist Gerhard Polt immer noch ein optimistischer, politisch und kulturell aktiver Künstler.
So war dieser Abend für alle, aber besonders für die zahlreichen Polt-Fans im Publikum, ein echtes Highlight.

Susanne Schröter

22.05.2019 | ABI-STREICH

„Ab(i) über die Grenze!“

Jedes Jahr in der vorletzten Maiwoche ist es soweit. Die Abiturklassen haben ihren letzten Schultag und somit auch den Abi-Streich, der damit einhergeht. Dieses Mal war es der 22. Mai, an dem die Schülerinnen und Schüler eine recht verwüstete Schule antrafen. Das Motto war dieses Jahr „Ab(i) über die Grenze!“, wobei die Schule auch sichtlich durch eine Grenze geteilt war. Der Schulhof verwandelte sich über Nacht zu dem Grenzübergang „Checkpoint Charlie“, das Foyer in einen schwer durchquerbaren Eingangsbereich und die Aula in einen weiteren Grenzübergang. Aus der DSM entstand somit die KSM (Kommunistische Schule Moskau) und die DDS (Deutsche Demokratische Schule). In alle thematisch verwüsteten Klassenräume verteilte die 12. Klasse dann auch noch Pässe der beiden Parteien, damit die Schüler dann in der zweiten Stunde, als der eigentliche Abi-Streich stattfand, in die zwei Parteien eingeteilt werden konnten. Auch die Fachlehrer der zwölften Klasse wurden in KSM und DDS eingeteilt. Als sich dann alle Klassen in der Aula befanden, begann auch schon der Konflikt zwischen den beiden Seiten. In mehreren Spielen kämpften Lehrer gegen Lehrer aber auch Schüler gegen Schüler und teilweise auch beide zusammen. So wurden dann Spiele wie Tischkicker gespielt und gleichzeitig auf die große Leinwand gestreamt, damit auch jeder in der Aula sehen konnte, was passiert. Weitere Kämpfe waren dann Beerpong, Mario Kart, Just Dance und MS Paint. Trotz der konstanten Rivalität beider Parteien freuten sich die Schüler am Ende auf die Wiedervereinigung beider Parteien, welche sie selber verlangten! Die Grenze öffnete sich wieder und Frieden kehrte wieder in die Schule ein. Nach einer gründlichen Aufräumaktion war dann die Schule auch fast wieder wie im vorherigen Zustand. Die Schüler haben somit sicherlich ein Gefühl davon bekommen, wie schlecht es doch ist, wenn Menschen voneinander getrennt werden.

Justin Hieke

23.05.2019 | VERANSTALTUNGEN

Musicalbesuch der 9. Klassen

Anna Karenina – das Musical

Am 23. Mai besuchten die 9. Klassen das Musical „Anna Karenina“ im Moskauer Operetten-Theater.
Um 17 Uhr fuhren wir gemeinsam mit dem Bus von der Schule los und kamen kurz vor der Aufführung an. Die Vorstellung dauerte zwei Stunden und ging bis 22 Uhr abends.
„Anna Karenina“ ist eine dramatische Liebesgeschichte, in der es um die Tragik der Liebe, um Verrat und um Leidenschaft geht. Die verheiratete Frau und Mutter Anna Karenina findet ihre wahre Liebe und entscheidet sich dafür ihrem Herzen zu folgen. Sie hofft auf neue Freiheit, doch die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts verachtet sie und lässt sie das auch spüren.
Als sie dann endlich erkennt, dass es keine Zukunft mehr für sie geben wird, entscheidet sie sich dazu, sich vor den Zug zu werfen. So endet die Geschichte mit ihrem Tod.
Das Musical hat uns allen sehr gefallen und wir waren besonders vom Bühnenbild, der Musik und den prächtigen Kostümen beeindruckt.

Antonia, 9b

31.05.2019 | KINDERGARTEN

Kindergartenkinder und Eltern werden fit für die Schule

Für Kindergartenkinder, die im Übergang zur Grundschule stehen, hieß es diese Woche „Fit für die DSM“. Zusammen mit ihren Eltern wurden sie im Klassenzimmer der 1b spielerisch an schulische Anforderungen herangeführt. Zunächst gab es eine Begrüßung durch Frau Hackmann und Frau Meissner. Auch Lehrerinnen der Grundschule (Frau Iselin und Frau Korth) haben an den Treffen teilgenommen, um die angehenden Schülerinnen und Schüler kennenzulernen. Die Eltern-Kind-Gruppen wurden von mir moderiert. Alle Kinder, aber auch einige Eltern haben ihren Namen auf die Tafel geschrieben, es wurden Zahlen gesprungen und ein Spiel gespielt, bei dem man Plätze tauschen muss. Es wurde bereits leise aufgezeigt und drangenommen, es gab eine Pause und natürlich auch Schulschluss und die Kinder haben ihre erste Hausaufgabe bekommen.

Frank Chatoupis, Schulsozialarbeit

30.05.2019 | HORT

Wald- und Kinoausflug der Hortkinder

In diesem Jahr haben sich die Erzieherinnen im Hort etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um den Kindertag gebührend zu feiern. Am Mittwoch startete die gesamte Mannschaft kurz nach 14 Uhr zu einem Waldausflug. Die Hausaufgaben waren alle erledigt, da die Lehrer diese freundlicherweise kurz bemessen hatten.

Mit freudigem Hallo eilten die Kinder an unseren Treffpunkt, der vielen bereits von der Waldgruppe bekannt war. Nach einer kurzen Einführung gingen alle auf Entdeckungsreise. Und was gab es nicht alles zu erkunden, anzufassen und auszuprobieren. Große Freude bereitete das Balancieren auf verschiedenen Baumstämmen, das Hangeln an der Wackelbrücke und natürlich das Entdecken von Schnecken, Käfern und Raupen. Nachdem die erste Neugier gestillt war, gab es ein Picknick im Grünen mit ofenfrischen Zimtschnecken und glücklicherweise großen Wasservorräten – das Wetter spielte nämlich ausgezeichnet mit.
Im kleinen Fluss konnte man die erhitzten Füße abkühlen, Erdwände erklimmen oder einfach in der Sonne sitzen. Da nicht alle Hosen, T-Shirts und Socken sauber blieben, pflückten einige Kinder einen Versöhnungsblumenstrauß für die Mama. Glücklich und zufrieden kehrten alle gegen 16:30 Uhr zum Hort zurück.
Und da uns ein Ausflug nicht reichte, plante der Hort am Donnerstag auch noch einen Kinobesuch im Einkaufscenter Avenue. Dort tauchten die Kinder und auch die Erzieherinnen für einige Zeit in die Welt von Tausend und einer Nacht ein. Alle folgten den berauschenden Bildern, den prächtigen Farben und der fesselnden Geschichte.
Das war eine würdige Kindertagsbegehung!

Der Hort

JUNI '19

06

31.05.2019 | SPORT

Heiße Stunde auf dem Eis

Den letzten Tag im Mai verbachten wir – wie immer freitags – auf dem Eis. Diesmal war aber kein gewöhnliches Training, sondern ein Freundschaftsspiel gegen die russische Eishockey-Mannschaft ECO-Park.

Mithilfe und guter Leitung des erfahrenen Trainerteams mit Viktor Larin an der Spitze zeigte unsere Eishockey-Mannschaft von Anfang an ein Spiel, das einen guten Eindruck hinterließ.
Unsere gesamte Eishockey-Mannschaft machte mit ihrem guten Spiel allen Zuschauern große Freude. Die Gegner ließen zahlreiche Torchancen zu, wobei Alexander Mindru und Matthies Neumann uns wieder zu einem souveränen Sieg (7:1) hinbrachten.
Der Höhepunkt dieser Saison war allerdings das Freundschaftsspiel gegen unseren jahrelang „treuen“ Gegner, die japanische Mannschaft. Diesmal war es nicht so leicht, gegen eine richtig eingespielte und doppelt so große Mannschaft zu spielen.
Dank gemeinsamen Bemühungen und dem richtigen Einsatz von allem technischen und taktischen Wissen und Können ist es uns gelungen, das Spiel mit einem für alle Seiten zufriedenen Ergebnis 2:2 erfolgreich zu beenden. Beide Tore wurden von Alexander Mindru mithilfe seiner Spielkameraden erzielt.

DSM-Eishockey-Trainer-Team

01.06.2019 | SPORT

Die deutsche Mannschaft gewinnt erstmals den World Flags Junior Cup

Die deutsche Auswahl hat am 1. Juni erstmals den Pokal des internationalen Kinder-Fußballturniers World Cup Junior Cup gewonnen. Am Turnier für Kinder von 10 bis 12 Jahren in der Stadt Chimki nahmen 18 Mannschaften teil – Argentinien, Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Europäische Union, Israel, Kamerun, Kroatien, Malta, Mexiko, Polen, Portugal, Qatar, Russland, Spanien, Tschechien und Vietnam. Über 3.000 Zuschauer sahen im Stadion „Rodina“ einen spannenden Wettbewerb, der von der deutschen Geschäftsträgerin Beate Grzeski und dem Gouverneur des Gebietes Moskau, Andrej Worobjow, mit einem symbolischen Anstoß eröffnet wurde. In einem intensiven Finale setzte sich die deutsche Mannschaft von der Deutschen Schule Moskau im 7-Meter-Schießen gegen das Team aus Malta durch. Dabei konnte unsere Mannschaft erst kurz vor Ende der regulären Spielzeit einen Rückstand wettmachen. Am Ende freuten sich unsere Kicker über den Pokal und die Goldmedaillen. Dritter wurde die Mannschaft aus Russland. Verlierer gab es am Ende aber nicht – alle Kinder gingen mit positiven Eindrücken und vielen Souvenirs vom Platz.
Das von der Deutschen Botschaft 2017 initiierte Turnier startete seinerzeit mit 8 Mannschaften. 2018 waren bereits 12 Teams am Start. Für 2020 ist eine Neuauflage geplant.

Fotos: **Jan Kantorczyk**

Fahrtenwoche an der DSM
14. bis 17. Mai 2019

„Das Beste an der Schulzeit waren immer die Klassenfahrten.“

Klassenfahrt der 4. Klassen nach Bekasovo

Am 14. Mai fuhren die Klassen 4a und 4b auf Klassenfahrt nach Bekasovo, 60 km südlich von Moskau. Immer zwei Kinder schliefen in einem Zimmer. Jeden Morgen, Nachmittag und abends haben wir gesungen. Unser Thema war „Indianer“ und unser Stamm hieß „Tuki Tuki“. Wir haben ein großes und jeder ein kleines Tippi gebaut. Das Schönste war das Spielen draußen.

Anna, Daniel, Jana, Mia, Sandra

Klassenfahrt der 9a und 9b nach Sankt Petersburg

Traditionell fahren die 9-ten Klassen der Deutschen Schule Moskau schon seit Jahren nach Sankt Petersburg. So hieß auch in der diesjährigen Fahrtenwoche unser Ziel.
Es war eine Woche voller interessanter Begegnungen und Entdeckungen einer Stadt und seiner Geschichte, eine Woche mit vielen Aktivitäten und viel Spaß.

Es war sozusagen ein Woche mit vollem Programm:

- Stadtrundfahrt,
- Besichtigung der Peter-Paul-Festung,
- Ausflug in die buddhistische Kultur mit Besuch des größten Tibetischen Tempels in Europa,
- Besichtigung von Kronstadt mit Marienplatz und Marienkirche,
- Besichtigung des Peterhofes und des prächtigen Gartens um das Peterschloss, wo uns besonders die überall verteilten Scherzspringbrunnen gefielen,
- Besichtigung des Ekaterinenpalastes,
- eine interessante, aber sehr anstrengende Führung in der Eremitage,
- Attraktionen, Spaß und Sonnenschein in einem Freizeitpark,
- Besuch des Museums für moderne Kunst bzw. des Arktis- und Antarktismuseum,
- Rundgang durch die Isaac-Kathedrale mit einem herrlichen Blick vom Säulengang auf die ganze Stadt bei strahlendem Sonnenschein,
- eine nächtliche Bootsfahrt auf der Newa zur Beobachtung der berühmten Brückenöffnungen.

Und man glaubt es kaum – es gab immer noch die Möglichkeit persönlicher Freizeit und für einen Einkaufsbummel.

Jenni, **Johanna**, **Kyara**, **Lisa**, **Maria**, **Philipp**, **Sarah**

Fahrtenwoche an der DSM 14. bis 17. Mai 2019

Klassenfahrt der 5. Klassen nach Solnetschnaja Polyana

Coole Musik, Sport und Spiel, Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows, Grillparty, leckeres Essen, Schwimmen, Kino, Disco, Wald und Natur – und bei allem gemeinsam viel Spaß – das war unsere Klassenfahrt nach Solnetschnaja Polyana.
Diese Klassenfahrt werden wir nie vergessen.

Emma, David, Julia, Laurenz, Maxim, Nathalie, Naz, Nazly, Olga, Pepe, Sati, Sophia, Valeska

Klassenfahrt der 11. Klassen nach Berlin

„Das Beste an der Schulzeit waren immer die Klassenfahrten.“
So oder ähnlich würde jeder Schüler oder jede Schülerin die Schulzeit beschreiben und wir, die 11. Klassen, haben unsere letzte Klassenfahrt nach Berlin erlebt und dort vieles gesehen.
Wir hatten eine Stadtführung, besuchten die Gedenkstätte Hohenschönhausen, ein ehemaliges Stasi-Gefängnis, wo politische Gegner eingesperrt wurden und die Wächter diese gefoltert und psychisch bis zum Rand des Wahnsinns gebracht haben, auf eine moralisch verwerfliche Art und Weise.
Andere tolle Aktivitäten waren die Besichtigung des Willy-Brandt-Hauses, das Verfolgen einer Bundestagsdebatte und die Teilnahme an einer Konzertlesung mit Reiner Kunze.

Erik Klug, 11a

Am Dienstag bekamen wir eine Führung durch Potsdam.
Das Schloss Sanssouci war prachtvoll. Die Gärten waren riesig, die Büsche größer als Felix Scholz und die Fläche des ganzen Territoriums war sehr beeindruckend. Als ich direkt vor Sanssouci stand, drehte ich mich um, um die bezaubernde Symmetrie des ganzen Gartens zu betrachten und fühlte mich wie ein Monarch.
Eine Gruppe besuchte den Orientalischen Markt in Neukölln.
Ich und einige andere wollten jedoch lieber zu einer bedeutenden Ausstellung gehen, welche ein Stück der NS-Zeit Deutschlands in sich trug – die Emil-Nolde-Ausstellung.
Emil Nolde war faszinierend. Seine eigenartige Art und Weise, Landschaften, Menschen und die reine Natur darzustellen, war höchst beeindruckend. Man hat seine Wut, seine Trauer und jegliche andere Emotionen in seinen Farben spüren können. Jeder Pinselstrich entsprach einem Wort, welches laut in meinem Kopf hallte. Dieser Mensch hatte wirklich ein Talent. Mein Lieblingsbild war das von Mohnblüten: Ich hatte den kühlen, erfrischenden Wind, der durch die Felder wehte und die Wolken sanft bewegte, auf meinem Gesicht gespürt. Es war wirklich ein Erlebnis.

Luis Gonzales, 11a

07.06.2019 | GRUNDSCHULE

ABC-Sommerschule

Neue methodische und didaktische Möglichkeiten erprobt derzeit die Klasse 1b in ihrem Sommer-Klassenraum auf dem Grundschulhof. Mit den braunen Picknick-Sitzecken und einer rollenden Tafel ausgestattet wurde eines der großen Zelte über Nacht in einen Klassenraum verwandelt. Außerdem nutzen die Kinder die angrenzende, bestuhlte Grundschulbühne („das Café“) und den Schulhof an sich. Solange das Wetter mitspielt, wollen Kinder und Lehrer weiterhin einen Großteil des Unterrichts draußen genießen.

Daniel Schüttlöffel, Klassenlehrer 1b

07.06.2019 | LEHRERZIMMER

Die Kunst, den eigenen Weg zu finden

Studium an der HTW Dresden

Wenn man im nächsten Jahr das Abitur ablegen und zum Studium aufbrechen will, dann besteht eine der großen Aufgaben in der 11. Klasse darin, den Weg zum richtigen Studium zu finden.

Nachdem die 11. Klassen während ihrer Studienfahrt im Mai schon die FU Berlin besucht hatten, um sich dort über Studienmöglichkeiten zu informieren, besuchten am 07.06.2019 zwei Vertreterinnen der HTW Dresden (https://www.htw-dresden.de) die Schüler an der DSM. Frau Prof. Dr.-Ing. Ulrike Weisemann und Frau Dipl.-Ing. Danuta Schmidt stellten anschaulich ihre Fachgebiete Verkehrsbau/Eisenbahnbau und Stahlbau sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft mit ihren vielfältigen Studienmöglichkeiten vor. Sie beantworteten die Fragen der Schüler sehr anschaulich. Vielleicht werden die Schüler des Physik-Kurses bei ihrer bevorstehenden Exkursion nach Dresden die HTW besuchen und sich vor Ort von den hervorragenden Studienbedingungen überzeugen lassen.

Susanne Schädlich

07.06.2019 | LEHRERZIMMER

Verleihung der Zeugnisse zum Mittleren Schulabschluss (MSA)

Was gibt es Schöneres, als drei sympathischen jungen Menschen zum Erreichen eines wichtigen Schulabschlusses zu gratulieren?
Am Freitag, 07.06., wurden in einer kleinen, familiären Zeremonie den Schülerinnen Victoria Flechner und Lara Lutter sowie dem Schüler Ernest Kolosok die Zeugnisse zum MSA überreicht. Herzliche Grußworte des Schulleiters Herrn Beck und der Mittelstufenkoordinatorin Frau Sauret leiteten den feierlichen Tag ein. Nach der Überreichung der Zeugnisse durch den Klassenlehrer Herrn Dr. Frings gratulierten die anwesenden Familienmitglieder und weitere Fachlehrerinnen und Fachlehrer; auch der zukünftige „Chef“, Oberstufenkoordinator Herr Winkler, ließ es sich nicht nehmen, die Drei schon einmal in näheren Augenschein zu nehmen und zu gratulieren.
Alle drei Schülerinnen und Schüler der nun ehemaligen Klasse 10r haben sich im Laufe des vergangenen Schuljahres in nahezu allen Fächern deutlich verbessert und sind damit bestens gewappnet, den Sprung in die gymnasiale Oberstufe erfolgreich zu meistern.

Dr. Kai Frings, (ehemaliger) Klassenlehrer 10r

11.06.2019 | CHEMIE-UNTERRICHT

Ökologisches Praktikum –

fachübergreifendes Projekt für den Jahrgang 9

Von Montag, dem 10.06. bis Dienstag, dem 11.06. widmete sich die Klasse 9b unter der Aufsicht der beiden Lehrer Andreas Urban (Biologie) und Joanna Bieberstein (Chemie) der chemisch-biologischen Gewässeruntersuchung im Lesopark Troparevo.
Es wurde die Fließgeschwindigkeit ermittelt, die Querprofile des Flusstales an den beiden Entnahmestellen gezeichnet, nach Lebewesen im Fluss und Indikatorpflanzen am Ufer gesucht sowie die physikalischen Eigenschaften des Wassers vor Ort bestimmt. Ferner wurden Wasserproben für eine chemische Analyse entnommen.
Aus den Ergebnissen der Analysen wurde zusammen mit Antonias Fotos von der Geländearbeit am Montag das Plakat gestaltet, das seit Dienstag im Foyer der Schule hängt und allen Interessierten zur Verfügung steht. Bei diesem Schulprojekt hatten wir alle sehr viel Spaß und es war für uns eine ganz neue Erfahrung, den Schultag nicht nur im Klassenraum zu verbringen und nicht nur in der Theorie zu bleiben.

Antonia Tamm / Joanna Bieberstein

13.06.2019 | MUSIK

Halle grüßt die Gäste ...

und wünscht unvergessliche Erlebnisse.
Vom 6. bis 13. Juni wurden wir überall in Halle so begrüßt.
Diesmal reisten wir in zwei Gruppen an. Nika und Jana, begleitet von Frau Mazzei, hatten ihr Vorspiel bereits am 6. Juni und erhielten in der Kategorie Popgesang den 2. Bundespreis. Anna Sophie, Melanie und Kilian haben mit gutem und sehr gutem Erfolg teilgenommen. Insgesamt ist das ein tolles Ergebnis, denn beim Bundeswettbewerb spielen nur die besten Musiker von „Jugend musiziert".
Neben der Vorbereitung auf den Wettbewerb besichtigten wir das Geburtshaus von Georg Friedrich Händel.
Außer den vielen musikalischen Eindrücken bleibt uns auch die Himmelsscheibe von Nebra in Erinnerung, die wir im Landesmuseum für Vorgeschichte im Original sehen konnten.
Beim Abschlusskonzert wurde uns klar, der musikalische Trend geht eindeutig in Richtung neue experimentelle Musik.

Anna Sophie Reich, Kl. 11b, **Melanie Hermann**, Kl. 6b,
Kilian Schubert, Kl. 7a und **Frau Beiküfner**

14.06.2019 | SPORT

ISM Football Cup 2019

U9 und U11 der DSM erreichen den ersten und den vierten Platz

Beim diesjährigen ISM Football Cup spielten die Teams der U9 und der U11 gegen die Vertretungen der International School of Moscow. In zwei kurzen Turnieren ging es um Medaillen und Pokale für die ersten drei Plätze.
Mit einem Punkt Vorsprung durfte sich die U9 der DSM am Ende über Platz 1 im Turnier freuen.
In den anschließenden Spielen der U11 ging es nicht minder spannend zur Sache. Nachdem sich für dieses Turnier insgesamt 5 Mannschaften angemeldet hatten, entschied sich die Turnierorganisation für den Modus „Jeder gegen Jeden". Das Team der DSM wurde erneut von Viktor Larin sowie zahlreichen Eltern betreut und angefeuert. Mit einem 1:0 Sieg im ersten Spiel wurde die Euphorie weiter gesteigert und der Traum von einem Double an diesem Wochenende für die Deutsche Schule Moskau war das Ziel. Nachdem jedoch die beiden anschließenden Spiele verloren gegangen waren und nur noch ein Sieg erzielt wurde, hofften die Spieler der U9 zumindest noch auf den 3. Platz und einen weiteren Pokal an diesem Wochenende. Als die Punkte und Tore ausgezählt waren, stand jedoch fest, dass die U11 trotz Punktgleichheit und dem gleichen Torverhältnis nur auf dem undankbaren 4. Platz landen würde. Am Ende konnten sich die Spieler aus der Grundschule jedoch gemeinsam über einen ersten und einen vierten Platz an diesem Wochenende freuen.

Fachschaft Sport

Anton, Jerome, Moritz, Henri, Alexander, Stepan, Gabriel
Trainer: Viktor Larin

Ole, Ege, Moritz, Alexander, Sascha, Georg und Leander
Trainer: Viktor Larin

Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse 2018/19

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

drei Dinge gab ich Ihnen in meiner Rede mit auf den Weg:
Üben Sie Toleranz.
Halten Sie an Ihren Idealen fest.
Und .... werden Sie gute Menschen.
Der Abiturjahrgang hat mit seinen schulischen Ergebnissen überzeugen können. Der Gesamtdurchschnitt von 1,9 und 14 Zeugnisse mit einer „1“ vor dem Komma sprechen allein für sich. Auch Ihr Engagement in der Schülervertretung, bei den musikalischen Veranstaltungen, in der Botschaft und vielen weiteren Gelegenheiten ist lobenswert.
Gesagt worden ist bereits viel, es gab am Ende Ihrer Schulzeit noch viele zusätzliche Gespräche. Eines sollten Sie dabei gelernt haben. Der Umgang mit Kritik an der eigenen Person bzw. auch der kritische Blick auf andere Menschen ist eine zweischneidige Angelegenheit, hier werden auf Sie in Ihrem Leben noch schwierige Situationen zukommen.
In meiner Rede an Sie sagte ich: „... Denken Sie bei dem, was Sie machen werden, auch an die Personen, die Ihre Aktivitäten sehen. Wie werde ich von anderen wahrgenommen und ist dieses Bild das, welches ich selbst auch von mir habe? Reicht es aus, wenn ich der Verantwortung für meine Person nachkomme und die Verantwortung gegenüber meinen Mitmenschen reduziere? Oder ist es nicht gerade die Frage der Zivilcourage, unbequeme Dinge anzusprechen und eine klare Position zu beziehen, die uns auszeichnen soll? Bemühen Sie sich darum, gütig, tolerant und freundlich zu sein. Aber auch mit Konsequenz zu handeln ... Folgen Sie Ihrem inneren Kompass – denn er ist bereits genordet und wird Sie auf den richtigen Weg führen ...“
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen für Ihren weiteren Weg viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Uwe Beck

BESTANDEN

Sommerfest'19

Deutsche Schule Moskau

Einmal um die Welt

Verabschiedung des Botschafters Rüdiger von Fritsch

Einweihung des Doktor-Haass-Platzes

Spezialitäten vom Grill

Fußballspiel

Die „Stereotypen“ heizen ein.

Show-Programm

Das Malteser-Projekt

Bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4b kam im Schuljahr 2017/2018 der Wunsch auf, ein „Hilfsprojekt“ durchzuführen. Das Vorhaben beruhte auf Eigeninitiative der Kinder und hatte zum Ziel, benachteiligte Moskauer Kinder und ihre Familien finanziell zu unterstützen, die vom Malteser Hilfsdienst begleitet werden. Das Projekt wird seit dem von Frau Kuluhan (Mutter einer Schülerin) und Herrn Chatoupis (Schulsozialarbeit) unterstützt und begleitet.

Mit dem Schuljahreswechsel hat sich die Gruppe klassenübergreifend erweitert, sodass in diesem Schuljahr Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b zusammengearbeitet haben. Bisher wurden folgende Ideen umgesetzt:
– Kinoabende, unter Anderem als „Pyjama-Party“
– Schreiben und Aufführen eines „Malteser-Songs“
– Durchführung einer Halloween-Party für Grundschüler
– Kuchenverkauf bei Veranstaltungen
– Flohmarkt
– Drehen eines Kurzfilms.

Die Malteser-Gruppe trifft sich wöchentlich und entwickelt immer wieder neue Ideen, um die Projektkasse für einen guten Zweck aufzufüllen. Dabei haben die Schüler nicht nur viel Spaß, sondern auch einen großen Lerneffekt. Sie machen Erfahrungen in den Bereichen Einkauf und Verkauf, Kasse, Teamarbeit und Demokratie, Moderation, Bühnenpräsenz, Planung und Organisation, Werbung und Kreativität.

Insgesamt konnte im Laufe der Zeit ein stolzer Betrag von über 130.000 Rubel eingenommen werden. Voller Freude überreichte das Projektteam auch dieses Schuljahr die Spende an den Malteser Hilfsdienst.

Das Kernteam besteht aus:
Stefania Leineweber, Nazly Shaalan, Naz Kuluhan, Alexander Stollenwerk, Edward Sutton, Pepe Meißner, David Goetze, Kristina Rezets, Kai Orloff, Sati Uhlmann, Nikita Löwen

Zum Jahresabschluss feierte die Projektgruppe eine Übernachtungsparty. Für das kommende Schuljahr soll das gelungene Projekt weitergeführt werden. Ein großer Dank gilt den Eltern, die immer wieder gespendet haben und die bei den Veranstaltungen tatkräftig mitgewirkt haben!

Frank Chatoupis und **Gülay Kuluhan**

Elternbeirat

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Elternarbeit hat eine Vorbildfunktion für unsere Kinder und Engagement lohnt sich!

Jahr für Jahr kommen Eltern an unsere Schule mit einem großen Potenzial an Erfahrungen, Know-how und Kreativität. Ist dies vereint mit Spaß beim Engagement für andere, dann finden sich diese Eltern recht bald im Elternbeirat der DSM.

Dank unserer Kinder reichen unsere Erfahrungen an der DSM von der Grundschule bis zur Sekundarstufe 2. Als Team helfen wir dabei, die Elternarbeit effektiv und die Schule für unsere Kinder attraktiv und lebendig zu gestalten.

Die Hauptaufgabe des Elternbeirates ist es, in respektvoller Zusammenarbeit mit den Schulgremien einen aktiven Beitrag zu leisten, optimale Lern- und Entwicklungsbedingungen für alle Kinder an der DSM zu schaffen.

Der Elternbeirat hat in diesem Jahr u. a. folgende Veranstaltungen unterstützt bzw. organisiert:

– Wöchentliches Elterncafé
– Weihnachtsbasar
– Sozialprojekte
– LehrerInnenempfang
– Sommerfest

Wir bedanken uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit der Schule und der Elternschaft.

Herzliche Grüße

Mirjam Hochmuth, **Christian Harten** und **Gülay Kuluhan**

Wir verabschieden uns...

Roland Karrasch

Cathrin Sauret

Christine Mazzei

Beate Warlich

Dr. Kai Frings

Jekaterina Lilishkis

Valeria Rosenberger

FOTO

Spatzengruppe

Anna, Kristina, Hannah, Alexander, Maximilian, Elisabeth, Leonhard, Danny, Maxim, Joshua, Philipp, Rigsel, Sophia, Lina, Nikita, Sophia

Bärenstube

Nikita, Maximilian, Alexander, Maria, Vincent, Tim, Aleksandr, Melissa, Vico, Mika, Marie, Gabriel, Emilia, Sofia, Jonathan

Marienkäfergruppe

Marzhan, Robert, Iana, Jessica, Alexandra, Konstantin, Mira, Daniel, Elisa, Anton, Marta, Valentina, Lukas, Adrian, Elias, Sophia

Zwergengruppe

Dominik, Maya, Theodor, Tri, Olga, Pjotr, Daria, Mark, Rafael, Tim, Andre, Christina, Mary, Leonie, Emma

Bienchengruppe

Katharina, Leo, David, Julia, Daria, Amelia, Anna, Leni, Stefanie, Maximilian, Marilena, Jonas, Michael, Yago, Tabea, Florentin

Sonnengruppe

Philipp, Boris, Lionel, Steven, Felix, Alexa, Emil, Johanna, Carolina, Max, Marie, Anastasia, Alex, Alex, Ismail, Vincent, Emmy

Löwengruppe

Anna, Thoren, Richard, Vjaseslav, Eva, Paul, Nina, Thomas, Yahia, Victor, Max, Marc, Ivan, Anna, Jenny

Igelgruppe

Leon, Rasmus, Daria, Mats, Katharina, Elisabeth, Vera, Anna, Dina, Maximilian, Michael, Aliya, Pola, Jette, Alisa, Finja, Pauline, Yannis, Amelie

KiGa-Team

Frau Bogdanova, Frau Bondareva, Frau Bresgunova, Frau Chosonova, Herr Elwein, Frau Ermakova, Frau Grass, Frau Glotova, Frau Ilina, Frau Jurieva, Frau Khodzhgorova, Frau Kisselova, Frau Maklokova, Frau Meißner, Frau Neuburg, Frau Otmachov, Frau Panikarovskaya, Frau Reschitelova, Frau Rohr, Frau Rybkina, Frau Sigmann, Frau Sogoyan, Frau Stefanescu, Frau Titova, Frau Tomarovsksaya

Hort-Team

Frau Biegert, Frau Furtwängler-Kirsch, Frau Dr. Grunert, Frau Lukavsky, Frau Rohringer, Frau Scholz, Frau Sorokina

Schulsozialarbeit-Team

Herr Becker, Herr Chatoupis, Frau Genitsch, Frau Schulz

GS-Kollegium

Herr von Felbert, Frau Fülling, Frau Genitsch, Frau Hackmann, Herr Hofmann, Frau Iselin, Frau Korth, Herr Larin, Herr Markus, Frau Mauhake, Herr Maushake, Frau Rosenberger, Frau Samoilowa, Herr Dr. Schüttlöffel

1a

Lukas, Anastasia, Maria, Elisa, Max, Sergei, Daniel, Mark, Leopold, Emily, Lars, Paul, Yesenia, Alina, Agatha, Roman, Elias

1b

Laura, Sofia, Veronika, Philipp, Viktoria, Margarethe, Anton, Elizaveta, Sofiya, Nicole, Anastasia, Jonna, Erik, Filipp, Darius, Viktor, Timur

2a

Sawwa, Luka, Gregor, Beata, Leonard, Erik, Vasilissa, Elisabeth, Angela, Timur, Amalia, Nikita Andrej, Tobias, Filippo, Alexandr, Elisa, Mathias, Oskar, Daniel, Maya, Weronika

2b

Arseniy, Mark-Alexander, Andreas, Maksim, Jonathan, Georg, Hedwig, Ekaterina, Zoejane, Varvara, Victoria, Iwan, Anastasia, Mark, Matvey, Dmitrii, Shaadi, Alexander, Timur, Emil, Anna

3a

Alexandra, Adelia, Andreas, Moritz, Anna, Sophia, Ege, Amalia, Anton, Alexander, Ekaterina, Ole, Milla, Stefania, Filipp, Laura, Leander, Alexander, German

3b

Markus, Nina, Anna, Sofie, Lena Aliya, Anastasia, Luise, Denis, Antonia, Eva, Jonas, Ann-Marie, Katharina, Kseniia, Darina, Kristina, Titus, Celina, Finn

4a

Ashley, Jan, Mia, Gabriel, Oliver, Andrej, Melania, Stepan, Lukas, Alina, Sofiya, Jerome, Alexander, Maximilian, Vanessa, Polina, Alexander, Alexandra, Daniel

4b

Henri, Alexander, Pavel, Nathan, Sophia, Anastasios, Sophia, Gurgen, Paul, Nikita, Riona, Maria, Anna, Kyriakos, Jana, Lea-Louize

5a

Maximilian, Miroslawa, David, Naz, Ilya, Philipp, Kai, Alexis, Kristina, Emma, Nazly, Olga, Sati, Nathalie, Constantin, Sophia

5b

Maxim, Caroline, Margarita, Laurenz, Felix, Egor, Stefania, Valeska, Nikita, Pepe, Julia, Alexandra, Sophia, Platon, Alexander, Edward, Nika

6a

Anastasia, Brian, Karlyn, Lukas, Ivan, Aksiniya, Abigail, Reichard, Lauren, Erik, Zakaria, Karolina, Maxim, Clara, Andrey, Inka, Jasmin, Liana

6b

Boris, Diego, Lorenz, Daniela, Anna-Sophie, Tim, Richard, Elisaveta, Melanie, Sofia, Fabiana, Anna, Nicolo, Maximilian, Majid, Roman, Sophia, Anna-Sophie

7a

Aida, Sophie, Kylian, Niels, Gustav, Anna, Yulia, Julia, Marianna, Sven, Loretta, Mathieu, Sophie, Kilian, Mark, Gregor, Katharina, Wladimir, Stefan

7b

Milena, Julia, Teresa, Linda, Gerda, Anastassia, Matthias, Clara, Daniel, Emilia, Theodor, Elina, Tom, Nicolas, Jens, Mikhail, Sofiya, Alexander, Csenge

8a

Telman, Gleb, Jack, Xenia, Daniel, Kira, Josephine, Daria, Alina, Stefan, Maria, Sara, Danil, Maria

8b

Maksimilians, Emma, Konstantin, Jan, Kai, Eva, Max, Nika, Filip, Martin, Annika, Matvey, Gabriella, Alex, Domenik

9a

Kyara, Daniel, Viacheslav, Amory, Johanna, Anne, Dominik, Louis, Philip, Elisabeth, Jeniffer, Denis, Tammo, Maria, Anastasia, Sophia

9b

Diana, Kristina, David, Klara, Philine, Sascha, Herman, Benedikt, Ivan, Sarah, Nelson, Svetlana, Nikita, Jakob, Antonia, Melissa

10a

Danila, Taisiya, Tim, Heinrich, Alica, Johannes, Philipp, Daniel, Olga, Clemens, Jonas, Kiara, Clarissa, Julian, Boris, Alexander, Milena

10b

Dmitry, Aimee, Georgij, Marie, Ignacio, Frithjof, Alexandra, Marten, Elisaveta, Alexander, Jonathan, Rebecca, Beda, Alexander, Philip, Matthies, Elisa

10r

Victoria, Ernest, Lara

11a

Janine, Anastasia, Alexandra, Erik, André, Luis, Amar, Ivan, Artem, Max, Felix, Alexander, Stepan

11b

Hannes, Michail, Leona, Denis, Jana, Oskar, Anna-Maria, Daniel, Anna Sophie, Andrey, Nit-Samuel, Anna-Maria, Ekaterina

12b

Louis, Teresa, Maximilian, Justin, Polina, Anna, Marc, Ricarda, Ansgar, Daniel, Gleb, Philipp

12a

Ivan, Viola, Taisiia, Lilly, Anait, Nikita, Polina, Lukas, Folko, Nikolai, Mareike, Christopher

Bibliothek

Jelena Eschenbach, Svetlana Matias

Vorstand

Stefan Kühr, Jens Beiküfner, Helena Friesen, Stephan Fittkau, Maya Stephany-Daguzé, Dr. Thomas Mundry, Walter Lex

Verwaltung

v.l.n.r.
Longina Muchin, Natalia Ivanova, Anastasia Prosperova, Evgenij Ostrovskij, Irina Ivanova, Markus Mayer

Steuergruppe

Hausmeister und Reinigungspersonal

v.l.n.r. vordere Reihe
Natalia Averjanova, Elena Tscheprasova, Aiturgan Kuddusova, Oksana Bulavkina, Svetlana Ulybyscheva, Vera Schigatscheva, Vladimir Pinjaskin

v.l.n.r. hintere Reihe
Viktor Doronin, Vadim Promyschljaev, Alexander Silakov, Petr Dobrjak, Markus Mayer

Busfahrer und Busbegleiter

v.l.n.r. vordere Reihe
Aldrin Bahandi, Don Emmanuel Samson, Crisostomo C.Moreno, Jake R. Magcawas, Ohmar M.Reyes, Joel G. Abalos

hintere Reihe
Fernando M.Esguerra, Tschernezov Sergej, Averjanov Igor, Vylegzhanin Alexander, Abramov Alexander, Bulatov Viktor, Popovitsch Pavel, Markus Mayer

Sicherheit

v.l.n.r.
Kuvschinov Vladimir, Fedjunin Dmitry, Kozin Grigorij, Matschichin Jurij, Markus Mayer

Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Moskau

ZfA
Schulmanagement weltweit

WDA
Weltverband
Deutscher
Auslandsschulen

Schulen:
Partner
der Zukunft

Exzellente
Deutsche
Auslandsschule

Liebe Leser,

wir hoffen, dass es uns angemessen gelungen ist, in dem vorliegenden Jahrbuch das Leben an der DSM im Schuljahr 2018/19 in seiner Vielfältigkeit zu reflektieren.
Die Beiträge geben natürlich nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Schulleben wieder. Es sollte jedoch ersichtlich sein, wie interessant und abwechslungsreich sich das Lernen an unserer Schule gestaltet.

Wer mehr erfahren möchte, kann die Internetseite der DSM besuchen und sich dort umfassend informieren: https://www.deutscheschulemoskau.de.
Dort finden Sie auch die Ausgaben der wöchentlich erscheinenden Schulzeitung DSMAktuell.

Wir danken allen, die mit ihren Fotos, Materialien und Texten zur Entstehung des Jahrbuches beigetragen haben.
Falls wir jemanden unbeabsichtigt namentlich nicht erwähnt haben sollten, möge man uns dies nachsehen – auch Ihnen/Dir danken wir ganz herzlich.

Wir wünschen Ihnen/Euch erholsame Ferien und viel Freude und Erfolg bei allem, was die Zukunft bringt.

Ihre DSMJahrbuch2019-Redaktion

IMPRESSUM

Deutsche Schule Moskau
Prospekt Wernadskogo 103/5, 119526 Moskau,
Tel: +7 495 4343125

Verantwortlich Uwe Beck, Markus Mayer

Redaktion
Susanne Damaschke
Jürgen Schädlich
Susanne Schröter

Klassenfotos
Sabine Erlhage
Maya Stephany-Daguzé

Layout
Hans Winkler

Illustrationen
Schülerinnen und Schüler der DSM

Alle Rechte sind vorbehalten. Jegliche – auch auszugsweise – Vervielfältigung dieser Publikation ohne die schriftliche Zustimmung der Deutschen Schule Moskau ist unzulässig.